Beangopreis:

Bringeriobn 10 Big., burd bie Buft bego Der "General Angeiger" erideint taglid Abenda. Sonntage in zwei Anngaben. Huparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Angeigen:

gebühr pro Taulend SRt. 8.50. Telephon: Unichluft Rr. 199.

# General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

rigng: Buterbaffungs-Blatt "Beierflunben". — Mögentlich: Der Landwirth. — Der Bumorit und bie illuftrirten "Beitere Bidtter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageanftalt Emil Bommert in Wieblaben.

Boftzeitungslifte Rr. 8167.

Dienftag, ben 24. Februar 1903.

Telegr. Adreife: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

### Der Enadenstoß für die Türkei.

Riemand kann leugnen, daß der Sultan Abbul Hamid in Ronftantinopel ein tildstiger Diplomat und auch ein aufmertfamer, man fann getroft fagen "liebenswürdiger" Bürft ift. Er läßt es fich nie nehmen, fremde hobe Befuche mit der größten Buborfommenheit zu begrüßen, fie mit Bracht und Glang gu umgeben, obgleich die türfifche Staatstaffe mit Ueberfluß an blankem Wetall zu keiner Beit reichlich gesegnet ift. Aber weder seine diplomatischen, noch seine fürstlichen Gigenfchaften haben feinem Staate wirfliche Freunde, die in friifden Beiten Stich halten, verschaffen tonnen, und gur Entiduldigung für diefen Mangel muß ja allerdings angeführt werben, daß eine unbedingte Stellungnahme gu Gunften ber Türkei für einen fremden Staat nicht gut möglich und dann auch gefährlich ift. Es lätt fich eben fo vieles int fürlischen Staat nicht vertheidigen, und wenn von diesen Thatsachen auch die größere Menge sich in den christlichen Orient-Staaten ebenfalls findet, fo fann doch ein neutrales Beifeite-Steben biefen gegenüber nicht eine Begünftigung bes Osmanenreiches begründen. Man hat schon seit 30 Jahren und darüber fich daran gewöhnt, ben Gultan ben franken Mann zu nennen. Rrant ift er entichieden, aber feineswegs todtfrant, und dann ift im Orient überall ein gewisser Krankheitszustand vorhanden. Daß auch ein franker Mann befähigt ift, tiichtige Stoge ausgutheilen, haben vor 25 Jahren die Ruffen und zu Ende des letten Jahrhunderts bie Griechen erfahren. Wenn es zu einem neuen Kriege auf der Balfan-Salbinfel kommen follte, wie ihn die unruhigen Elemente in Mazebonien herbeizuführen leidenschaftlich sich bemühen, so wird man auch heute noch erkennen, daß die untergehende Türkei Behntausende von Christen mit fich reißen kann und es bleibt in jedem Falle mehr als fraglich, ob die gesammten Armeen ber driftlichen Balkauftaaten im Stande maren, ohne fremde Bilfe dem Domanen-Reiche ben Garans zu machen. Und brächten fie das wirklich fertig, fo würde der Streit unter ben Siegern der Beute wegen wirkliche Rube überhaupt nicht auffommen laffen. Indeffen, was man jeht por hat, das würde, wenn es gur Ausführung fäme, nichts Anderes bedeuten, als eben den Gnadenstoß für die Türkei.

In Mazebonien, wo es schon seit Jahr und Tag gährt, wo Griechen und Bulgaren in gleicher Weise fich bemilhen, Einfluß zu gewinnen und den Türken hinauszubeigen, follen, wie befannt, Reformen eingeführt werden. Reformen bedeuten aber in diesem Falle nichts anderes, als bas, was es ftets dort unten befagt hat, den Berluft einer neuen Proving für den Sultan. Sobald eine driftliche Selbstverwaltung begonnen hat, ist binnen Kurzem die thatsäckliche türkische Regierung vorüber. An fich wäre das bei der türfischen Miß.

wirthschaft nicht groß zu bedauern, wenn man nur bie Gewißheit, ober selbst nur die Hoffnung hegen könnte, an Stelle der türfifchen Buftande beffere driftliche treten gu fehen. Aber damit hapert es bisher furchtbar; alle chriftlichen Stämme im Orient zeigen nur ein geringes Befühl für driftliche Moral, die Sucht nach Geld und Gewalt überwiegen außerordentlich. In den meiften diefer Staaten ift durch Treubruch und Gewaltthat das Recht ebenfo oft, wie in der Türkei mit Gugen getreten, und felbst in Rumanien, wo es etwas besser steht, bleibt doch recht viel zu wünschen übrig. Würdige Nachfolger der Türkei, auf welche das chriftliche Europa mit Gewigheit ftolg fein konnte, giebt es im Orient überhaupt noch nicht, allen fleinen Nationalitäten fehlt noch eine feste Schule, in welcher die Erfenntniß des internationalen Nechts, der öffentlichen Moral gelehrt wird. Der griechifce Staatsbankerott, die bulgarischen Ministermorde, die serbischen Standale usw. find so arg, das man wirklich nicht sagen fann, im Osmanenreiche ginge es bofer zu. Aber wenn dem auch so ift, die Huld des Baren leuchtet den Glaubensgenoffen felbstverständlich mehr, als bem Mufelmann, und was der Bar im Orient werden sehen will, das wird!

Der Gultan will bon Reformen in bem Umfange, wie Rufland fie in Mazedonien für nöthig erachtet, nichts wiffen, er könnte ebenso gut auf diese gange Proving von vornherein verzichten. Hat er früher bereitwilliger nachgegeben, so wird es dem türkischen Oberherrn in diesem Falle mehr wie blutfauer, weil auch für ihn fein Zweifel bleiben fann, daß es fich hier um einen Gnadenstoß für die türkische Herrschaft in Europa handelt. Ift Mazedonien von dem Türkenbesit lok-gerissen, nachdem früher schon Rumelien, Bulgarien, Alt-Serbien, Bosnien und die Herzegowina abgezweigt wurden, dann bleibt außer dem Fled Konstantinopel und dem Rest bon Albanien nichts nennenswerthes mehr übrig. Die heutige Berbindung zwischen dem östlichen und westlichen Theil ber Türfei ware burch die Gelbständigfeit Mageboniens auch dann praktisch aufgehoben, wenn man sie selbst auf dem Papier noch bestehen ließe. Damit würden auch die Albanesen so gut wie unabhängig, und der Sultan sähe sich in dem Territorium bon Konftantinopel ringsum bon offenen und gehetmen Feinden bedroht; der Fall der Hauptstadt könnte nur eine Frage ber Beit sein. Denn thatsächlich ftanden die Dinge frü den Sultan dann fo, wie vor über fünfhundert Jahren für den letten Raifer des oftrömischen Reiches. Stambul würde heute ftürzen, wie damals Konftantinopel ftürzte.

Die Bertreibung der Tärken aus Europa nach Rein-Mfien wurde dem Osmanen-Reich den letten Reft feiner einftigen Bedeutung nehmen. Es mare bann einfach bon ber Gnade des mächtigen Nachbarn Rugland abbängig, bas fich gedulden fonne, bis ihm die reiche Frucht von felbit in den

School fiele. Es tonunt Alles also darauf an, ob ber Sultan bem jest drohenden Gnadenitog, die Selbständigfeit Mazedoniens, abwehren kann ober nicht; giebt er nach, kommt bas ganze Haus zum Zusammenfturz, verweigert er die Erfüllung der Forderungen, find Unruben, wenn nicht ein Krieg, möglich, welcher dasselbe Resultat in Folge fremder Intervention haben kann. Rur einen Punkt giebt es, ber eine Sinauschiebung der Katastrophe bedeuten konnte, eine Uneinigkeit über die Theilung der Beute. Rugland hat feinen Grund, eine Gruppe von eiferfiichtigen Kleinstaaten auf der Balkanhalbinfel fortwährend mit einander hadern zu sehen, die ihm feine Kreise doch recht storen konnten, wenn es einmal gur großen afiatischen Abrechnung mit England kommt.

Am 18, und 19, ds. fam es in Geogely im Billajet Galonichi zu einem refultatlosen Zusammenstoß mit bulgarischen Banden. Ein Mitglied der Bande wurde getödtet, mehrere türkische Solbaten verwundet.

Der bulgarische Minister des Neugeren wurde offiziell bon der Neberreichung der öfterreichisch-ruffischen Reformnote an die Pforte verftandigt.

Atalienische Blätter hatten jüngft berichtet, die in Dalmatien wohnenden Referve-Offiziere der öfterreichisch-ungarifchen Urmee hatten gebeime Ordre erhalten, in ber ihnen besohlen wurde, ihre Privat-Angelegenheiten zu ordnen, fodaß fie einer Einberufung zur Fahne unverzüglich Folge leiften könnten. Wie bas "B. X." aus zuverläffiger Quelle erfährt, ift auch an die in Berlin und dem übrigen Deutschland sich aufhaltenden österreichischen Offiziere des Beurlaubtenftanbes eine geheime Ordre gleichen Inhalts ergangen. Wan bringt diese Wahnahme mit einer events. Wobilisirung infolge des zu erwartenden mazedonischen Aufstandes in Bufammenhang.

In Mazedonien organisirten sich in den letzten Tagen auf Unregung Garafome insgefammt fieben bulgarifde Banben zu je 200 bis 300 Mann, welche vollständig aus-

### Politische Tagesüberlicht.

\* Bicebaben ben 23. Februar 1903. Bitters Rachfolger.

Wie der in Brestau erscheinenden "Bfsztg." aus Berlin gemeldet wird, foll der friibere Borfigende der fonfervotiven Reichstagsfraktion und jezige Bicepräsident des preußischen Herrenhaufes, Landesdireftor Freiherr von Manteuffel gum Nachfolger des Oberpräsidenten von Bitter in Posen ernannt



### Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Relidenz-Cheater.

Conntag, 22. Februar, "carnevaliftifcher Abend"

illig

.

gen

ije

1091

eatil.

12,

Much im Residenztheater begann gestern die Faschingswoche. Man hatte drei Einakter ausgewählt, die als Borftellung bor Sereniffimus in Scene gingen und ber Beift ber Softnacht breitete schittend feine Schwingen liber die Darbietungen des Abends. Die Kritit fühlt fich entwaffnet - fei es drum, sie will auch einmal Carneval mitseiern und das Richtschwert zu Sause lassen. Und da wir geworden "wie bie Rindlein", gingen auch wir bin, uns bedingungslos gu freuen. Go lachten wir über die "Berbotene Frucht" von Saul Blig, freuten uns königlich über die abergläubischen Sochzeitsreifenben, die uns Marius vorführte und bewunderten "unfern" Guftab Schulte als "Dichter" der Pantoffelhelben. Benn fich einer die Gaben ber Dufen ander & borftellt — nun, so soll er nicht zu Fastnacht ins Theater geden, da find andere Leute genug da, die dankbar find für ein Plätchen und wäre es auch nur im geräumigen Orchefter.

And Sereniffimus (Baul Otto) und Kindermann (Max Rehburg) gehörten gestern zu den Besuchern. Durchlaucht hat die Borstellung sehr gefallen, dagegen baben Durchlaucht nicht Jedermann gefallen - ja fo, wir wollen ja beute nicht fritisiren. Doch es fällt so schwer, bon alten Gewohnheiten zu laffen!

Nennen wir Julius Rosenthals Faschingsprolog bulett, fo wollen wir damit andenten, daß er nach Rangordnung der karnevalistisch auf den Kopf gestellten Welt thatsächlich an den Ansang gehört. Er sprudelte von echt Ro-

fentbal'schem Humor und wurde von Käthe Erlholz hübsch pointirt vorgetragen. Bon ben übrigen Mitwirkenden feien mit Anerfennung die Damen Brona, Albrecht, Till-mann und Braufe, fowie die herren Bartaf, Rieniderf, Bilbelmy und der Dichter Schaufpieler Schulte genannt. Auch der mauschelnde Serr Roberts und der hadenklappernde herr Sturm halfen dem Schulke-ichen Schwank zum Erfolge. Und doch — wenn der Fadingszauber vorüber ift, wird Guftav Schulte gut thun, die Dichter-Hauspantoffeln wieder auszuziehen und sich mit dem Rubme, ein guter Romiter gu fein, begniigen. Mertwürdig, wie fie alle nach den Lorbeeren des erfolgreichen Autors geigen! Der Gine bringt Bauern, die ihre Gobne mit der Art erschlagen, ber Andere Göhne, die der Mutter den Robritod reichen, wenn Bapa unfolgfam war. Und Beide wundern fich bielleicht, wenn die Kritif fagt, fie batten auf bem Barnaß nichts zu fuchen. Ja fo - die bofe Kritit, die foll ja heute ftill und bescheiden sein, das hatte ich schon wieder bergeffen!

### Falching im Kunifialon Banger.

Bur geftrigen Eröffnung ber Rembrandtaussiellung batte fich ein überaus gablreiches Bublifum verfammelt, um fo mehr, ba die Rede war, es folle auch Bodlin's "Beft" für einige Tage zu seben fein. In dem berbuntelten Cabinet. demfelben, in dem einft Bodlin's "Grober Rrieg" fo ftimmungsvoll ausgestellt war, stand denn auch einträchtig Kopf an Kopf die ganze hiefige Kunstgemeinde nehst Kritif. Rur wer fich por bem Befthauch fürchtete, blieb weg. Blüftern . . . Munkeln . . . leise Zweifel . . . . Ist das wirklich Bödlin? Endlich laute Fragen. Herr Banger erklärt, es sei eine Berwechslung passirt. Es sei nicht die richtige Best, sondern eine veränderte Ropie eines aber zweifellos bedeutenden Anonymis. Mit großem Intereffe ftubirt man die Details bes Bil. des. Wir wollen indeg verfuchen, den Inhalt in großen, allgemeinen Bügen wiederzugeben. Es giebt verschiedene Arten bon Beit: Mabierpeft, Krebspeit, Minberpeft (bierber gehört die Mauenseuche, wo die armen Kranten anfangen, ihr Wiffen aus den Fingern zu faugen). Die gefährlichfte aber

ift die Sumorpeft; denn fie ift die anftedendfte. Dag diefe bier dargestellt, ist für Kenner zweifellos. Man beachte Die Inpen der beiden bofen Buben oben im Bild, welche fich auf dem Bödlin'schen Originale nicht befinden. Ebenso find auch die Figuren rechts unten nicht böcklinisch, sie nuchten ber allgemeinen Idee zuliebe eingefügt werden. Doch ist diefe Buthat geftattet, da der Meister das Bild unbollendet hinterließ und vielleicht, wenn er heuteunter uns weilte, mit der Zugabe gang einverstanden wäre, Jedenfalls ift bas Bert auch als Ropie werthvoll und wird für die Nachweit von Interesse bleiben, da die Sauptsiguren wichtige Personlichkeiten vom Tage find. Leider kann es aus gewiffen Griinden nur bis zum Afchermittwoch ausgestellt bleiben; doch befteht Hoffnung, es als Wiesbadener Curiofum denernd der hiefigen Galerie einzuverleiben. — Ueber die Rembrandtausstellung folgt Bericht, wenn die Faschingstage borbei und wir wieder ernfthaft fein konnen.

# Beliall und Menichheit. Ginen gufammenflappbaren Schabel u. g. bas Mobell eines Tasmaniertopfes nach bem Driginal im Barifer Mufde bu Jarbin bes Plantes bringt als neue überraschende Sonberbeilage die an originellen Illustrationen reiche neue Bublifation Hans Kraemers, "Beltall und Menichheit, Geichichte ber Erforichung ber Ratur und ber Berwerthung ber naturfrafte", (Deutsches Berlagsbaus Bong u. Co., Berlin und Leipzig) mit bem foeben jur Ansgabe gelangten Seft 26. Dit wenigen Sanbgriffen fann biefes flach bem Buch beigegebene Rappmobell in einen plaftifchen Schabel umgeformt werben, bessen einzelne Theile so prazis gearbeitet sind, daß selbst ber zünstige Anthropologe baran alle ersorber-lichen Messungen vornehmen kann. Die Ausbildung der hier gum erften Dal jum Ausbrud gebrachten 3bee burfte namentlich für Unterrichtsamede noch von großer Bebeutung werben und wir empfehlen fie beshalb namentlich unferen Lehrern auf bas Angelegentlichfte. Auger bem Mappmobell enthalten bie neuen Sefte 25 und 26 noch eine Gulle bes intereffanteften Stoffes u. s. bie Abichnitte 3, 4 und 5 ber glangenben Arbeit bes Beibelberger Anthropologen Brof. Dr. Bermann Maatich, unter benen besonders Kapitel 4 "Die Herrschaft der Dracken (Saurier) und die Anfänge der Säugethiere" und Abschwift 5 "Die Stellung des Wenschen in der Reihe der Säugethiere" eine große Ungahl neuer Foridungsergebniffe enthalt.

Berteh

jer Lo hältnif

plelleit

beforb

ihren

fauntn

Bichun

diwin

Rebten

200hm

fic and

Spart

morbe

280 D

gemelb

Cirtul

faffe 8

famb o шпр е

getöbte

entberk

Megie:

tember

bann

reifen

Mugus

er wie

### Der erkrankte Prinz Karl von Baden

ift der jungfte Brieber des regierenden Großherzogs bon Baden. Der Bring wurde 1871 bei der Uebernahme der badiichen Truppen in den Berband ber preußischen Armee gum Generalmajor, zwei Jahre barauf zum Generalleutnant beforbert, 1883 erhielt er feine Ernennung jum General ber Raballerie. Im Kriege gegen Franfreich erwarb er fich im



Dienste des Rothen Kreuzes das Eiserne Kreuz am weißen Bande. Er ift in morganatifder Che mit Freiin Rofalie bou Beuft, Tochter bes 1875 berftorbenen Majors Freiherra von Beuft und been Gemablin Emilie, geb. Meier, vermählt. Pring Rarl ift Chef des 3. badifchen Dragoner-Regiments und 71 Jahre alt.

Graf Krafft von Crallsheim

der zurudgetretene Königlich Banerische Ministerprafident, war feinem Fürften ein getreuer Diener, der für Sinterfreppenpolitif nicht zu haben war. Sein Rudtritt ruft bei ben reichstreuen Bagern Trauer und Enttäuschung hervor. Der Geburtsort des Grafen ift Ansbach, wo er am 15. März 1841 das Licht der Belt erblickte. Er ftudirte in Erlangen, Leitzig und Bürich Rechtswiffenschaft, wurde 1880 Minifter des Auswärtigen, und erhielt nach dem Rudtritte des Ministerpräfitenten bon Lut, am 31. Mai 1890, den Borfit im bayerifchen



Minifterrath; 1895 wurde er gum Mitglied des Reichstraths ernannt. Seine Berdienste um die Organisation der baperifchen Staatseifenbahn, ber Lofalbahnen und um bie Boftverwaltung find groß. Anläglich des 80. Geburtstages des Pring-Regenten wurde der Freiherr b. Crailsheim in ben Grafenftand erhoben.

Telegraphisch wird uns ferner berichtet:

. Berlin, 23. Februar. Rach einer Meldung aus Minden wurde der Staatsrath Webner zum baherischen Rultusminifter ernannt. Bie bas "B. T." erfahrt, wurde diefe Ernennung zuerft in den dem Pringen Ludwig nabestebenden Centrumsfreisen befannt. Diefelbe zeigt, daß Wehner als nicht ultromontan gilt, daß ein Spftenwechfel zunachft ausgeschloffen ift.

Der Landesvertheidigungs-Minister Fejervary

gab vor einigen Tagen im ungarischen Abgeordnetenhause gu unliebsamen Tumultsgenen Beranlaffung. Er bezichtigte ben Abgeordneten Bolton Lengyel infolge einer bon diefent gethanen Meußerung der Liige und wurde aus diefem Grunde



bom Bräfibenten gur Ordnung gerufen. Dem Ordnungeruf unterwarf fich der Minister und brüdte sein Bedauern wegen bes ibm entidlipften ftarten Musbrudes aus. Damit mar bie Rube wieber bergeftellt, und die Berhandlungen fonnten ihren Fortgang nehmen. — Die Angelegenheit hatte aber in-

fofern noch ein ernftes Rachspiel, als ber beleidigte Abgeordnete ben Minifter fordern lieft. Bei dem am Donnerftag gum Mustrag gebrachten Gabelduell wurden Tejervary von feinem Gegner burch mehrere Siebe Berletungen an der Sand beigebracht, welche die Merzte veranlagten, ben Minifter für tampfunfahig zu erflaren, wodurch bas Duell fein Ende er-

### Die Streiks in Bolland.

Aus Amfterdam wird der "Frff. 3tg." telegraphirt: Die Truppenbewegungen dauern fort. Ramentlich in Friesland und auf der Linie Amfterdam-Emmerich werden Borfebrungemagregeln durch Befehen von Bruden der Bahnlinien usw. getroffen. Rach dem "Telegraaf" wurden an die Truppen Batronen, die weniger start als die Kriegspatronen wirfen, vertheilt. Es berricht vollige Unflarbeit über bie Plane ber Regierung. Gewöhnlich gut informirte politische Kreise glauben, daß die Regierung bon einer Beeinträchtigung ber Streiffreiheit absteben werde, dagegen einen Befegentwurf jur Regelung ber Arbeitsfontrafte einbringen werde, wogu vielleicht der Entwurf Borgefius von der vorherigen Regierung gum Mufter diene.

Die lage in Marokko.

Das Renter'sche Bureau meldet aus Fez, bom 22. bs.: Die Lage ift gur Beit gufriebenftellend. Der Bratendent, welcher bei dem letten Gesecht verwundet sein foll, befindet fich gur Beit bei den Riatta in der Rabe von Taga, mabrend der Kriegsminister an der Spipe einer starten Truppenmacht borgeht, um die Stämme gum Gehorfam gu gwingen. Der Siaina-Stamm bot seine bollständige Unterwerfung an durch Stellung von Beifeln als Sicherheit für fein gufünftiges ruhiges Berhalten und Zahlung einer Entschädigung. Der britifche Inftrufteur Gir Barry Maclean, der die Lage febr optimistisch betrachtet, balt die Macht bes Prätendenten für vollfommen gebrochen.

### Chamberlain und die Buren.

Aus Rapftadt wird telegraphirt: Eine Deputation ber füdafrifanifden Bartei überreichte Chamberlain eine Abreffe, in der um Einleitung einer Untersuchung über Sandhabung des Kriegsrechts der Rommandirenden im Kriege und die Eingeborenenarbeit erfucht wird. Chamberlain erflätte in feiner Erwiderung, die Untersuchung fei unguläffig, da fie nur alte Bunben aufreigen wurde. Er fenne die Soffnungen ber Abgefandten auf eine Foderation und wünfche, er fonne es erleben, daß Gudafrifa eine Reichsbevölferung unter einem großen Barlament fei. Die Tage feiner Amtsthätigfeit für das Reich seien nothwendigerweise gegühlt und es würde das größte Blud feines Lebens fein, wenn feine lette Amtsthätigfeit etwas jur Berbeiführung der Ginigfeit beider Raffen in Sudafrifa beitrage. Die Führer ber Deputation danften Chamberlain und erflärten ihre lebereinstimmung mit ben Anfichten des Ministers.

### Deufidiland.

. Berlin, 21. Februar. Mit Bezug auf die Rachricht über den Rüdtritt des Cosliner Regierungspröfidenten bon Tepper - Lasti bemerkt die "Rat.-Sig.", es icheine, daß noch mehrfache Beränberungen in den politischen Berwaltungsämtern bevorftanben.

### Husland.

\* Luttich, 22. Februar. Zwischen flerifalen und libera-Ien Studenten der biefigen Universität fam es geftern Abend gu heftigen Bufammenftogen, mobei mehrere flerifale Studenten fdwer verlegt wurden. Anlag gaben die Rierifalen dadurch, bag fie das Tragen einer neuen Couleur beschlossen hatten. Man befürchtet weitere Zwischenfälle.

\* Benedig, 22, Februar. Der hier lebende Journalist Arpiar Arpiaran wurde in ber letten Racht auf dem Rachhausewege durch drei Revolverschüffe verwundet. Man glaubt, daß ein politifder Racheaft vorliegt.

### Deutscher Reichstag.

(264. Sigung bom 21. Februar, 1 Uhr.) Fortfetung der Etatsberathung,

Etat des ftatiftifchen Amtes.

Abg. Graf Ranit (fonf.) bemängelt die Baaren-Statifiif hinfichtlich ihrer Berthziffern, welche zu boch angegeben feien. Redner verbreitet fich noch über bie Bevolferungsftatiftif, über die Bewegung und Berfchiebung in Stadt und dem platten Lande. Diefe Berichiebungen feien fehr verfculbet durch die Birthschaftspolitif.

Abg. Sued e f um (Sog.) wünscht gleichfalls eine genaue Statiftit fowie eine neue Berufs. und Gewerbegablung im Sahre 1905.

Sächfifder Bevollmächtigter Dr. Gifder widerfpricht einer Meugerung bes Borredners, daß in dem arbeitsftatiftifchen Beirath des ftatiftifden Amtes die Mitglieder des Bundesraths zu fehr das Uebergewicht hatten.

Abg. Röfide - Deffau (freif. Bp.) geht auf die Rebe bes Grafen Ranit ein und betont, daß die Schleuderpreife unserer Kartelle, über die fich Graf Ranit beklagt, die Folge unferer Schutzoll-Bolitit feien. Gine Berbefferung ber landwirthichaftlichen Statiftif muniche auch bie Linke, aber nicht in der Beife, wie fie geftern bon agrarifcher Geite berlangt worden fei.

Mbg. Senl bon Serrnsheim (natl.) wendet fich gegen Suedefum. Wenn dem Bunfche ber Sozialbemofraten zufolge alle landwirthichaftlichen golle fielen, dann würde der fleine landwirthichaftliche Befiter am Rhein ruinirt fein.

Staatsfefretar Bofabomofn berfichert, bag bas ftatistische Amt Alles thue, um die Thatsachen so objettiv wie möglich darzuftellen. Die Roften einer Berufszählung würben mehrere Millionen Mark betragen und bei der Frage, wann wieder eine folde Zählung vorgenommen werbe, werde wahrscheinlich die Finanglage eine Rolle fpielen. Die Berichiebung in der Bevölferung sei eine Thatsache.

Rachdem noch die Abgeordneten Soch und Singer einige Blinfche vorgebracht, wird der Etat des ftatiftischen Amtes genehmigt, besgleichen das Rapitel Aichungsamt.

Montag 1 Uhr: Fortfepung der Ctatsberathung.

\* Berlin, 21. Februar. Das Abgeordnetenhaus nahm den Gesehentwurf betreffend die Erweiterung bes Stadtfreifes Gelfenkirchen in erfter Lefung an und überwies sodann den Gesegentwurf betreffend die Bildung eines Ausgleichfonds für die Gifenbahnverwaltung in erfter Lefung nach längerer Debatte an die Budget-Kommiffion. Montag wird ber Eisenbahn-Etat berathen. — In der Budget. fommiffion des Abgeordnetenhauses wurde die von der Regierung verlangte neue Unterstaatsfekretärstelle im Minifterium der öffentlichen Arbeiten abgelehnt. Wie die "Nat. Stg." hört, trat dabei in den Erörterungen über eine mögliche anderweite Organisation des Bau- und namentlich des Bafferbauwesens deutlich die Absicht der Konservativen und bes Centrums berbor, die Wafferbau-Berwaltung mit dem Landwirthichaftsminifterium zu vereinigen.



Ueber einen Besuch bei der Prinzessin frusse

in ber Metairie berichtet ein Korrespondet ber englischen Bochenschrift "Mobern Society" Folgenbes: "Die Umftanbe und ber liebenswürdige Charafter ber früheren Kronprinzesfin bon Sachsen haben mir erlaubt, fie wiederzusehen. Ich fah fie geftern, vollkommen verfallen. Ihr ichones haar, bas fich wie ein Diabem über ihrer Stirn erhob, andert nun ichon leicht bie Sarbe und ift funftios und ohne Roletterie frifiert, trop ber Bemubungen ihres Rammermabdens, Fraulein Maper, Die fie verehrt und möglichft versucht, fie ju ermuntern. Ihre ftolgen öfterreichischen Lippen find an ben Mundwinkeln berabgefallen und bas heitere Lächeln, bas jo viele fanbalifirte, als fie als ber gludliche Liebling eines jungen Liebenben erschien, ift babin, wahrscheinlich für immer. Gie bat ihre Mutterrechte, ihren Thron, ihre Gesundheit, ihre Schönheit verloren und ihr Serg ift entmuthigt.

Das Edidfal, bas fie am meiften fürchtete, bat fie jest felbft gewählt, und mit ihrem eignen freien Billen bat fie fich in eine Privatirrenanstalt eingeschlossen und lebt allein in einem Bavillon bes Bartes La Metairie. "Ich fann mich natürlich frei bewegen", sagte fie mit traurigem Lächeln, "aber wohin soll ich geben? Der Bart ist groß, er gewährt eine prach-tige Aussicht auf ben Genfer See und die Alpen, und ich werbe mich mit jenem ftanbig wechselnben Anblid begnügen. 3ch wer-be mich nicht von bier wegrühren, bis - Gie bielt ichaubernb inne, benn ber Gebante an bas Rind ift ihr unerträglich. Gie weiß, bag bas Rind, bas für fie eine Freude und Berftreuung

fein fonnte, ihr fortgenommen wird. "Spione", fügte fie hingu, "find gur Sand und ich fühle fie um mich; aber ich weiß, baß bas Bolt in Dresben mich noch liebt und nicht erlauben wirb, daß bem Rinbe ober mir Unrecht zugefügt wird. Ginen Augenblid blieb fie nachbenflich und bergrub ihr einft icones Geficht in ben Sanben. Dann, mit einem ploglichen Impuls bes alten, lebhaften Beiftes fagte fie mit fo tiefem Errothen, bag etwas von ber vergangenen Schonbeit gurudtam: "Ich weiß, bag, wenn es nach August ginge, er nicht graufam sein würde. Aber die beiben alten Leute find un-barmberzig." Sie meinte König Georg und Kaiser Franz Joses.

In bem Genfer Sotel mußte jeber, ber in ben Bribatgemadern bes fortgelaufenen Baares bie rubrenbfien Scenen einander folgten, mabrend Maitre Lachenal, ihr Schweizer Abvotat, und Dr. Behme aus Dresben versuchten, Die Bringeffin babin ju bringen, Giron geben gu laffen; aber beibe benahmen fich im letten Angenblid bolltommen wurdig, und Bubringliche, bie nach bem Babnhof gegangen waren, umGiron abreifen gu feben, waren erstaunt, bag er bollig rubig war und bor bem Beftelgen bes Bagens ein Beildenstraufichen taufte, bas er ins Enopfloch fiedte. Im lesten Augenblid bore ich, bag bie Bringeffin Fraulein Maper mit einer iconen Belohnung und reidlichen Geschenken fortgeschickt bat, weil fie mit ihr und Giron ju bertraut war, um gur Beit eine paffenbe Befahrtin für fie gu

\* Bruffel, 22. Bebruar. Betit Bleu erfahrt aus Laufanne, bie Berbandlungen swifden ber Bringeffin Quife und bem Grofbergog von Tostana über eine ebentuelle Rudtehr gu ihren Eltern feien auf gutem Wege gum, Abichluß gu gelangen. Die Bringeffin foll bei ihrer Familie immer noch basfelbe Entgegentommen finden wie fruber. Die Abreife ber Bringeffin foll bereits in einigen Tagen erfolgen.

Tenersbrunfte. Rach einer Melbung aus Dueren im Rheinland brach am Camitag Abend in bem benachbarten Orte Suertgen Seuer aus, bas fich infolge bes berrichenben Sturmes raid ausbreitete und über 90 Saufer einafcherte, barunter bie Rirche, Die Schule, Die Boft-Agentur und Die Oberforfteret Erst gestern früh, nachbem sich ber Sturm gelegt hatte, konnte bem Fener Einhalt gethan werben. Ueber die Entstehungsursache ist nichts bekannt. 500 Menschen sind obdachslos. — Weiter wird ans Lichenau in Westfalen telegraphirt, daß ebenfalls am Samftag Abend im benachbarten Rleineberg bei Sturmwind Gener ausbrach und 44 Saufer, barunter bas Bofigebanbe, Schule und Bfarrhaus nieberbrannten. Die Boftfachen find gumeift ein Ranb ber Flammen geworben. Menidenberfufte find nicht zu beflagen.

Gin angftlicher Brantigam. Bei einem Gifcher in Breil auf ber Rurifden Rehrung follte biefer Tage bie Trauung feiner Tochter mit einem jungen Fifcher aus einem Rachbarborfe ftattfinben. 2018 fich jeboch bie Traugengen vereint mit ben Brantpaare gum Gange nach bem Stanbesamt anschidten, et ariff ber Brautigam bie Alucht über bie Dane bem naben Balbe gu. Der nacheilenden Braut und einigen Trauzeugen gelans es jeboch, ben angfilichen Brautigam ju erwischen. Wohl ober übel mußte er nun boch "in ben fauren Apfel beigen".

Ein bergeffenes Millionchen. Nicht nur Bucher, auch Werth-papiere haben ihre Schicffale. Die fogen. Braunschweigischen 20 Thalersoofe, die feit 1869 im Umlaufe find und im Jahre 1924 ausgelooft fein werben, find wohl über bie gange Weit verbreitet, wie man oft genug aus ben Stempeln und band Schriftlichen Bermerten auf folden Loofen, bie wieber in ben

fand

njer Main Stefri "Inc. an, b Ion d ien. abert cine '

Cad

berio ihre

brad

alige men gend. fape! men ben befor

it c

6-

ie.

en.

ılğ.

IQ.

Tà

:Bt

in

id.

et.

mg

пф

nit

fie

Tie.

er

110\*

nd\*

bie

tel.

31

me,

men

811

fix

127

rte

TEL

titte

nd#

omi

toc,

gue finb

auf

me#

OTTE

et.

ann

ober

Delt

Berkehr gelangt sind, erseben kann. Biele, sogar recht viele dieser Loose sind indes verschollen oder sie ruhen in sicheren Bedeltnissen unserer Landbevölkerung, wo sie nach vielen Jahren
vielleicht einmal durch Jusall wieder an das Tageslicht werden
besördert werden. Jedensalls haben sich zahlreiche Leute um
ihren Loosebesit gar nicht mehr besümmert, denn nach den Befanntmachungen des herzogl. Finanzkollegiums, die nach sede gezogen worden sind, und darunter besindet sich sogar ein Loos,
auf das ein Baargewinn von 150 000 A gesallen ist, gar nicht gur Einlösung gelangt und jeht bersallen. Turch diesen Umstand ist dem Staate, nachdem die 10jährige Frist verstrichen
ist, weit über eine Willion Mart zugesallen.

Großes Ansleben erregt in Prejburg das plogliche Berichwinden der 26jährigen Baronesse Luise Bay, eines sehr beliebten Mitgliedes der bortigen Aristofratie. Sie hat ihre Mohnung unter Hinterlassung eines Briefes berlassen, worin sie anwiat, daß sie den Tod in der Donau suchen wolle.

Ein Aun auf die Prager Sparkasse wurde von tichechischer Seite fünstlich hervorgerusen, so daß im Lause des Samstags mehr als eine Million Aronen zur Auszahlung gelangken. Die Sparkasse ist im Ansange des vorigen Jahrhunderts gegründet morden, hat 200 Millionen Aronen Einlagen, aber mehr als Wo Millionen Aronen an Altiven und Reserven. — Heute wird gemeldet, daß der Ansturm auf die Kasse von tichechisch-nationaler Seite über das ganze Land ausgedehnt wird, weil die Kosse seite über hets unter deutscher Leitung stand. In allen sichechischen Städten und Dörfern werden die Einleger durch Cirkulare und Beitungen ausgesordert, ihr Geld aus der Spartosse zurüchunziehen. Die Untersuchung ist gegen einen Tschechen eingeleitet, der den Kun veranlast haben soll.

Automobilunglud. 5 Kilometer bon ber Stabt Marfeille fand gestern ein Zusammenstoß swischen einem Automobilwagen und einem Juhrwerf statt. Ein Insasse bes Automobils wurde getöbtet und 4 andere schwer verlett.

Unterschleife. Rach Blättermelbungen wurden im Erziehungsinstitut der Josesseninnen zu Barma große Unterschleife entbech. Die Berwaltung der Anstalt wurde suspendirt und ein Regierungskommisser mit der Leitung betraut.

Der erbbeersüchtige Millionär. Der englische Millionät John A. Hampton reist, so lesen wir in ben "Münch. A. N.", bas ganze Jahr von einem Erdtheil zum andern, um stets frische Erbbeeren essen zu können. Nachdem er sich ein bedeutendes Bermögen erworden hatte, reist er jest seit 11 Jahren im September von England nach Egypten. Bon dort aus durchreist er dann Spanien und Frankreich, so daß er im Juli nach England reisen kann, in welchem Monat die Erdbeerenzeit beginnt. Im August hält er sich in Schottland auf und im September sährt er wieder nach Kairo, wo die Neise wieder von neuem beginnt. Englischer Spleen!

Theaterbrand. In Catania ift bas Macchiavelli-Theater, eines der iconften Theater Italiens, total niedergebrannt. Die Ursache bes Brandes ist noch nicht befannt, Menschenleben sind nicht zu beklagen.



### Hus der Umgegend. Mainzer Carneval.

D Maing, 23. Februar,

Am Bortage der Fastnacht, am Samstag Rachmittag, fand bei schönstem Wetter der

### Rekruten-Einzug der Prinzengarde

statt. Ein vieltausendköpfiges Publikum hatte sich am Rheinufer eingefunden, denn die Rekruten kamen per Schiff von
"weither" über Kostheim. Als das buntbeslaggte Schiff vom
Main in den Rhein einfuhr, wurde es vom Rheinuser aus
gebührend mit Böller- und Kanonenschäffen ennhangen. Die Vielruten zogen nach ihrer Landung am Fischthor in ihren.
"malerischen" Gewandungen, die Musik und Trommler vorau, durch die Straßen der Stadt zum Theater, auf dessen Balkon die Spitzen des Narrenreiches Ausstellung genommen hatken. Rundum auf dem Plat drängte sich ein kussend- und
abertausendsöpsiges Publikum. Nin sterpräsident Met hielt
eine Ansprache an die Kekruten, vie sich nun als Prinzengarde
wacer halten und kapfer gegen die Philister kämpsen möge
— geiren dem Bahlspruch:

"Die Garbe stirbt,- aber sie — übergiebt sich nicht!" Die Refruten sangen bierauf nach der befannten Melodie "Bivat Laswerje" ein von Ph. Müller, genwint Hans Sachs, versaßtes Lied, dessen erster Bers solgenden Juhalt

> "Beil daham des Fläsch zu beier. Zu bezahlen kaum die Eier, Kumm mir heit her zu Eich, Diene gern dem Karrereich. Juvidivalleralla, juvidivallera, Bivat Laswerje,

Diene gern bem Narrereich!"
Nun trat der Kriegsminister Haus in echt auf und berlas die närrischen Kriegsartikel, worauf die Rekrulen in ihre Quartiere abzogen.

### Der Sonntag

brachte nach einem musikalischen Weden die Auf- und Umdige der Prinzengarde, die in ihren farbenprächtigen Uniformen sich recht schmud ausnahm. Die Generalität war gländend. Auch eine Burengruppe durchzog mit einer Musikkapelle die Straßen der Stadt. Eine ungeheure Menschenmenge, darunter viele auswärtige Gäste, von Wie sbaden und Frankfurt, wogte ständig durch die Hauptstraßen, besonders auf der Ludwigstraße war das Gedränge ein ungebeures

In der Stadthalle fand von 11 Uhr Bormitiags bis 1 Uhr Mittags ein närrisches Kinderfest statt, zu dem sich hunderte unserer Kleinen in allen möglichen Waskenkoftlimen eingefunden hatten. Zum Schluß wurden an die Kleinen Breise vertheilt.

Radmittags 3 Uhr 11 Win. fand auf dem "Weerbufen" des Theaterblages

die Tause des Narrenkhisses «Narrhallina Bambellino» statt, wobei der Urnarr Dremmel beim Stapellauf die Festrede hielt. Es wurde hierauf von dem vieltausendköpfigen Publikum ein von Dremmel versasies Lied gesungen, besien erster Bers folgendermaßen lautet:

"Es brauft ein Ruf: "Hoch Carneval-" Ganz Mainz fitmmt ein mit Jubelschall Und fingt, indem fich's mollig fühlt, Idel dabei sein Geld durchwühlt: "Lieb' Baterland magli ruhig sein, Dier is noch Alles do, selbst Wed, Worscht, Bein!"

Nun ging das fröhliche Treiben, trotdem der Himmel ein griesgrämiges Gesicht zeigte, auf den Strohen in der Nähe des Theaters erst recht los. Wasten in allen denkbaren Trachten vervollständigten das cornevalistische Leben, die Ludwig- und Schillerstraße waren nur mit größter Mühe zu passiren. Carnevalistische Concerte am Nachmittag und am Abend in der Stadthalle, denen sich Tänze anschlossen, des schlossen am Sonntag die ofsizielle Feier, während am Abend in den Hotels und Wirthschaften sich ein buntes Massentireiben absvielte. So Manchem wurde hierbei die Wahrheit von den holden Kärrinnen gesogt. Auf dem Resplat sind allerlei Buden und Carvussels aufgeschlagen und war auch dort diel Leben.

### Der Faitnacht-Montag

begann des Morgens mit einer Reveille der Prinzengarde. Bei herrlichstem Wetter strömten unausgesett zahlreiche Fremde durch die Straßen, um den Rosenmontagszug zu erwarten. Es entwickelte sich ein so reges und stöhliches Treiben, daß es schwert hielt, durch das Gewühl zu kommen. Mit der üblichen Verspätung nach 12 Uhr seite sich der

Roienmontagszug bon der Schulftroße aus in Bewegung. Derfelbe fiel nicht fo prunthaft wie in den früheren Jahren aus, um so mehr With und Sathre aber war aufgewendet. Unter den 54 Runmern, bon denen ein großer Theil durch Fanfarenblafer, berittene und sonftige Mufit ausgefüllt wurde, fielen besonders die Brunfmagen, und zwar die goldene Raroffe mit den "bringlichen Kindern", bas Rarrenschiff, die "Sebimg des Fremdenverkehrs", ber durch alle möglichen Dinge gehoben werben foll, das "Eschenheimer Thor" in Frankfurt mit dem Empfang der 6Ber Artislerie, wobei der "Aeppelwein" in Strömen fließt, die "Mainger Pferdebabn", Die nicht bom Plate fommt, der reich ausgestattete Comitee-Bagen, die Meenzer Mapperbuwe" mit ihrem General, der auf hohem Schodelgaul fitt, "Unfere Bufunft auf bein Baffer", Die "Aufhebung des Brudengeldes", "Der deutsche Reichstag" bei ber Abstimmung über die Zolltarifvorlage, "Der deutsche Michel unter ben Agrariern", gestellt vom Mainger Karneval-Berein, und ein "Ball in Krefeld" auf. Nicht minder hubsch und narrisch find "Die Sefisteuer", der "Moguntia-Bagen", die "Trabkener Schullebrer mit Schule" und der "große Zoppelbajazzo" des Karnevalvereins. Herolde zu Bferde, närrifches Bolf mit Emblemen, 6 zufünftige Mithurger ju Pferd, Reidesbote ju Pferde, die Robelgarbe ju Pferd, närrische Trabanten, Generalstab mit Prinzengarde etc. gaben dem Zug ein farbenreiches Gepräge. Rachbem der Zug vorbeidefilirt war, entwidelte fich in den Wirthshäusern und auf ben Strafen ein frobliches Treiben.

### Der Maskenball

am Abend in der Stadthalle wird, nach dem Kartenabsat zu rechnen, wieder, wie alljährlich, so stark besucht werden, daß zum Lanzen nur wenig Raum bleiben kann. Um Dienstag Nachmittag folgt maskirte Kappensahrt durch die Stroßen der Stadt.

oe Flörsbeim, 20. Februar. Gestern Abend, 10 Uhr, als das Juhrwerf des Brauereibesibers Bet. J. Dartmann auf dem Rückweg aus dem "Ländchen" den Wickwer Berg passitte, schenten die Pserde und rannten mit dem Gesährt den Berg hinunter. In wilder Jagd ging es dann durch den Flecken und erst unterhald desselben, kamen die Thiere an der Umzäunung der Lettengrube zum Stehen. Der Knecht war schon am Wickerer Berg unter das Fuhrwerf gekommen und schwer derer Berg unter das Fuhrwerf gekommen und schwer schen, wo er dann Aufnahme im Schwesternhause sand. — Der Hausdaltungsvoranschlag hiesiger Gemeinde liegt 14 Tage lang zur Einsicht auf dem Rathhause offen. Der Anschalber sich in Einnahme und Ausgabe auf 98726.18 Mark.

f Biebrich, 29. Februar. Die Beranssaltungen zu Ehren bes Prinzen Carneval mehren sich auch in unserer Stadt mit jedem Jahre. So sanden bereits am Samstag Abend diverse Masten dalle statt, welchen gestern Abend wieder andere solgten, sodaß kein Saal mehr frei war. Auch die Jugend belustigte sich bereits gestern Rachmittag in allen möglichen und unmöglichen Costümirungen auf den Straßen. Die Aussäuse nahmen ost solche Dimensionen an, daß Kinder in Gesahr geriethen, von Aufrwerten übersahren zu werben. Troß der großen Borsicht der Fuhrwertsleiter ist doch in der Rathhausstraße ein Unsall dorgesommen, indem ein hichtiges Mädchen unter ein von Biesdaben sonnendes Automobil gerieth und übersahren wurde. Der Inhaber des Vehitels, Herr Br. aus Wiesdaben biest sosson des solches nur geringe Berlehungen erlitten, doch ist Anzeige bereits erstattet worden.

Biebrich, 21. Februar. Die im biebseitigen Stabtwald gestern abgehaltene große Rußholzversteigerung ersteute sich lebbaster Theilnahme. Die Breise hielten sich für die einzelnen Holzvertimente infolge starfer Nachkrage sehr gut. Es wurde erzielt für den Festmeter Eichenstammholz 14,60 K. Buchenstammholz 14,54 K und Birkenstammholz 10,50 K Auch die ausgebotenen Stangen, sowie das Schichtungsholz ergaden gute Resultate, so daß die Bersteigerung ein Gesammergebnis von 2566,20 K erbrachte. — Der "Mainzer Karnedalverein" unternimmt am Mittwoch (Alschemittwoch) mit einem Boote der Waldmannschen Rhederei eine Extrasabrt nach Walluf, womit die diessädrige Kasmachts-Campagne ihr Ende nimmt.

womit die diesjährige Haftnachts-Campagne ihr Ende nimmt. Die Absahrt ersolgt in Mainz um 12 Uhr Mitags.

§ Schierstein, 21. Februar. Der Micksuhrmann Hall wachte gestern nach Ankunst mit seinem Huhrwerf in Niederwallus die Entdeckung, daß ihm ein Rohrsord mit Eiern während der Hahrt von Wiesbaden nach Riederwallus ent werden war. Seine sosortige Anzeige dei der hiesigen Bostset hatte den Ersolg, daß der Bolizeidiener noch am gleichen Rachmittag den Died in der Person des Taglöhners Wilhelm Ubl and Guntersblum sessen konnte. Den ca. 300 Stüdt

Gier enthaltenden Korb hatte er in ber Biebricher Gemarkung am Rheine im Gebüsch verstedt und von der Beute nur etwa 15 Stüd in seinem Interesse verwendet.

sta in jeinem gnieresse betweinder. E. d. Lade vollendet morgen auf seinem herrlichen Besitzthum "Monrepos" in körperlicher und geistiger Frische sein 86. Lebensjahr. Als Begründer der hiesigen Pomologie, die bereits einen Weltruf erlangt hat, erfreut sich berselbe auch weit über unseren Ort hinaus warmer Sympathien; besonders aber wird er von den Armen als ihr Wohlthäier ausrichtig verehrt.

be Rübesheim, 23. Februar. Die Influenza, die heuer alleroris wegen der häusig hinzutretenden Komplikationen mit Recht gesürchtet wird, hat auch dier schon wieder ein Opfer gesordert. Derr Beinhändler I. Wintel hard am Freitag Rachmittag im Alter von 76 Jahren nach nur ganz durzem Krankenlager an Insuenza-Lungenentzündung. Derr B. besaß in sämmtlichen diesigen Streisen hohes Ansehen und erfreute sich überall großer Beliebtheit. Man wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Die Beerdigung sindet heute Rachmittag um 4 Uhr statt.

Ch. Sahnftatten, 22. Februar. Die Mittheilung über bie Berfammlung ber Bertreter ber Gpar- und Darlebnstaffen-Bereine, welche am 17. b. M. bier ftatifant, bebarf infofern einer Ergangung als ber Unterverband thatfachlich g ebilbet und ber Borftand nicht provisorifch, sondern enbgultig gemahlt wurde. Die erfte Gigung ber Unterverbanbe, beren 14 im Regierungsbegirt gebilbet worben finb, finbetMontag ben 23. b. Mi. in Biesbaben unter Leitung bes herrn Berbanbebireftore Dietrich ftatt, mogn alle Berfipenben ber Unterverbande Ginladungen erhalten haben. - Ein Waldbrand entftand geftern Nachmittag im biefigen Gemeindewald (Diftrift "Alligeheg"), nahe bei Station Bollhaus. Da bas Feuer balb entbedt murbe und rechtzeitig Silfe gur Stelle mar, gelang es, basfelbe ju erftiden. Immerbin batte fich bas gener fiber ein Area I bon einigen heftar ausgebreitet. Wie weit ber Rieberwald Schaben gelitten bat, wird erft bas fommenbe Frubjahr zeigen. Ob bier Branbftiftung ober Fahrlaffigteit vorfiegt, ift noch nicht befannt.

Ch. Bollbaus, 22. Jebruar. Jur Berpachtung tam geftern die ca. 600 Mprgen große Jagd der Gemeinde Schiekbeim, wobei herr Alodenberg, Dirfter der hiefigen Cementfabrik (Gewerkschaft Mirke), mit 287 M. Meistibietender blieb.
Bisber wurde für dieselbe Jagd 109 M. gezahlt.. — Die Jagd
ber Gemeinde Daufen a. d. Aar pachtete herr Mentner Wagner
in Oberneisen zu 800 Mart.



Bies basen, 23. Gebruar.

Noch ftredten wir unfere von ewigen Karnevalsfreuben ermatteten Glieber in des Bettes weichem Pfühl und fräumten von Mastenball und Roftlimfeft, Sprudel und Rarehalla, da wurden wir höchst unsanst in die Birklichkeit verfett. Ein toller Lärm auf der Straße brang durch die Jaloufien und ein ohrenzerreigendes Geton der undefinirbarften Enftrumente bot einen eigenartigen mufitalischen Genuß. "Bas ift benn los? Bum beiligen Donnerwetter, Abends wird man gestört und Morgens wird man gestört, da foll doch . . . .!" Aber neugierig, wie alle Erdenfinder, lugen wir nichtsdeftoweniger durch die schimmernden Stäbe, um die Ursache des Trubels zu erfahren. Schlaftrunten feben bie Augen ein feltfames Bild. Roftime und Wasten in der wirreften Muswahl laufen auf der Straße umber, machen Larm und tomponiren die originellsten Tonsätze, etwa wie wenn und Regnicel aus feinem "Till Enlenspiegel" eiwas gum Beften giebt. Sind wir womöglich auf bem geftrigen Mastenball unberfebens bon fibermäßigem Seftgenuß eingelullt und von den Klängen des Orchefters nun janft wieder auf unfere gefelligen Pflichten aufmertfam gemacht? Rein, that's impossible, wir waren ja überhaupt nicht da. Alfo weiter keine Einwendungen, verfprudelter Berftandstaften, bas Treiben ift direktement auf der Langgaffe. Wohl find es meift nur Kinder, die fich ins bunte Karrentleid gestedt, doch um so tichnere Bodfprünge machen fie und um fo tapferer schreien die fleinen unberborbenen Rehlen.

Run aber raus - aus dem Bett! Eins ifi eins, zwei ift zwei, schon find wir unten. Durch Langgaffe, Kirchgaffe und Wilhelmstraße geht der ärgste Trubel, daneben bekommen Webergasse, Michelsberg, Rhein- und andere Straßen ihr gut Theil von dem Menschenschwarm ab. "Wie in Mains die Alten sungen, zwitschern in Wiesbaden die Jungen." Auf eigene Fauft veranstalten fie Aufzüge und arrangiren Grupben, die nicht immer an Geschmad, dafür um so öster an urkomischer Naivität reich sind. Eine Prinzengarde en miniature mit einer Korporalicaft bon Pfeifern und Trommlern marichirt, in der Mitte auf einer kleinen Babre ibren König, in die Mauritiusstraße ein, verfolgt von einer Ungahl foftümirter Kinder. Wer beim beften Willen fein Masten- oder Narrentleid auftreiben konnte, fest fich wenigstens eine bunte Rappe auf, um fich so der allgemeinen Faschingslaune anzupaffen. Reben den altgewohnten Gewandungen von Bajazzo und Zigeunerin findet man einige gang originelle Topen, die bon nicht geringer Findigfeit zeugen. Diese haben fich mit Bulfe von gelbem Bulber, Rug und Strob mit einem alten naturgefreuen Zwitter in ber Hautfatbe unferer Brüber jenfeits des Oceans zu einer wilden Menschenrasse umgestempelt.

— Sie werden kurzweg von den Passanten "Strohmänner" genannt, obgleich man im Allgemeinen unter dieser Bezeichnung ganz etwas anderes bersteht —, jene geben sich mit den Hosenfranzen und dielsardigem Federschnuck der Rothhäute zufrieden. Ein Frad vom Großvater, ein Cylinder vom gleichen Eigenthlimer, ein dicher Gigersstod geben einen samosen balbmeterhoben Dandu und eine große Froschmasse über den Kopf gezogen, erinnert daran, daß es doch einmal Frühling werden muß.

Toller noch geht's am Rachmittag zu. Da beginnt erst ber Hauptrummel. Wieder wie am 1. Abbent ist die Lang-

gaffe eine einzige langfam fich fortbewegende Maffe. Schwer wird's der beiferen Glode ber Eleftrifchen, fich die Bahn frei au machen, und ein Privatgefährt bollends vermag nur mit eigener Lebensgefahr durchzudringen. Bereinzelte Madelchen führen wie anno Dazumal einen gefüllten Zabakbeutel mit Confetti an der Seite und bestreuen mit Uebermuth und Sorgfalt Trottoir und Pflafter. Jest fieht man nicht allein die Rinder in narrische Trachten gestedt, auch Erwachsene oder folde, die nahe daran find, tragen ihr Quantum gum allgemeinen Rummel bei. Besonderes Aufsehen erregt ein Ururmensch aus der Eiszeit. Die Bruft mit alten Fellen derb umgürtet, mit nadten Armen und entblögtem Sals fchleift er eine riefige Baumwurgel mit fich und die Rinder bor ihm reißen heulend aus. Aehnliches Aufjehen, aber weniger Graufen erregt ein polnischer Bettel- und Sanbelsmann. Mit langem Raftan, schweren Reisestiefeln und primitivem Bündel unter dem Arm hat er es vor Allem auf die holde Weiblichkeit abgesehen und fuchtelt ihr mit ben eigenthümlichften Sandbewegungen bor ber Rafe berum. Gelbit der Berr Schutymann muß gute Miene gum bojen Spiel machen und fich derb die Sand schütteln laffen. Ein Trunkenbold in gefährlichem Taumelgange stößt grob Jebermann bei Seite und eine Schnapsliefe, bas Geficht nach hinten, bilbet "ein Bild abnormer Beiblichkeit". Aefthetischer für bas Auge ift eine Radfahrergruppe. Ein Tandem mit fostlimirten Männlein und Fraulein, dabinter ein Bug einzelner Beligopediften jongliren geschidt durch das Gewithl, eine Drojchte, halbverdedt von einem bunten "Edifons"-Regenschirm wird bon allen Seiten umjohlt, zwei Clowns beichäftigen fich bamit, beständig übereinander Bodsprünge zu machen, ohne es fich weiter barauf ankommen zu laffen, ab und zu höchst unfanft auf das Stragenpflafter zu fclagen. Plöglich entfteht ein großes Balloh, alles lacht; einer der luftigen Britber bat fich mit fühnem Schwunge bon binten in ein langfam beranfabrendes Gefährt gefturgt und trot alles Schimpfens, Bludens und Drobens mit ber Beitfdje ift er nicht rausgufriegen. Muf der Bilbelmitrafe legt fic das Getriebe einigermaßen, nur ein ftattlich gewachsenes Damchen mit blauem Jeongemande und fdavarger Daste, offenbar direft bom Dastenballe entsprungen, lenft aller Augen auf fich und erwedt theils Bewunderung, theils Entruftung. Selbst das Budelden mit spitem Narrenhute schaut gang verwundert zu der unternehmenben Schönen auf. Der Lärm und Trubel mit ben aufgewirbelten Staubwolfen macht einem fchier ichwindlig. Man rettet fich in ein Reftaurant oder Café. Doch vergeblich hatte die mude Seele gehofft, hier Rube gu finden. Sie kommt nur aus dem Regen in die Traufe, alles ift kniippeldid voll wie in den iconen Tagen des Andreasmarfis, und wer es von dem Trubel noch nicht ift, ber berauscht fich jeut.

§ Der Raifer wirb, wie uns bie Intenbang mittheilt, obgleich off i gielle Seftspiele in biefem Jahre nicht ftattfinden, boch Biesbaben Anfangs Juni befuchen und borausfichtlich mehreren Aufführungen ber neu gu inscenirenben Berte autoohnen.

Derichtspersonalien. Die Militaranmarter Gelbwebel Thomas vom 88. Infanterie-Regiment in Mains, Begirfsfeldmebel 28 c b e r in Bejel, Bicefeldmebel Rrug bom 80. 3nfanterie-Regiment, Bicefeldwebel Boch bom 80. Infanterie-Regiment, Begirfsfebwebel Bobenhaufen von Gelnhaufen find gum Borbereitungsbienft fur bas Amt eines Gerichtsichreibergehülfen sugelaffen morben.

Derr Landgerichterath Reim von bier ift geftern geftorben. Geboren am 18. Juli 1826 in Rirberg (Raffau) trat ber nunmehr Berewigte am 25. Juli 1850 in ben Staatsbienft ein. Bunachft am Juftigamt Sachenburg im Borbereitungsbienft thatig, war er Acceffift bis jum 12. Januar 1863 in Dillenburg, fpater Mifeffor bei bem Juftigamte in Biesbaben und bei bem Bergoglichen Amte Dillenburg, enblich langjabriger Richter an ber Straffammer in Wiesbaben und trat am 1. Marg 1898 in ben Ruheftand. Landgerichtsrath Reim war Inhaber bes Rothen Ablerorbens 3. Raffe mit ber Schleife. Beitweilig gehorte er ber größeren Bertretung ber ebang. Rirchengemeinbe an. Das Intereffe, meldes er am öffentlichen Leben nahm, war überhaupt ein recht reges.

Schwurgericht. Gelegentlich ber nachften Montag beginnenben Schwurgerichtstagung werben weiter bie folgenben Sachen verhandelt: Am Samftag ben 7. Mars wiber ben Schreiner Jatob Hartmann von Mainz, z. B. in Untersuchungsbaft wegen Sittlichfeits.Berbrechens und berfuchten Raubes. Am Montag ben 9. Mars wiber ben Weber Anton Dai bon Ballweißbach s. 8. in Saft, wegen rauberijder Erpreffung uim.

Forberung bes Rleingewerbes. Der Centralvorftand bes Gewerbevereins ju Raffan bat an ben herrn Regierungsprafibenten einen Bericht, betreffenb bie Forberung bes Rleingewerbes nach Maggabe bes Beichluffes bes Abgeorbnetenhauses bom 4. Juni b. 3. erstattet. Aus bem Bericht ift erfichtlich, bag bie Birtfamteit bes Bewerbebereins fur Raffau bisher ichon - wie bies auch feine Sapungen borichreiben - im wesentlichen auf die Forberung bes Meingewerbes im Rahmen ber in bem Beschluß bes Abgeordnetenhauses enthaltenen bezüglichen Borichlage gerichtet gewesen ift und es bebarf hiernach taum ber Berficherung, bag ber Centralvorstand bie Durchführung ber letteren im Interesse ber Sache auf bas lebbaftefte begrußen murbe. Dabei balt es berfelbe allerbings für bringend munichenswerth, bag bei Ansführung bes gebachten Beichluffes bie bisherigen Ginrichtungen bes Gewerbebereins für Raffau entiprechenbe Berudfichtigung finben und bag namentlich burch Buwenbung weiterer Mittel bie Möglichfeit geboten wirb, bas Dufterlager besfelben gu einer Musftellung bon Motoren, Maschinen usw. im Ginne bes Beichluffes bes Abgeordnetenbaufes umzugeftalten. Für bie Errichtung einer fogenannten 3 meigftelle für bie 3mede ber Gemerbeforberung in unferer Broving burfte Biesbaben wegen ber gro-Ben Babl ber im biefigen Regierung begirt vertretenen Sanbwerts- und fleingewerblichen Betriebe, Die diejenige bes Regierungsbezirts Caffel weit überwiegt, besonders geeignet fein, gumal bon bem Gefichtspunfte, bag bie Organisation bes Gemerbebereins fur Raffan, ber bier feine Centralftelle bat, gur Rutbarmachung ber Gemerbeforberungsmagregeln für weite Rreife ber Bevolferung eine wirffame Sanbhabe bietet. Der Central. borftanb murbe bierbei felbftverftanblich gern feine Mitwirfung leiben. In bem Berichte ift bes weiteren bie Bestellung ber beftebenben Gewerbevereine, Sandwerfervereine und Innungen nicht ber Gemeinbebehörben - gu Tragern ber beabsichtigten Gewerbeforberungemagregeln, ferner bie Erleichterung bes

Bejuches bon Meifterfurfen burch Ermäßigung ber Reifefoften alm. und die Bilbung von fachverftandigen Sandwerfer-Bei-rathen bei ben Gerichten empfohlen; die Ausbilbung von Sandwertsmeiftern gu Lehrern praftifcher Gacher an ben Fortbilbungsichulen wird als ein erftrebenswerthes Biel bezeichnet, bas jeboch aus inneren und außeren Grunben nur in feltenen Ballen erreichbar fein burfte.

\* Kriegsmarich. Das 1. Raff. Inf.-Regiment Rr. 87 ans Mains unternahm am Freitag unter Gubrung feines Rommanbeurs, herrn Oberst Strang, einen Lriegsmarich nach Bies-baben. Der Abmarich erfolgte Bormittags um 8 Uhr und bie Burudfunft Rachmittags nach 2 Uhr. Am Dentmal ber gefallenen Krieger im Rerothal marichirte bas Regiment auf und Berr DberftStrabf bielt an basfelbe eine hiftorifch-bebentungsvolle Aniprache. Darauf ging ber Marich weiter bis jum Reroberge, wo langere Beit geraftet murbe.

§ 3m Saubelbregifter wurde eingeragen: Guftab Brunet, Biebrich. Die Firma ift erloschen.

§ Frembenfrequeng. Die Bahl ber bis jum 22. Februar hier angemelbeten und burchgereisten Fremben beträgt 11343; ber Bugang in ber letten Boche 1345 Berjonen. \* Rurbars. Morgen, Dienstag, ben 24. Jebruar finbet

Operettenabenb bes Rurordefters ftatt.

\* Refibenstheater. Um Dienftag ift eine Bieberholung bes carnevaliftifden Abends. - Am Mittwoch gaftirt Junfermann als "Ontel Brafig" und am Donnerftag in ben brei Reuterichen Einaftern. "Der blinde Baffagier" tommt Freitag und Conntag

\* Balhallatheater. Bur beute und morgen werben außerorbentliche Borbereitungen bon Geiten bes Rarnevalvereins "Rarrhalla" und ber Direftion bes Balhallatheaters getroffen, um ben in ben Gesammtraumen bes Balballa-Etabliffements arrangirten Bürgermastenball auf bas großartigfte gu geftalten. Als ber Parnevalverein Narrhalla im Berein mit ber Balhallabireftion im vergangenen Jahre jum erften Male einen großen Burgermastenball veranftaltete, war die Betheiligung eine fo gewaltige, bag nach 10 Uhr Billets nur noch in gang befcranttem Dage ausgegeben werben tonnten. Bir bermeifen baber im Intereffe ber Besucher auf die vielen Borverfaufs-ftellen. Für originelle Gruppen bat die Direktion noch einen Breis gestiftet sobas jest 12 Breise jur Bertheilung gelangen. herren in Damenmasten find bom Balle ausgeichloffen. Am heutigen Rosenmontag findet als Borfeier bes morgigen Tages ein großes carnevaliftifches Rongert mit humoriftifchen Bortragen, Abfingen von Liebern und froblichem Safdingtreiben ftatt. Der Eintritt toftet intl. farnevaliftischer Ropfbebedung nur 20

Pfennig. \* Marthalla. Wie burch Bauber ift heute ber Unbreasmartt in ber Balhalla entftanden. Am Faftnachtsbienftag wird fich bon Rachmittags 3 Uhr ab bas luftig tolle Treiben bort entwideln und ber narrifche Unbreasmorftrummel ber Centralpunft aller Carnevalsfreunde von Wiesbaden und Umgegend fein. Abends 8 Uhr 11 Minuten beginnt ber große Burgermastenball ber Rarrhalla; auch ift in ben Rellerraumen großes Concert. Giebe

auch bie Rotig ber Balhalla. § Theolophilde Bortragsabenbe. Um Gamftag und Gonntag fprach herre Edwin Bohme-Leipzig vor gelabenem Bublifum im fleinen Saale bes "Schützenhofes" noch giber zwei intereffante Themata. Das erfte lautete "Theofo. phifche Bugendergiebung". Der Redner begann mit der Erläuterung der Fragen: Bas ift der Menich? Bogu ift er ba? Wie verwirflicht er feine Beftimmung? Die Menfden find Billensformen (Seelen), benen ber fosmifche Beltwille (Gott) als wahres Gelbst zu Grunde liegt. Zum Bewußtsein biefes alles in Liebe umfaffenden göttlichen Gelbft zu erweden (Theosophia) ist der Zwed des Menschen. Berwirflicht wird dieser Zwed, indem der Menich mabrend vieler Erdenleben durch Erfahrung zur Einficht in das Leidvolle des Einzeldaseins (Selbstfucht) gelangt und sich von allem Riederen reinigt. Auf das Rinderrathfel vom Standpunkte diefer Weltanschaumg eingebend, betonte der Redner insbefondere, daß Kinder nicht innerlich unmündige Wefen find, welche bie Eltern geschaffen haben. Die im Kinde mohnende Seele hat bereits viele Erfahrungen in früheren Erdenleben gesammelt. Die Achnlichkeit zwischen Eltern und Rindern ift nicht durch die außerliche Bererbungstheorie, welch: ber Gerechtigkeit widerspricht, zu erklären. Man ähnelt feinen Eltern nicht deshalb, weil man ihr Kind ist, sondern weil man ihnen (fcon vor der Geburt) ähnlich war, wurde man thr Rind. Die Aufgabe der Erziehung besteht in der Beseitigung ber förperlichen, intelleftuellen und moralischen Sinberniffe, welche der Entfaltung des göttlich-guten Lebens im Rinde entgegenstehen, damit dasselbe zu einem gesunden, berftändigen, tugendhaften und weisen Menschen beranwächst. Die Aufgabe ber Eltern ift die eines Gartners. Der Gartner gebietet der Pflanze nichts, sondern gehorcht dem Naturgefetse des Pflanzenlebens. So gilt es, das Kind fich indivibuell entfalten zu laffen; benn "jedes hat feine Melodie". Der Bortragende ging dann noch näher auf die einzelnen Theile der Erziehung ein, hob hervor, daß man, wenn das Kind zur Brüderlichkeit erzogen werden foll, nicht das Recht des Starferen, fondern das Recht bes Schwächeren und die Pflicht des Stärkeren beständig gu betonen habe und betonte, daß die Eltern und Erzieher weder Kindertgrannen, noch Kinderfklaven fein follten. Befonders gelte es, das Bringip der Achtung in seiner erzieherischen Bedeutung zu berücksichtigen. Das Rind foll fich geachtet wiffen, es foll fich felbst achten und foll natiirliche Chrfurcht vor feinen Eltern haben. Der Bortragenbe folog mit den Borten Lenau's: "Kinder find Räthsel von Gott und schwerer denn alle zu losen, aber der Liebe gelingt's, wenn fie fich felber bezwingt." Rach bem bei-fällig aufgenommenen Bortrage wurden wieder eine Reihe einzelner Fragen erläutert. — Der Bericht über den zweiten internen Bortrag bes herrn E. Bohme, über "Die Berbrüderung der Geschlechter auf theosophischer Grundlage", folgt in der nächsten Rummer.

\* 3m Raifer-Banorama find in biefer Woche 50 prachtvolle Anfichten aus ber maleriichen Schweis ausgestellt, bie uns hauptsächlich die Raturschönseiten aus ber Gegend bes St. Gottbarb, mit wilbromantischen Scenerien ber Gottharbbahn porfibren. Herrlich ift ber Anblid ber aus ber Ferne grunlich-weiß fcillernben Gleticher; unbeimlich erscheinen fie bem naber Sin-Bumanbernben burch ihre Berriffenbeit und Berftudeung, ihre tiefeinschneibenben Spalten und boblenartigen Bilbungen. Gingebettet swifden ichroffen Gelsmanben liegen liebliche Thaler im Balbesichachten, gierliche Saufer, raufchenbe Bache und bon Beerben belebte Matten. Beit behnen fich bie Glachen ber fonnenglangenben Geen; beneibenswerthe Reisenbe, bie bom Borb

bes ftolg babingiehenden Dampfers aus ben Rundblid genießen auf bie grunen, fanft anfteigenben Ufer, mit ihren fleinen berftrenten Ortichaften, auf weithin fichtbare palaftartige Sotels auf Goloffer und alterthumliche Stabte, endlich auf bie himmel. hoben ichneebededten Bergriefen, Die bas grobartige Panorame wirfungsvoll abidliegen.

\* Der Stemm- und Ringflub "Athletia" veranftaltet am Saftnachtsbienftag feinen biesjährigen großen Dastenball im Bürgerfaal, Emferftrage. Der Berein bat es trop ber großen Unfoften nicht geicheut, verschiebene hervorragenbe Rünftler in seinen Dienst zu stellen, sobag biefes Fest besonders amufant 52 werben icheint.

\* Dlannergejangberein "Friede." Bir machen hiermit nochmals auf ben morgen Dienstag Abends pracis 8 Uhr 11 Min. ftattfinbenben Dastenball mit Breisbertheilung bes Mannergesangbereins "Friede" in ber Turnhalle Wellripstraße 41 aufmertfam. Der Abfat ber Dasfenfterne ift fehr flott und es liegen nur noch fehr wenige in ben Bertaufsftellen aus.

\* Der Ev. Manner- und Junglingeberein veranftaltet am Dienstag, ben 24. Februar, Abends 8 Uhr im großen Gaale bes Bereinshaufes, Blatterstraße 2, einen Familien-Abend, an welchem Unfprachen, mufifalifche und beflamatoriiche Bortrage. Chorgefange und ein Gefprach für 17 Berjonen (Charafterguge aus Gelleris Leben) gehalten werben. Das Brogramm, meides gleichzeitig jum Eintritt berechtigt, toftet 20 &

\* Gemuthlichfeit. Die Gefellichaft balt ihren Jubel-Dasfenball mit Bertheilung bon 15 Breifen (ausgeftellt bei B. Band, Kirchgaffes am Faftnacht-Dienftag in ben Raumen ber Männerturnhalle, Blatterstraße. Bum Tang werben 2 Orchefter aufspielen. Die Ballordnung ist Herrn Tanglehrer Ropper übertragen. Bring Carnebal mit feinem gangen Gefolge abirb um 11 Uhr 11 Minuten feinen Gingug balten, um bas Preisrichteramt gang unparteifichen herren gu übertragen.

\* Der Gesangberein "Lieberfrang" halt am Fastnacht-Dienstag, 24. Februar, von Abends 8 Uhr ab in ben feenhaft erleuchteten Raumen gum Rheinischen Sof, Rengaffe, eine gro-Be carnevaliftifche Sigung unter Mitwirfung ber erften Battenrebner Biesbadens ab. Auch frembe Carnevalgefellichaften baben ihren Einzug angemelbet. Der Berein hat wieber alles aufgeboten, um feinen Befuchern wie von je ber einige vergnugte Ctunben ju bereiten, weshalb ber Befuch ber Gipung allen Freunden echten Sumors nur empfohlen werben fann.

w. Bodenhaufen b. Eppftein, 21. Februar Die hiefige Gemeinbevertretung bat neuerbings wieber beichloffen, bie neuer richtete gweite Schulftelle nicht mit einer Lehrerin, fonbern mit einem Lehrer befegen gu laffen. Derfelbe erhalt Dienftwohnung im neuen Schulhaus, mahrend ber erfte Lehrer feine bisherige Dienstwohnung, welche noch burch ben alten Lehrsaal entspredenb vergrößert wurde, beibehalt.



Cagesdironik.

Berlin, 28. Februar. Der aus Thorn geburtige Stubent ber Technit von Schendel versuchte fich gestern im Thiergarten aus unbefannter Urfache burch vier Revolvericusse ju tobten. Begen verschiebener Betrugereien wurde bier gestern bet Generalagent Bidert aus Reu-Strehlit, ber Bertreter einer biefigen Lebeneversicherungs-Gefellschaft verhaftet. Ropenider Chauffee fuhr am Sonnabend ein Automobil in eine Arbeiter - Rolonne binein. 3mei Arbeiter murben in ben Chauffeegraben geworfen und trugen Berlehungen bavon. Bestern fand bier eine Berfammlung von Mitgliebern ber brei größten Urtiftenverbande, bie über 5000 Artiften reprafentiren ftatt, in der eine Resolution auf Abschaffung ber Censur einftimmig angenommen wurde. - Dr. Decar Blumenthal verof. fentlicht eine Erflärung, in welcher er bie verlegenden Andbrude in ber Abwehr ber Angriffe bes Theater-Aritifers bet "Welt am Montag", Siegfried Jacobiobn gurudnimmt. Jacob-john hat infolgebeffen feine Rlage gegen Blumenthal gurudgesogen. - Die nachgelaffene Oper Korrigane von Louis Lacombe hatte bei ihrer Erstaufführung im Theater zu Coblenz einen großen Erfolg. - Bu Gunften bes Fonds für bas Dentmal, bas ber Raiferin Elifabeth von Defterreich errichtet werben foll, wurde im Residengtheater gestern in einer Matinee Björnsons vieraftiges Schaufpiel "Leonarba" jum ersten Male auf einer beutschen Buhne aufgeführt. (Das ift falich! Das Biesbabenet Softheater bat "Leonarba" bereits zu Weibnachten 1901 oer ben. Erfolg hatte bas Stud nicht. D. Reb.) Dem Schaufpiel voraus ging eine Conferens, in welcher George Banor aus Baris über fanbinavifche Frauen im Leben und in ber Littere-

= Limburg, 23. Jebruar. Pribattelegramm. Die Bertranensmanner-Berfammlung bes Bunbes ber Landwirthe ftellte geftern ben Landwirth Da gmann aus Dieberneifen als Ranbibaten für bie bevorftebenbe Reichstagswahl im 4. naffauifchen Bablfreife (Limburg-Dieg-Beilburg) auf.

= Bojen, 23. Februar. Gelegentlich eines Brandes in bet Borftadt Berfit tam es geftern Rachmittag gu groben Mus ichreitungen, bie ein gablreiches Aufgebot von Schuplen. ten und einer ftarfen Militarpatrouille nothwendig machte. Die Beamten wurden thatlich angeriffen und mehrere verlett, fobat fie gezwungen waren, die Baffe ju gebrauchen. Ein Rubestörer wurde schwer verlett. Nachdem gablreiche Berhaftungen vorgenommen maren, gelang es, bie Menge gu gerftreuen.

- London, 22. Februar. Dem Barlament ging eine Aufftellung ber neu gu bilbenben Urmeeforps vollftanbig mit Ausnahme von vier Ravallerie-Regimentern gu, Die fich jest in Gubafrifa und anberen Rolonien befinden. funfte und fechfte Urmeeforps ift noch nicht gebilbet, boch find bie fammtlichen gur Bilbung bes vierten, fünften und fechiten mothwendigen Unterabtheilungen berfugbar, außer 17 regularer Batterien, Die jest in Gubafrifa find, und von benen 14 bott noch gebraucht werben. 15 Silfsbatterien find noch nicht gebu-

Gieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftal Emil Bommert in Biesbaben. Berontwortlich für Bolitit und Femileton: Thefrebafteur Doris Goaefer; fur bes übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich Wiesbaben.

lin bon Berich fic un er bere Mburth Long . Borrat Strafe Die

> 23 allen ( folgen, Mang, maltige gesteig migen tionelle turgeje fepe fo ben ni

mit ih

podo

Die u

ben R

Lebeni bewu 8 perfich DOR S Merbe Bebet triren. fleinft

perlid

foll in 400 9 cm br breit, 200 9 ter gr 60 fg Biber feber, 6 tg :

ber8

100

tin

84

φ.

16.

6.

B.

trb

100

iii+

en.

et.

nig

III.

titg

bet

ber

ESC

ret

nen

1184

bet

ob.

162

Tes

tét

ritë

TO.

血質\*

TE.

XX

Die

NO.

ret

ge.

olle.

ink

世集 333

11/4

iii.



9lr. 46.

Strafkammer-Sigung pom 21. Februar 1903. Huf frummen Wegen.

Der ehemalige Burgermeifterei-Bureaugehulfe Louis Bogtfin bon bier bewegt fich, feitbem er feine Stelle, nicht ohne fein Berichniben verloren bat, auf frummen Bfaben. Er verichafft fich unter allen möglichen Boripiegelungen Gelb und läßt fich bann nie wieber feben. Begen ungahliger abnlicher galle bat er bereits Borftrafen erlitten und borgeftern fteht ein Gall gur Aburtheilung, in bem er fich burch bas Borgeben, wegen Auf-iffung bes Saushalts feine Roblen-, Rartoffel-, Gurten- etc. Borrathe verlaufen gu wollen, bon einer Frau 3 A geben lieg. Strofe: 6 Bochen Gefängniß.

Beifes Blut,

Der 63 Jahre alte Taglohner Jacob Riefer bon Thaleischweiler frand am 20. November v. 38. auf dem Hof Armada bei Frauenstein in Arbeit. An biesem Tage foll bie bon bem Manne genoffene Menge Brenntweins eine etwas große gewesen sein. Er war (fo ergabit er felbft) in Folge beffen etwas aufgeregt und es tam wegen eines an fich unbebeutenben Borfalls ju einem Wortwechiel zwischen ihm und bem Schweizer Aleinschmibt. Al. hatte benselben giemlich wenig beachtet. Er bachte an ben Borjall nicht mehr, ba ploglich, als er aus bem Stalle fam, trat Riefer ibm mit ber Miftgabel entgegen und ichlug ohne Weiteres mehrfach auf ihn ein, bis R. befinnungslos zusammenbrach. Diefer hatte in ber Folge eine 3wochige Granfenhauspflege nothig und foll noch beute an ben Jolgen ber babongetragenen Berlegungen laboriren. Den Thater nimmt ber Gerichtshof in 15 Monate Befangniß.



DR. L. Es ift in Ihrem eignen und bes Lehrlings Intereffe, wenn Sie fich ber Gefellenprufung unterziehen und bas Deifterftud machen.

Rach Borsborf. Gonnen Gie boch bem Beteranen bie Unterftugung, die gubem taum nennenswerth ift. Im Gegentheil, nennen Gie uns Beteranen, Die noch nicht in ben Befig einer Unterftugung gelangt find, ju beren Erlangung aber Gie fich jebergeit unferer fraftigen Unterftugung verfichert balten burfen.

Abonnent B., Camp. Der Glaubiger bat bie Berechtigung

### Die Nervenkraft — eine Existenzfrage.

Bir leben in einer Beit bes raftlofen Bettbewerbes auf allen Gebieten.

Beber Einzelne ftrebt nach geiftigen ober materiellen Erfolgen, um verfeinerten Lebensauspruchen gu genugen, ober Rang, Anfeben, Unabhangigleit au erringen. Wer in bem gemaftigen Strome mitichwimmen will, muß fraftige Urme baben, er muß im Bollbefige ber Rervenfraft fein, wenn er ben gesteigerten Unipriichen an physische und geistige Energie genügen foll.

Die Nervenfraft ift somit eine Existengfrage und bie rationelle Rervenpflege eine ber vornehmften Aufgaben unferes mobernen Lebens.

Gefunde Merben tonnen burch Beobachtung einfacher Raturgefete banernd leiftungsfahig erhalten werben. Diefe Gefese icheinen aber nur Benigen befannt gu fein ober fie merben nicht genügend gewürdigt, ba fich bie

Rervenichwäche mit ihren vielen Abarten: Spiterie, Delancholie, Sppocondrie ete. gu einer Beitfrantheit berausgebilbet bat. Die unbeilvollen Wirfungen ber nervolen Erichopfung, welche ben Kranfen in feiner Berufsthatigfeit lohm legen und ihm alle

Lebensfreube rauben, finb fattfam befannt. Es giebt wohl taum eine bartere, graufamere Strafe fur bewußt ober unbewußt begangene Gunben (Gehler in ber Lebensweise) als bie Rerbenichwäche (Renrafthenie). Rorperliche und feelische Qualen mirfen bier gufammen, um ben bavon Betroffenen das Dafein jur Hölle zu machen. Wen das Rervenelend einmal erfaßt bat, den hält es unerbittlich fest. Weder in der Arbeit noch im Bergnügen findet er Befriedigung; überallbin folgen ibm franthafte Reigbarfeit und Bertimmung, franthafte Gurcht- und Angitzuftanbe, Soffnungslofigfeit und Bergweiflung. Er ift in ber Regel unfabig, feinen Geift auf irgend eine Aufgabe (Lefen, Denfen etc.) gu tongen-Bebe geiftige und torperliche Anftrengung, auch bie tleinfte, bat bei ibm eine peinvolle Ermubung und felbst forperliche Schmergen im Gefolge. Die fleinen Unannehmlichtei-

ten bes taglichen Lebens, welche ber Gefunde taum beachtet, geringe Geraufche und fonftige nichtige Urfachen reigen ben Meurafthenifer gur heftigfeit und Born. Die Gemuthsftimmung biefer Rranten ift eine buftere, peffimiftifcher Lebensauf. faffung juneigende, ja mitunter völlig muth- und hoffnungelofe (Melancholie). Eine unüberwindliche Billensschwäche zeitigt in ihnen bie immerwährenbe Angft, was wohl bas Leben noch bringen werbe. Allerhand hopodonbrifde Ibeen pflegen nebenher ju geben, geringfugige Schmerzen werben als Borgeichen fcmerer Krantheit gebeutet. Wirflich organische Leiben find beim Mervenfranten felten nachweisbar, und tropbem fühlt er fic frant und elenb. Richt felten plagen ibn Magenverstimmungen und Berbauungsftorungen, Blagangit, Menichenfurcht; ber Ropf ift eingenommen, Die Glieber ichwach und fraftlos. Gein Schlaf ift unruhig und ohne Erquidung; abgespannt und mube verlägt er am Morgen fein Lager. Die Qualen biefer armen Stranten find taum ju beichreiben, und fie werben gerabeju unerträglich baburch, bag fie von ihrer Umgebung, von ihren eigenen Angehörigen und besten Freunden - nicht verstanden, als eingebilbete Rrante, ja fogar als arbeitsichene Menichen behandelt werben.

Man fann ohne Beiteres annehmen, bag bei allen Rervenfranten eine Berichlechterung bes Blutes und ber gefammten Gafte bes Korpers vorliegt, bag unvolltommen oribirte Brobufte ber regreffiven Stoff-Metamorphofe (Darnfaure, Leutomaine, Amiboberivate) im Blute freifen ober an fallder Stelle abgelagert finb. Daber bie behinberte Funttionsfähigfeit ber Organe, Die ichlechte Ernabrung ber Rerben, Die franthaften Ericheinungen.

Die Mannigfaltigfeit ber Symptome weift auf eine Besammterfrankung bes Organismus hin, welcher, wie bie Er-fahrung lehrt, mit symptomatischen Mitteln nicht beizukommen

Man beschränfte fich bisber barauf, langere Ruhepaufen mit Ortsperanberung, Aufenthalt an ber Gee, im Gebirge ober ben Befuch von Mervenheilanftolten gu empfehlen, womit ohne 3meifel manche gute Erfolge erzielt wurben, wenn ber Erante genugend Beit und Gelb befag, um biefe ebenfo geitraubenben wie toftspieligen Curen bis jum Enbe burchguführen. Da jeboch bie meiften Rerventranten burch ihren Beruf ober bie Ungulanglichkeit ihrer Mittel an bie Scholle gefeffelt finb, fo burfte es angezeigt fein, auf eine

neue Rerven-Therapie

hingumeifen, welche, auf einsachen Pringipien bernhend, bon Jebermann ohne Zeitverluft und mit geringen Roften gu Saufe angewenbet werben fann.

Die Cur richtet ihr hauptaugenmert auf bie Befeitigung ber Grundurfache, auf die Befreiung bes Rorpers von ben abgelagerten Gelbstgiften - burch gesteigerte intracellulare Orybation und durch besiere Ernährung, b. h. leichtere, volltomme-nere Berdauung der ausgenommenen Rahrung. Die unmittelbare Folge banon ift eine Entlaftung bes Nervenipftems einerfeits fowie eine beffere Ernährung (Kräftigung) berfelben an-

Das Uebel wird bei ber Burgel gefaßt, indem der frante, begenerirte Organismus gereinigt und neu aufgebaut wird. Diefen 3med erreicht man burch Bufubr von attivem Sanerft off in Form einer abjolut ungiftigen und baber unichablichen chemischen Berbindung (Magnefiuminperorod MgD 2]. Bahlreiche praftifche Erfolge bestätigen bie Richtigfeit bes leitenben Grundpringips, und neuerbings wurbe auch ber theoretische Beweis erbracht, daß ber aus ber obigen Berbinbung abgespaltene Cauerftoff ins Blut übergebt, bort oribirend wirft und auf biefe Beife ben gefammten Stoffwedfel bes Organismus aufs Wohlthatigfte beeinflugt.

Dieje orbdirenbe Thatigfeit bes Sauerftoffe lagt fich meiter fehr beutlich burch bas allmählige Berichwinden ber anor-malen (franthaften) Stoffe im Urin erfennen und wird beshalb in unferem Inftitute auf eine genaue harnanalpfe großer Berth

Raberen Muffchluß über bas neue Berfahren und Beilberichte enthalt ein Brofpett, welchen bas argtlich geleitete Inftitut für Cauerftoff-Beilverfahren Berlin 23. 8, Leipzigerftrage 26, gratis und franto perfendte. 684/14

### Lieferungs-Ansichreiben.

Für bie Beil- und Bflege-Anftalt Gichberg im Rheingan foll in Lieferung bergeben werben:

400 Meter Winterftoff, graues Tud, für Mannerfleiber, 135 cm breit, 400 Meter Commerftoff für Mannerfleiber, 135 cm breit, 200 Meter wollener Franen-Rleiberftoff, 118/20 cm breit, 200 Meter Blaubrud gu Frauentleibern, 80 cm breit, 500 Meter graues Jutterleinen 128 cm br. 250 cm Met, grauen Sarfe-net, 84 cm breit, 1000 Meter gebleichtes hembenleinen, 85 cm breit, 150 Meter bunfeln Monell gu Unterroden, 90 cm breit. 60 ig braunmelirte Stridwolle gu Mannerftrumpfen, 40 ig graumelirte Stridwolle gu Franenftrumpfen, 200 Meter rofa Biber, 74 cm breit, 100 Meter baumwollen graues Segelleinen, 141 cm breit, 200 Stud ichwarze Tuchkappen, 300 kg Bilbsoblleder, 20 fg Wajchleder, 36 fg Rindsleder, 12 fg Mastfalbleder, 6 ig Ralbleber und 10 Stild farbige Schaffelle.

Lieferungsangebote mit Maifter, welche neben Bezeichnung ber Stoffe und Angabe ber Breite auch ben Ramen bes Abfenders enthalten muffen, find, mit entsprechenber Aufschrift berichen, unter Angabe ber Breife bis fpateftens ben 3. Dars er. einichlieglich portofrei hierher eingureichen.

Die Bieferungsbedingungen tonnen auf bem biefigen Raffenbureau eingeleben ober gegen Ginfendung bon 50 Bf. Goreibgebithr abidriftlich bezogen werben.

Enorme Preisersparniss bei Büchereinkäusen!

Antiquarisch, aber in tadellosen Exemplaren:

Weltgeschichte, 3. Aufl. 6 Bde., statt

Reinhold Fröbel, Buchhandlung, Leipzig.

Brockhaus, Conversat.-Lexikon, 14. revid, Jub-Ausg. 17 Bande. Eleg. Halbfrabde.,

Meyer's Conversat.-Lexikon, 5. Aufl, 21 Bde.
Eleg. Halbfrabde, statt 210 Mk. für.
Brehm's Thierleben, illustrirt, 3. Aufl. 10 eleg.
Bde. statt 150 Mk. für.
Andree, Handatias, 4. Aufl. Origbd., statt
32 Mk. für.

36 Mk. für

Krämer, Das 19. Jahrhundert in Wort und
Bild, statt 64 Mk. für

Buch der Erfindungen, 10 Bde., illustrirt, statt

Eichberg, ben 16. Februar, 1903.

statt 170 Mk. für .

32 Mk. für

des Betrages

Die Direttion.

25 Mk.

70 Mk

# Das Kosmodont-Zahnpflege-System.

nach Vorschrift des Berm Prof. Dr. med. Julius Witzel.

nur peinliche Mund- und Zahnpflege, die die Unter-stützung des Zahnarztes nicht ausschliessen dart, bietet gegen die ungunstigen Folgen der Zahnfäule etc. weitgebeuden Schutz.

Wer also auf die Erhaltung seiner Zahne Wert legt, wer sein körperliches Wohlbefinden dauernd sichern und das Wohl seiner Pflegebefohlenen wirklich fordern will,

# Kosmodont-Zahnpflege-Mittel,

bergestellt nach den Vorschriften und unter ständiger Kontrolle des fierrn Professor Dr. med. Jul. Witzel.

Kosmodont-Mundwasser, pro Flasche Mk. 1.50. verbindet die Vorteile eines antiseptischen Zahnpunmittels mit denen eines erfrischenden, aromatischen Mundwassers.

Jeder Flasche Kosmodont-Mundwasser liegt die Broschlire des Berrn Professor Dr. med. Jul. Winel bei: "Die Erkrankungen der Zähne und deren Einfluß auf den Körper."

Kosmodont-Zahnbürste, Br. 1, tür Erwachsene Mk. 1.50, Br. 2, tür Kinder Mk. 1.26.

Die Kosmodont-Zahnburste ist dem anatomischen Bau der Riefer und den natürlichen Mundverhaltnissen genau angepasst. Die Burste trifft die Kauseite, fowie die innere und außere Flache eines jeden Zahnes.

### Kosmodoni-Zahncreme, pro cube -.75 mk.

Bei Anwendung der Kosmodont-Zahnereme wird der Ansab von Zahnstein verhaltet und die Zahne werden in frischer, natfirlicher Farbe erhalten.

Alle Kosmodont-Zahnpflegemittel sind in Kartons verpackt, die das Jaksimile des herrn Professor Dr. med. Julius Witzel tragen. Die Kosmodont-Zahnpflegemittel sind in allen einschlägigen Geschäften, sowie direkt durch die unterzeichnete Firma erhaltlich.

> Kosmodont-Gefellschaft, Offfeebad Bolberg.

Dur geft. Renntnignahme, bag ich jede Uhr ohne Hus: nahme gum Breife bon 2 .- Dit. reparire. (Ginfeben einer Feber 1 .- Mf., Glas 30 Bfg.)

Gewillenhaftefte Ausinhrung nuter Garantie. Brima Referengen aus erften Daufern Deutschlands, Frants

reiche, Englande, Defterreich-Ungarne. Norbert Pelichower.

Belenenftr. 1, 1. Gt.

Rein Laben.

Der Gefammt. Auflage unferer heutigen Rummer liegt ein Lotterie-Broipect ber Firma I. Schmidt & Co., Arnheim a. Rh. bei, worauf wir unfere Lefer befonbers aufmertiam machen. 158/113



### Braunkohlen-Brikets

In rheinifde, praftifch und billig empfichlt bie

holy. Coks. n. kohlenhandlung August Külpp, Cedanplat 3. Telephon Rr. 867.



### Größte Wiesbabener 6870 Da fen Barderoben Berleih Muftalt bon Heinrich Brademann, Grabenftrafe 2, Gde ber Marttftraße,

herren- u. Damen-Masten Coffine, femie Dominos bon ben einf. bis gu ben feinft, bei Erfparung ber Labenmiethe gu auffallend billigen Breifen Telephon 2969.

empfieblt

### Buchdruckerei von Emil Bommert Wiesbaden

(Druck und Derlag des "Wiesbadener General-Anzeiger")



halt ildi zur prompten kieferung aller porkommenden

## Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 00000 und Sewerbe

geichmackvoller Husführung bei billigster Berechnung bestens empfohlen.

Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

### Amtlicher Theil.

Berbingung. Die Lieferung bon 24 Cattunfleiber - toja für bie Rochbrunnenbedienung, Brunnenmabchen, foll vergeben werden. Lieferungstermin 30. Marg 1903.

Mr. 46.

Angebote mit der Aufichrift: "Submiffion auf Dienft-fleiber fur die Rochbrunnenbedienung" find bis Camftag, ben 28. Februar 1903, Bormittage 10 Hhr, pericoloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei ber untergeichneten Bertvaltung eingureichen.

Die naheren Bedingungen liegen auf bem Bureau ber

Rurvemoaltung jur Ginficht offen. Biesbaben, ben 18. Februar 1903.

Stäbtifde Anr. Berwaltung. Befanntmachung.

Die Lieferung von Dienftmunen. Die Lieferung von 29 Dienftmugen für Bedienftete ber Sur-Bermaltung foll vergeben werben. Lieferungstermin:

Angebote mit ber Aufschrift "Submission auf Dienst-muten" sind bis Dienstag, den 17. Marg 1903, Bormittags 10 Uhr, verschloffen bei der unterzeichneten Stelle eingureichen.

Die naheren Bebingungen fonnen auf dem Burean ber Rurbermaltung eingesehen werden.

Biesbaben, ben 19. Februar 1903.

Städtifche Anrverwaltung. 8309

Befanntmachung. Lieferung bon Dienftfleibern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Beften 29 Sofen und 9 Joppen fur Bedienftete ber Rurbermaltung foll oergeben werden. Lieferungstermin: 25. April 1903, Angebote mit ber Auffdrift: "Gubmiffion auf Dienfifleiber" find bis Dienftag, ben 10. Marg 1903, Bormittage 10 1thr, verichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung eingureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf bem Bureau ber Rurvermaltung gur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 6. Februar 1903.

Städtifche Rurvermaltung.

Betanntmachung.

Montag, ben 16. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr, follen im weißen Caale bes Rurhaufes bie abgelegten Beitungen tc. aus ben Lejegimmern vom Jahre 1902 öffentlich meiftbietend gegen Baargablung berfteigert werben.

Wiesbaden, ben 6. Gebruar 1903. Städtifche Rurverwaltung.

Befanntmachung.

Die Anmelbungen gur Aufnahme in Die frabtifche hohere Maddenichtle nimmt ber Unterzeichnete bis jum 3. Darg einschlitglich an jedem Wochentag in den Stunden von 12-1 Uhr in feinem Dienftzimmer im Schulgebaude am Ediogplay entgegen. Dabei find Geburte- und Impfichein vorzulegen.

Das Schulgeld beträgt vom nachften Schuljahr ab für alle Schulflaffen jabrlich 120 Dit. mit ber befannten Ermaßigung für Geschwifter und ber Erhöhung um 1/g für Ruswortioe. 8499 Auswärtige.

Schulrath Belbert.

### Befanntmachung.

Rachbem Berr Rreislandmeffer Leinweber fich bereit erflart hat, Die für Baugefuche bei ihm beftellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinemand berguftellen, maden wir barauf aufmertjam, bag es fich empfiehlt, die für die Baugefuche erforderlichen Rebenegemplare bes Lageplanes unter Benutung Des Leinweber'ichen Driginals ale Lichtpaufen berguftellen. Auf Dieje Beife wird am beften Die Gewähr ber Richtigfeit geboten und die Bergogerung vermieden, welche entsteht, wenn das Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaben, ben 6. Dezember 1902.

Das Stadtbauamt.

Befanntmachung.

Die Bewerbetreibenben und Unternehmer hiefiger Stadt, welche für beenbete Lieferungen und Leiftungen Forberungen an bas Ctabtbauamt haben, werben erfucht, ihre Schlufe rednungen unverzüglich, fpateftene bis gum 1. April 8 36. eingureichen, ba bie bezüglichen Roften noch im Rechnungejahre 1902 verrechnet werden muffen. Biesbaben, den 2. Februar 1903.

Das Ctabtbauamt.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 24. Februar 1903: Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Nachm, 4 Uhr:	Sample Bank
1. Ouverture zu "Jessonda"	Spohr.
	J. Vogt.
3. Spiralen, Walzer	Joh. Straum
4. Siegfrieds Rheinfahrt aus "Götterdammerung".	Wagner
5. Thuringische Fest-Ouverture	Lassen.
6. Entracte aus Egmont	Beethoven.
7. Fantasie aus "Hänsel und Gretel"	Humperdine
S. Csardas aus der Coppella-Suite	Delibes.
Abends 8 Uhr:	

Operetten-Ronzert.

Joh. Strauss. 1. Reiter-Marsch aus "Simplicius" . Sullivan, Ball-Ouverture 3. Intermezzo aus "Das susse Madel" Reinhardt. 4. Kuss-Walzer aus "Der Zigeunerbaron" 5. Selection aus "The Geisha" 6. Ouverture zu "Banditenstreiche" 7. Potpourri aus "Die schöne Helena" Joh. Strauss. S. Jones. Suppé. Offenbach.

8. Durch und durch modern, Galopp aus Das Sonntagskind\*

Richtamtlicher Theil.

# Bekanntmachung.

Dienftag, ben 24. Mary 1903, Rachmittage 4 Mhr, wird Die dem Rentner Franz Rebstein gu St. Gallen (Schweig) gehörige in ber Gemarfung Biesbaben belegene zweiftodige Billa bestebend in einem Sauptbau mit Borbau im Erbgeichog, Borban im 1. und 2. Stod, Thurm. den, Erter im 2. Stod, fowie Dofraum, belegen an ber verlangerten Bartftrage Do. 95 gwijden Theodor Jacobs und Jofef Beitider, tagirt gu 65,000 Mart im Berichtsgebaube, Bimmer Do. 98, zwangsweise berfteigert. Biesbaden, ben 23. Januar 1903.

Ronigliches Amtegericht 12.

### Jagd-Berpachiung.

Dienftag, ben 3, Mary I 3., Rachmittags 3 Uhr, wird im Rathbaus gu Wicker bie Feldjagb hiefiger Gemartung, ca, 596,50 ha = 2386 Metermorgen haltend, auf 6 3ahre berpachtet. Bachtbedingungen fonnen bei bem Unterzeichneten eingeschen werben.

Die Jagobegirt ift 1'e Stunde bon ber Babnitation Florebeim, 1/, Ctunde von ber Station Bochheim gelegen und ift guter Bildftand an Bajen und Bubner borhanden.

Wider, den 18. Februar 1903.

Der Bürgermeifter . Benino.

Holzverfäufe Biefbaden.

1. Donnerftag, ben 26. Februar 1903, Bormittags 10 Uhr au Miesbaben in ber Bunbesichübenholle bei John, Enb-ftation ber eleftrift. Bahn, unter ben Giden. Schunbeg, Fafanerie, Forfter Stuvede, Diftr. 3. Riffelborn, 26 Fafanterie, 28 Jangberg, 29.30 Bleibenftabtertopf Gichen: Ctartholy, 66 Stamme bis 73 em. Durchm. mit 58 fm. Grubenholy, 141 Stamme bis 24 em. Durchm. Durchm. mit 58 fm. Grubenholz, 141 Stamme bis 24 cm. Durchm. mit 35 fm. 30 Stangen I. Ct. 108 rm. Anhickeit u. Anüpvelbolz 2,2 m l. Buchen; 134 Stämme 33—63 cm Durchm. mit 162 fm b Stang, I Cl. 6 Kiefchbaum Stämme mit 2 fm. Bixten: 30 Stämme mit 23 cm Durchm. mit 7 fm. Parchen: 46 Stämme bis 26 cm Durchm. mit 31 tm. Echnybez. Weben: Hilpidiger Studig in Weben. Diftr. 45 Nobelen, 53 Sichelberg Buchen: 67 Stämme bis 73 cm Durchm. mit 69 fm. Echnybez. Mitenkein: Hogen, Wallenborn in Hogen, Diftr. 33 Manusched, 35 Legensbar, 61 Ochlenbud, 63 68 Allen. Sahn, Diftr. 83 Maubhed, 35 Regelbabn, 61 Ochfenftid, 63.68 Alten-fiein. Eichen: Starfholz, 183 Stamme 25-51 em Durchm. mit 113 fm. Grubenholz 391 Stamme bis 24 em Durchm. mit 190 fm. Aufmagliften über bie farten Giden und Buden bei rechtzeitiger Meldung gegen Erftattung ber Schreibgebubren im Gefchaftszimmer ber Oberförfterei; bafelbft, fowie bei ben guffanbigen Forfic pleamten wirb

2. Freitag, b u 27. Februar 1903, Borm. 10 Uhr, am Solzbaderhauschen Diftr. 26 Fafanerte 11 Gewachteneftein Gichen: 84 rm. Scheit n. Anuppel, 2 Sot. Bellen. Buchen: 369 rm. Scheit u. Anuppel. 105 fot meift Planterwellen. Birten: p. p. 115 rm. Scheit u. Anuppel. Rabelhols: 8 rm. Scheit u. Anuppel. 202

Jagdverpachtung.

Die hiefigen Balo- und Gelbjagben, erfiere ea. 220 heftar, lettere ca. 500 heftar groß, jollen am Samftag, ben 28. Februar I. 3.

Bormittage 11 Uhr im hiefigen Rathhausfaale öffentlich verfteigert werben.

Die Bedingungen fonnen im Dienftzimmer des Unterzeichneten eingesehen, auch gegen Ginfendung von 60 Big. (einschl. Borto ber Bufendung) bezogen werden.

Bemerft wird, daß die hiefigen Jagden unmittelbar an die Stadtgemartung Biesbaden anftogen und per Bahn und gu Sug bequem gu erreichen find.

Connenberg. 19. Februar 1903. Schmidt. Bürgermeifter.

betreffend bas Mufterungsgeschaft pro 1903.

Das biejahrige Mufterungsgeschäft im Stabtfreise Biesbaben finbet am 9., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 18., 19., 20. unb 21. Mars ftatt.

G8 tommen aur Borftellung:

Um 9. Mars: Jahrgang 1881 Buchftabe A. bis einichließ.

Am10. Marg: Jahrgang 1881 Buchftabe S. bis einschließ-Ho N.

Um 11. Marg: Jahrgang 1881 Budftabe D. bis einichlief-Um 12. Marg: Jahrgang 1882 Buchftabe Al. bis einschließ-

lin (9 13. Marg: Jahrgang 1882 Buchftabe S. bis einschließlich R.

Mm 14. Marg: Jahrgang 1882 Buchftabe D. bis einschließlich Um 16. Mars: Johrgang 1883 Buchftabe A. bis einschlieg-

Hido S Am 17. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe G. bis einschließlid St.

Am 18. Mars: Johrgang 1883 Buchftabe 2. bis einschließlid R. Am 19. Mars: Jahrgang 1883 Buchftabe G. bis einschließ-

lid 8.

Am 20. Marg: Berhanblung fammilicher Gefuche um Be-freiung berjenigen Militarpflichtigen vom Militarbienft, welche feit bem 9. Mars gemuftert worben find. Um 21. Mars finbet bie Loofung, fowie bie Begutachtung

etwa eingegangener Burndfiellungsgesuche von Mannichaften ber Reserve, Marinereserve, Landwehr, Geewehr, Ersapreserve Marine-Eriagreserve und ausgebildeter Lanbfurmpflichtiger ameiten Aufgebots ftatt.

Gur bie nichterschienenen Militarpflichtigen wirb burch ein Mitglied ber Erich-Rommiffion gelooft. Gejuche um Befreiung begm. Burnditellung Militarpflichtiger megen bauslicher Berbaltniffe muffen, fofern bies nicht icon geichehen ift, unvergug-

lich an ben Magiftrat bierfelbit eingereicht werben. Diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüber über 16 3abre) megen beren ebent. Erwerbounfabigfeit bie Befreiung begin. Burudftellung eines Militarpflichtigen beantragt worben ift, muffen bei ber Berhanblung ber Reflamation am 20. Mars gugegen fein, ba fonft fein Berüdfichtigung ftattfinben fann.

Bit ein foldes Atteft von einem nicht amtlich angestellten Arst ausgefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein. Die Militarpflichtigen haben fich an ben betreffenben Tagen

puntilich um halb 8 Uhr morgens im Saale bes Saufes Golb. gaffe 2a in fauberem Anguge, mit reinem hembe befleibet und fauber gewafchen, ber Erfap-Kommiffion vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb bes Mufterungs-Lofales haber bie Militarpfiichtigen mabrend ber Dauer bes Gefcafts fic ordnungsmäßig und anftandig zu betragen und jede Störung bes Geichafis burch Trunfenheit, Wiberfeglichfeit, unerlaubte Enifernung, unnöthiges Sprechen, sowie abnliche Ungeborigten ten gu bermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen masrend ber Abhaltung bes Dufterungegeichaftes berboten.

Buwiberhandlungen gegen bie Berordnung werben auf Grund bes § 3 ber Bolizeiberordnung bom 27. Juli 1898 mit Gelbftrafe bis gu 30 Marf im Unvermogensfalle mit berbaltnigmäßiger Daft beftraft.

Unpunftliches Ericheinen, Feblen ohne genitgenden Enticul-bigungsgrund wird, fofern bie betreffenben Dilitarpflichtigen nicht baburch sugleich eine bartere Strafe bermirft haben, nach § 26 ab 7 ber Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Gelbftrafe bis gu 30 DR. ober haft bis gu 8 Tagen beftraft.

Außerbem tonnen ihnen von ber Erfagbehorbe bie Bortheile ber Loofung entzogen werben.

Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im vorigen Jahre ober früher gelooft haben, haben ihre Loofungs. ideine mitzubringen.

29 iesbaben, 12. Februar 1903. Der Cibilborfigenbe ber Erfay-Rommiffion Biesbaben, Stabt, bon Schend.

# Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hypotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36. Ren erbaute Billa. Beethovenftrafe, 15 Bobngimmer, Central

beigung, elettr. Licht, iconer Garten, jum Breife von 95,000 Dt burch 29ilh, Schiffler, Jahnftrafe 36.

9ila, Alwinenftr., bochein, 12 Bobnzimmer und reichliches Rebengelaß, fobner Garten, Gas- und eleftrifches Licht, jum Breife von 110,000 M

burd Wills, Coninter, Jahnfrage 36, Billa, Leberberg, neu erbaut, 17 Bohnraume, alles ber Reuget entipredent, iconer Garten, praditvolle Ausficht, jum Preife von 110,000 Dt.

Billa, Leberberg, 11 Bohneaume, wundervolle Lage, nach Suben, fofort ju bezieben jum Breife von 62,000 Mt., burch With. Schuffler, Jahuftrage 36.

Sochfeines Ctagenhaus, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Bimmer-Bohnungen, febr rentabel burd Bill. Chuffler, Jahnfrafe 36. Rentables Ctagenhaus, am Sebanplay, 3. u. 4. Zimmer. Bohn.

nugen, großer lleberidius, burd Bith. Cougler, Jahnfrage 38. Mentables Stagenhaus. 9- n. 3-Bimmer.Bohnungen. fabl. Stabttbeil, mit einem Uebericung von 2000 Mr.

burch Wilh. Couffler, Jahnftrage 36, Rentables Ctagenband, 4-Bimmer-Bounungen, nabe ber Rhein-frage, befonders für Beamte geeignet, jum Breife von 52,000 M.,

burg Bilb. Schuffler, Jahnftrage 33. Rentables Sans, nabe ber Ribeinftrage. und Raifer-Griebriche Ring, boppelte 8-Bimmer-Bohnungen, Thoriabrt, Bertit.,

rentirt Wohnung u. Bertft. frei, burch Bilb. Schuffler Jabuftrage 36. Reues Sand, Mitte ber Stadt, Thorfahrt, Mittels und hinterban, zwei hofen, größere Wertstätten, auch für geöß. Scoflung und Remiss; in dem hause kann jedes größere Geschute und Remisse; in dem hause kann jedes größere Geschute trieben werben u. ift febr rentabel, Angabiung 20-95,000 BC.

### Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im Am- und Verkauf von Häusers und Villes sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekales, Herrschafts Wehnunges unter coul. Bedingungen. — Alleisige Haupt-Agenter des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratie. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2888.

# Großer Preisabschlag

Prima Bollharinge à St. 5 Big., 10 St. 45 Pfg. Riefen Rollmöpie à 6 Big., 10 St. 55 Pfg. Brima Speifeiett pro Bib. 50 Big. Brima Spetfefett pro Pfd. 50 Bfg.
Cchmalz pro Pfd 65 Bfg.
Feinstes Salatöl pro Sch. 40 und 50 Bfg.
Feinstes Salatöl pro Sch. 40 und 50 Bfg.
Rüböl Sch. 30 Pfg. Betroleum pro Etc. 16 Pfg.
Cpiritus pro Ltc. 25 P.g. Brennöl pro Sch. 35 Bfg.
Coda 8 Bfd. 10 Pfg. Schmierfeife 10 Pfd. M. 1.70 u 1.80.
Brima Kernseife 10 Pfd. M. 2.30 u 2.40. Prima Seisenpulver
à St. 6, 8, 10 u 14 Pfg. Schmiertäder à St. 12, 15, 20, 25 u 30 Pfg.
Nubelia pro Pfd. 23, 24 u. 28 Pfg. Haumen pro Pfd. 30 Pfg.
Gem. Obst pro Pfd. 25, 30 u. 40 Pfg. Pflaumen pr. Pfd. 25, 30, 35 Pfg.
Schw. Henerying 10 Pack, 70 Pf., Er. Schacht. Bichie Ro. 16, 3 St. 22Pfg.
Ringapfel pro Pfd. 45 Pfg. Knorr's Haterial à Pfd. 42 Pfg. Ringapfel pro Bib. 45 Big Rnorr's Safermebl à Bib. 42 Big.

Gelee! Marmelade! Rraut! pro Bib. 18, 22, 25. 28, 35 u. 40 Big. Cammtiche Gorten find in Rochtopfen, Schuffein, Barratholopfe gu baben.

Kaffee! Saffee! Saffee! in nur ausertelener, reinidmedenber Baare pro Dib. 80 Pfg., IR. 1-1,90, 1,40, 1.60 und 1.80.

Wiesbadener Conjumpalle,

Morinftr. 16, Jahuftr 2 n. Donheimerftr. 21. Telefon 2957, 2958, 2981.

Blinden-Anftalt Battmüblftr. 13.

Blinden-heim Emferitr. 51.

empieblen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeber Art und Große, Burftenwaaren, als: Befen. Schrubber, Abfeife- und Burgelburften, Unfchmierer, Rleiber- und Bicheburften ic., ferner: Fununten, Klopfer, Strobfeile ic. Robrfige werben ichned und billig neugeflochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Buulch werben die Sachen abgeholt und wieder

gurüdgebracht.

D'Mas Sign Steingoffe Debr. 9. Seile M. Geile. u. Geihre).

24.

2 eleg. (neu), bil 7186 5 D. 1

2 eirg. Roonfir. 3 |4. 6 92. 3. 0 (8 8 s frage 11

Sa, 1 3 fc Cinige 1 blo 7493 2 Ra FFE

Gieg m ober gu gu berie

Buer.
vect.
24.
b. Höhn
Roja ftrafe 1 Eieg. Eleg. D": Sper B

£ 1,50 billig |

9 Et.

Sin, pi gerign. Gerign. Wootiff 8478 W'

-Mast. Ang. (Tyrol., Bauerin, Bigenn.) von 2 DR. an g. vi. ngoffe 20, Geip. r. 7587 ebr. Dain. Mast. Ang von

g DR. an ju vert. 80: helmunbitrage 52 Geb. 2. Reuefte funftvoll ausgebachte Breis. u. a. Mast, (Rurhaus m. Beiger), Briefmartentonigin, Ripe E. J. W. Dranienftr. 4, Laben.

2 eleg. Masten-Muguge lig ju verleiben Bellrigftr. 90, Baderl. Eleg. Masten-Ungug,

413

il.

nis.

tiğ.

3h

SHIP

ner

Bla.

in o

21

9

Elfässerin

billig ju berleiben Grantenftr. 23, 3 r. 5 D. Mast. Coft. à 2 M. p. pl. Recoftr. 20, Bart. 8293 2 eleg. blaue Ats. D. Dominos und 1 Baby-Coftim gu veci Roenftr. 4, 9 r.

a. Dant. Mast. Ang, Throl. 5 für 2-3 M. gu vl. u. 4 bis 6 M. 3. of. Frantenftr. 19, p. 8182 (Sieg. Mast. Ang. ju 3, 4, 6, 7865 frage 11, 3 L

Sch. Mastenang. 3. vi. ob gu berf. Sebanfir, 12, 2 r. 7661 3 fc Mastenang, bill. gu bert, Frantenfir, 25, D. p. r. 7025 (inige ich. Masten-Angüge und 1 blauer Domino ju verleiben, 7493 Beilftrage 7, B.

2 Masten-Anguge zu verleiben. Schnitterin Bernerin. 7898 Friedrichftrage 19, Stb. 2. Gleg. Maoten-Coftume gn

perleiben Sodflätte 31, Laben jam. Mtias Domino, f. fdl. Gig., Gueifenauftr, 18, 1 r. 7204

Gieg. Maefen u. Dominos, meift neu, billig ju ber-Micolaeftrafe 19, Frontip.

Glig, Atias Mael, Coftume (Baby und Dominos) billig gu vert. ober ju verfaufen Belenenftr. 2, Bart. t.

Gin rothfeid. Domino um berleiben Franfenftr. 26, 3.

3 nei icone DR. Ang., Bolarionne u. Margoritchen, find bill, gu vert. Dopheimerftrage 63. 8193 Sch. D.-Dicast., Big. Ungarin, Beinrebe, b. 3 vt. ob. 3. vt. b. hebn, Schlachth., Gart. Eg. 8171 Doja-feid. Fant. Coft. u. Baff. Rofe b. 3. v. Wefteno-frage 10, Sth. Bt. 8333 (Sirg. feib. D. Dom. u. Ballit. b.

1 pl. Berberfir. 9, B. 8342 Eleg. D.=Maskenangug für 8 Mt. ju vert. Walramitr. 31, 2866, 2 L

Domines, Mast. Ang. b. g. vi. 2009 Serb, fl., f. ueu, ut. Schiff u. Robr u. fr. Gasbeigofen u ut. Ablerfir, 38. 8495

Polateid, Domino m. Dut und Schwarzw. Ang. & 2,50 M. gu vi., Clown-Ang. f. Jungen gu 1,50 Mt. gu vert. Blüchecftr. 6. Ballbaus,

B bodif. orig. feib. Dt.-Coft. b. 3. bert. Riebiftr. 23, 8 L 8463

Gifen, Rutertonigin, Bindetice, Deutschi., Moodroje, Gifaff. f. 1,50 g bl. Reng. 15, 1r. 8582

2 fd. Masken

billig gu berfeihen. Blücherftraße 20, 3 St. Sh. Domino m. hut f. 3 M. p. of. Dopieimerfte. 18, Dittb. 9 84

64. 20.-Angug ju verl. Geban-frage 12, 2 (. 8491

Reu, erfte Beciomaste, Dentsches Lied, 8513 Bu verleiben

Gerichteffrage 3, Frifenriaben.

Em elega te neue Schneidertaille bill, gu bert, (gu fdwargem Rod Gett. Sadangug und Winter-übergieber billig ju vertaufen

Mbolfftraße 5, 2 8478 Fr. Boigt. Beitramftr. 8, B. 8419

Maculatur

billig gu verfaufen. Biesb. Generalangeiger.

Bu taufen gefucht: ein noch in gutem Buftanbe be-indl Glas-Abichluß, 9,40 breit u. 2,72 bod. Offerten mit Breisang. a. D. H, 6739 a. b. Erp. 6740

Röderftrage 37, 1, mit Benfton ju vermiethen, 8518

Bettfebern merben im Monergaffe 15, mit neuefter Bettfebernreinigungsmafdine

90r. 46.

### Für Hauswirthe!

Empfehle mich in allen in mein Rach einichlagenben Arbeiten, wie lebernahme von Bauten, Reparaturen jeglicher Art, Brechen von Ertern und Baben ac. sc. 8463 Schnellfte und reellite

Bedienung. Roftenanichlage gratie. Adolf Grimm. Bauunternehmer,

Douheim.

en détail Man.

Bilowftraße 7, 8599 Lebensmittel- und Bein-Confum.

Kanarienhahne

bert. Dopheimerftr, 60, Sth. St. bei &. Gompel. 8508 Schone fcwarze Rape b. abzug Briebrichftr. 47, 3. St. 8497 Difd, Spiegel, Febrebett gu per-

Rouneritr. 5, 9 rechts. Sary, Ranarienvogel, IR. u. 28., gu vert. Rornerfit. 5, 2 r.

Hall Republished to

Ein orbentliches

hrmädhen

ans guter Familie per gleich ober fpater bei fofortiger Bergutung Melbungen von 12-1 Uhr.

Otto Mendelsohn, Bilbeimftrage 8. 8516

ehrmaden 3. Rleidermaden m. auf gleich ob. fpater gef. Rab. Luifenftr. 41, 2. Et. 8502

Gartenarbeit wird gut u, billig ausgeführt. Wehner, Gartner, Romerberg 29.

Weincht gu fofort erfahrenes Rindermädchen

ober Rinberfrau ju 9-moch. Dr. Zoepffel,

Friedrichftraße 3, Bab. g. anft. Madd, f. b. Rinberm, In. Bufchn, grundt, u. nnent erlernen. Fr. M. Bint, Griebrichftr. 14.

Cüchtige Bertreter für erftl. Bebens-Berj.-Mir.-Gefellichaft m. Einbruch- u. Baftpflicht

merb, gef. event, feftes Geb. Off. u. T. V. 8448 an bie Erp. d. Bl. 8449 Ber 1. April fcone Stallung für 3 Bferbe m. geraumiger Bagenremife u. Rutidermobnung, Beufpeicher u. abidiliegbarem Dof. raum, für feben Betrieb paffent,

Rab. Molterei Fifcher, Balram-ftrage 31, ob. Bilb. Rein. Scharn-borftftrage 20, gu vermiethen.

Portftrafie 10,

ein leeres Bimmer gu vermiethen. Dab. Part.

Geerobenftrage 11, Mittelb. 1, mobl. Bimmer gu vermiethen.



gegen Einsendung von 25 Pig. in Briefmarken erfolgt franco Zusendung nach allen Welt-gegenden durch den Heraus-geber 6824

J. Chr. Glücklich, Wieshaden.

Ruf butter, naturrein, 10.
6 Pjo. M. 3,80: 10 Bjo., balb Butter, balb honig Mt. 4,80.
3. 2. Ragter in Kozowa 149, via Szczalowa. 514/84





Mit ber Wirfung bes Beitrels "Es bat geschnappt" bin ich sehr gufrieben, do bei mir in furger Zeit pragen 50 Ratien bet grienigen find. Darunt biete ich mir nech 3 Padere (a. 1 Art.) zu funden, für mich nich groei frallegen. Den Verrag von 3 MR. junde Ihren biete per Bestanteistung. Arthungkness.

Heren Mauptner, Oberfchreiger. R. S. D., 24, 2, 02.

Mehnliche Zengnisse laufen fort-milirend ein fiber bas für hand-tiere ungefibritiet, nur für Kope-tiere tödliche Katternuttel "Es hot geschunge". Ein Sterliech und man iht übergeigt. Inebenns zu baben kornos. Beuner im Santeren al ich Burross. Beuner im Santeren al ich gest. S. — 13 je gret. 3 — Wo milit zu haben, burch die Bedrift Wille. Andelt G. m. S. D. Chiechab Kolberg

In Wiesbaden erhaltlich in ben Drogerien von M. Berling, Dr. A. Cran Willn Grafe, Otto Litte, Wilh. Sailb. Walter Schupp, Odcar Siebe t, Otto Siebert, Carl Winef. M. Doffencamp, Drogerie "Canitas".

Unter den coulantesten Bedingung:n faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Ginrichtungen, Waffen, Sahrenber, Juftrumente u. bgl. Tagationen geati ; Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12, Auftionator und Zagator. Telephon 2737.

Diefideng=Eheater. Direttion: Dr. phil & Raud. Dieuftag, den 24. Februar 1903. Abonnemente. Billets gultig. Mbonnemente.Borftellung.

Carnevaliftifcher Abend. Jorfiellung vor Serenistimus. Faichings Prolog, gebichtet von Julius Rofenthal,

Bring Carneval . Rathe Ertholy Serenifimus und gindermann.

Regiffeur . . Dtio Rienicherf. Rindermann Mag Rebburg. Sereniffimus Verbotene grucht.

Buftipiel in 1 Mit von Paul Blif. Baron Detho . Rubolf Bartal. Der Berr Doltor D. Rienfderf Baronin Della . Claire Rrona. Rammerbien. Jean herm, Rung, Bwifdenfpiel.

Sereniffimne, Rindermann und der Dichter. Serenifftmus . . . Bauf Deto. Rinbermann Mar Rebburg. Der Dichter . . Frang Debmig.

Abergläubifch. Eswerte . . . Sans Bithelmp. Der hoteiwirth Theo Ohrt. Claire Abrecht Der Derfellner Albert Rofenow Serenissimus und die Schauspieler.

Gereniffimus . . . Baul Otto. Rinbermann Mar Rheburg. Schaufpieler und Schaufpielerinnen, Bantoffel-Belden. Schwant in 1 att von Gufter Schulbe. Schwant in I Aft von Gustad Schulde.
Reichert, eine Frau . Gufad Schulde.
Lotte, seine Frau . Clara Krause.
Etfriede, ) beider Kinder . Greebe Miller.
Bruno Braun, ein Buchhalter . Dans Wilhelmp.
Jiedoc, Lehrling . Arthur Roberts.
Baron von Stülper . Dans Sturm.
Kuguste, Dienstundden . Anther Kriber Gribaly.
Ort der Handlung: Im Hause keicher in größere Bause katt.

And dem L und 2. Stüde findet eine größere Bause katt.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.
Anfang 7 Uhr. — Enbe 91/2 Uhr.

Mittwoch, ben 25 Februar 1903. Ernentes Gaftipiel

August Junkermann.

Onfel Brafig. Bebensbild in 5 Alten nach "Ut mine Stromtib" von Fris Reuter,

beftens empfohlen find bie in aften ganbern jo fehr beliebten Fabritate ber Brennerei Magerfleifch (gege. 1731), als Whistn gange Flafche Mt. 2.50 an, und fehr alter Kornbranntwein Fofche Mt. 1.50 in altbefannt, bochfein. Qualitäten; ju haben in concess. Geschäften, Soteis u. Reftaurants. Berireter: M. Piroth, Biesbaben, Dopheimerfir. 32.

Schwed. Heilgymnastik für Schulkinder. Wöchentl. 2 Mal. — Monatspr. 15 Mk. Anmeld. Nachm. 3-4 i. m. neuen Wohn. Frankfusterstr. 32. Fröken Selms Helmström. 8328

Reftanrant Granienburg Ode Albrechett. Da ich mein haus verfauft babe, gebe meine fammtlichen felbu-gefelterten rubmliche befannten und gut geoffegten Ausschanfveine und beffere Marten, sowie Apfelwein in Flaschen und Faffern zu annehm-baren Breifen ab.

Ph. Friedrich. 6862

> Reftauration und Muftfurort "Wilhelmshöhe" bei Sonnenberg.

In 20 Din, burch die Curanlagen ober Parfftrage, in 4 Din, von der Salteftelle der eiettr. Babn Abolfftrage-Bithelmabobe zu erreichen. Unftreitig schonner Ausflugspuntt der gangen Umgebung. Speifen uf Getrante in befannter Gute. Civile Preife. Bri.: J. Dierner,

Königliche

Dienftag, ben 24. Februar 1903. 57. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement, fang 3 Uhr Rachmittags:

(Rinder Borftellung.) Sanfel und Gretel. Marchenfpiel in 3 Bilbern von Abelbaib Bette.

Mufit von Engelbert Humperdind. Mufitalifche Leitung: herr Konigl. Kapellmeifter Prof. Schlar Regie: herr Dornewaß. Beter, Befenbinder Frl. Schwart. Sanfel, beren Rinber Grl. Eriebel. Die Rnusperbere Gel. Robinfon. Sandmannden ) Taumannchen )

Die viergebn Engel. Rinber. Erftes Bilb: Dabeim. Zweites Bilb: 3m Balbe. Drittes Bilb:

Bor bem zweiten Bilbe: "Der Berentitt", für großes Orchefter. Rnusperhere . Gel, Reubans vom Stabtibeater in Maing a. G

Pantomimifdes Divertiffement in 1 Alt von 3. habreiter und F. Gaul Mufit von 3. Baber. — Arrangirt von Frl. A. Balbo. Mufitalifde Leitung: herr Aapellmeifter Stolg. herr Rubolph. Sir James Blumpfteribire . firl. Schwarn. Laby Plumpfterfbire . Anna Longert. Unna Biafer. Jonny, beren Rinber Cophie Glafer. Betfin, Rlara Schneiber. Lommin Berr Anbriano. Der Spielmaarenhanbler herr Schreiner. Sein Factotum herr Begener, Ein Commis herr Spieg. Ein Commiffionair . Gri. Ratajegat. Die Buppenfee Mechanische Bébé Bel. Onaironi, Lambour Biguren Grl. Butter. Spanierin, Grl. Corvering. Steprerin, Gifa Wobnborf. Mobrin. herr Balben. Bort, Dechanifche. Frl. Salzmann. Bolichinelle, Biguren herr Robemann. Portier, herr Ebert. Chinefe, Derr Martin Rofai Gin Ritter, Berr Lehrmann. berr Bente Gin Bauer Fri. Lyabiverfer Deffen Weib Lina Miller, Deren Rind Ein Dienftmadden .

Ein Brieftrager . Gerr Dobiin Ein Brieftrager Berfchiebene mechanische Figuren. . herr Dobriner. Rach bem 1. Stude 15 Minuten Panie. Beber Ermachfene bat bas Recht, auf feinen Blat ein Rinb frei mitgunehmen ober für 2 Rinber ein Billet gu lofen. Anfang 2 Uhr. - Ermäßigte Breife. - Enbe ca. 5%, Uhr.

58. Borstellung. Ubends 7 Uhr: 35, Berfellung im Abounement D. Los vom Wanne!

Schwant in 3 Atten von Bilbelm Jocoby und Arthur Eppfdin. Regie : Berr Rochy. Berr Ballentin.

Fri. Robr.

Berr Ohlmeier,

Mathilde, seine Frau
Charlotte, seine Töchter
Greie, seiner
Grans, dessen Sohn, stud. mod.
Bernhöft.
Frih Beller
Agamemnon Papapapapalos
Gr. Ela Federsen
Frau Conrad-Borsini
Frau Conrad-Borsiner
Frau Conrad-. Bri. Ganten. Duber, Erpebient, Stempel, Comptoirbiener, Bei Borntrager : Bunna, Röchin, Hugufte, Sausmabchen, " Martin. . Brl. Ratajegat. . Corbes.

Gin Bhotograph . . Gere Spieß. . . Gere Spieß. Ort ber handlung : Eine großere Stadt. — Beit : Gegenwart. Rach bem 1. Atte findet eine Baufe von 12 Minuten fatt. Anfang 7 Uhr. — Gemöhnliche Breife. — Enbe nach 9 Uhr.

# Nassauische Bank

Wiesbaden

Withelmstrasse 16 L

37r. 46.

### An- u. Verkauf von Effekten

an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Checks u. Creditbriefen anf alle grösseren Piätze des In- und Auslandes.

Einziehung und Discontirung von Wechseln und Devisen,

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Aufbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kündigangafrist mit 2-4% p. s. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.

## Warum kaufen Sie so theuer im Consum?

Befied Ribol aus hiefiger Delmuble per Schoppen 24 Pfg. " Areppelfett, rein u. bluthenweiß, per Bib. 45 Befter Streppelvorichuft, wie Diamantmehl, per Bib. 13 Big.

Rur Faftnacht Dienftag. 3. Ochnab, Grebenftr. 3.



Dienftag, ben 24. Februar 1903, Mittage 12 Uhr, werben Rirchnaffe 23:

1 Rommote, 2 Copbas bffendlich gwangeweife verfteigert. Biesbaben, ben 23. Februar 1908, Commetabbfer, Salfs-Werichtsvollzieber, 8531

### Bekanntmachung.

Dienftag, ben 24. februar, Mittage 12 Mhr. merben in bem Berfteigerungelotal Rirdgaffe 23:

2 Rleiderichrante, 2 Rommoden, 1 Spiegel, 1 Schreib. tifch, 1 Regulator, 2 compl. Betten, 1 Schreibfefretar, 1 Sopha und 1 Glasschrant

öffentlich zwangeweife gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, den 23. Februar 1903.

Salm, Werichtsvollzieher.

Zwangsverfteigerung. Dienftag, ben 24. februar 1903, Mittage 12 Mhr, werben im Pfandlotal, Rirchgaffe 23, nachber-Beichnete Wegenftanbe als:

3 Bianinos, 1 Tafelflavier, 3 Buffete, 1 Spiegel-ichrant, 1 Bucheridrant, 1 Schreibtifc, 1 Bertitom, 3 Rommoben, 2 Cophas mit Stublen und Geffel, 1 Musgiehtifch, 3 große Teppiche, 1 Rahmafdine, 1 Thefe mit Marmorplatte, 300 fertige Thuren, ca. 5000 Stud Reblleiften und I Salbverbect

öffentlich awaugsweise gegen Baarjahlung verfteigert. Eifert, Gerichtevollzieher.

Dienftag, den 24. februar I. 3., Hadjmittage 31/, Minr, versteigere ich Rirchgaffe 23 gwangsweife: 1 Bertifow, 1 Rleiberichrant, 1 Baichfommobe, 1 Dahmajdine, 1 Thete, Labenichrant, Bjeifen, Ctode, Bfeifentopfe, Cigarrenfpigen, Cigarren, Rortmafchine, Gtid. rahme 20

Banta, Geriatsvollzieher.

Photographisches Atelier

Georg Schipper, Enlage 36. (Rene, billige Breife.)

8505

Alle anbern Großen bementfprechend billig Sonntags ben gangen Zao veöffnet.

# Wiesbaden.

Der Ausschank des Specialbieres

### Bürgerlichen Brauhaus München (Münchener Bürger-Bräu)

beginnt am Dienstag, den 24. Februar 1903 und sieht zahlreichem Besuch ergebenst entgegen

> Emil Bertsch, Restaurateur.

Stiftftrage 1. Faftnacht Dienftag, ben 24. Februar, bon Abends 8 Uhr ab:

Großer

# Volks-Maskenball

mit Breisvertheilung. Roffenpreis 50 Bfg. - Es labet freundlichft ein

Saciban Friedrichshalle, 2 Mainzerlandftraße 2. Dente Faftnacht-Dienftag :

Groke Tanzmufit,

wogu höflichft einlabet

8526

J. Kraus. Anfang 8 Uhr. Ende wenn bie Bahne frahn.

### III. Vortragsabend der "Wiesbadener Künstlerklause".

Donnerstag, den 26. Febr., Abends 8 Ul P, in der Aul i der Höheren Töchterschule am Schlo spl z, Eng ng nur Mütigasse.

dende Künste im Dienste des Theaters' . - (Dr. phil. Hermann Rauch, Direktor des Residenz-Theaters hier.)

"Die Ausführung von Bild-werken". — (Bildhauer Martin Lachner

Reservirter Sitzlatz 2 Mk., Nichtreserv. Sitzplatz 1 Mk., Familienkarten à 1 Mk. gültig für reserv. Sitzplatz. Im Vorverkauf zu haben in den Buchhandlungen von Feller u. Gecks, Moritz u. Münzel, Gisbert Noerterhäuser, in der Kunsthandl, von Aktuaryus, Wilhelmstrasse, und Abends am Saal.

### Lokal-Gewerbeverein Wiesbaden.

Gingetragener Berein. Donnerftag, ben 26. Februar 1903, Abende 8 Uhr, im Caale ber Gewerbeichnle, Bellrigftr. 34: Viortraa

bes herrn Sandwertstammerjefretars II. Echroeber

Gewerbefreiheit und Befähigungsnachweis.

Ditglieder und Freunde des Gewerbevereins werden hiermit gu recht gablreichem Befuche eingelaben. Der Borftanb.

# Freidenker-Verein. E. U.

### Zwei öffentliche Portrage des gerru Dr. Bruno Wille.

Donnerftag, den 26. Februar, Abende 81/2 Hhr, im Caale der "Loge Plato" Friedrichftrage 27, über:

Das rein Menfalide im Christenthum. Freitag, ben 27. Februar, Abende 81/2 Uhr, in der "Loge Plato", über: 8469

Die Weltanschaung in Goethes fanft Gintritt frei! Gintritt frei!

Bur Dedung ber Untoften werden am Gaaleingange freiwillige Gaben entgegengenommen. Rach ben Bortragen zwanglojes Bujammenfein im Sotel Friedrichehof.

mochbrunnenbader lief et in jebe Wohnung bei reeller Bebienung

> Ludwig Morn, Baberlieferant, Bismardring 33, 3 r. Breis nach bem Umftanb. 7297

abzugeben

### Molferei J. G. Heinzmann, Schwalbacherfte 29.

Bimmet und Ruche auf fof. ober 1. April ju vermiethen.

Gin Chalfetongue 15 Dit., ein opaler Tifc 13 DRL gu bert. Beftenbitt, 5, 1 L.

(6) ut erb. Marquife, 3,25×1,40 m, compi,, m. Eifenm., b. g. pf. R Zap. Sauer, Recofer. 21. 8521

Ricine rubige Romilie fucht bis 1 April eine Wohnung von 6 Bimmern mit Bubebor bber ein Ginfamilienbaus gu miethen. Differt, mit Breisangabe u. K. Ro. 78 an bie Erp. b. Bl. 217

Riedir. S, a. d. Baibfir., eine Wohn., S Bim u. Ruche, a. geth. 2 Bim. u. Ruche a. I. April it verm. Abam Ott,

Stiffer. 4, B., 3-3, 25 m. Baff., Ruche, 1 Man, 2 Rellern. Angujeben bon 3-5. Raberes Stiftftrage 2, Bart.

Sch. Mastenanguge zu verleiben 3u 1,50 Mt. Mauritinspl. 3, Bob. 3 Tr. 8534

1184/59 Reifeinspektor

finbet ein thatfraftiger, res prafentationefähiger u. folib. herr bei einer alten, bore gual. eingeführten Bebene. u. Unfallverficherunge. gefellichaft f gut bezahlte und bauernbe Stellung.

Geff. Off. u. L. 1178 an Drafenftein & Bogler, 2. . G., Röln a /Rh.

### Tüchtige Taillenarbeiterin Met-Ries,

gefuct. 8536 Ri. Burgftraße 4 St. Geichaftmann bat Dit. 20 u.

Saalgaffe bis jum Mauritineplay Begen Belohnung bitte abgug Bellripfir. 47, Sth 2 Its. 808

Smalbacheritr. 71, 2 St., fru. permiethen.

Lucht. Scheiderin.

welche langere Jahre in erften Befchaften thatig war, empfiegt fich im Unfertigen pon Coffimen, Rab, Bertramftr. 13, Mittelban 1. linfe.

Neuwuchs der Haare! Kein Kahlkopf mehr! .ovacrin-Haarwasser

bei Kahlköpfigkeit, mangelhaftem Bartwuchs, schwachem Haarwuchs der Damen, Haarausfall und Schuppen. Gin bemertenswerthes Co meticum, welches Mann, Frau und Kind pen bei viles Appfinar verteite. — Berbinbeit bas Anstalen ber Gaur, beielt gt Sauppen. Appfinnen und macht jedes haar samer, lang ond selbenweich. — Frührtein ergraues haar erdelt ohne Farbung seine naturliche Farbe wieder. Unter dem Ramen "Louserin" ift in America ein Cosmelicum gesunder worden welches für die hoe gereste Kopspant, vollplandig harmlos in.



Gs giebt teinen Grund, weshald Sie aber Ihre Kinder spärlichen, armen Hautundes haben sollten. Gelundes hanr ist als Schust sechlichen. Gelundes hanr ist als Schust sechlichen. Gelundes hanre als Winter nothwendes, und ohne gelunden Has armende sind Kinder oder Groodsfene kieß Größkungen unterworten. Kranstreid der Kinder vorenhalter obt die hanrengelen. Kranstreid der Kinder der der Kinder keiner Kinder kinder kinder der an den Gigenlicheten dieses munderdaren Kitiels prothein det den Tandenden ein Altiels worden, nieden die hier Tandenden den Altiels grochen der Anderder über alle Inselhen erregenden Artiels prothein der den Landenderin der alle Inselhen erregenden Artiels grochen, deren Gelanfundrichgfelt über alle Inselhen erregenden Artiels des "Redictuisschitentunglichen Gentralblait", Winn Kr. die vom II. Dezember 1801, derichtet unter Artischen Gentralblait", Kinn Kr. die vom II. Dezember 1801, derichtet unter Artischen Gentralblait", Kinn Kr. die vom II. Dezember 1801, derichtet unter Artischen und iber iene Verfuhe und die glängenden Reinliche, die ein unterweiter erzelbe. Es gebt aus diesen interedianten Wintheltungen mit umwaherteglicher Klardei dervor, dass wir in "Lovaarie" ein ganz dervorragendes und undertäliges Artiel gegen Kadlüpfigtet, hanramelen und der derponen Schuppen, Auslählen der hanre und Kadlubeit zu werdindern, ist es ist iede Kunter wichtig, zu wissen, das ein Goönteiteum giedt, welches ihren Areitung die dertilche Zoute verschall.

Einige von den zahlreichen Anerkennungen:

Schuspen, Ausfallen der Haure und Kabtheit zu verdindern, für est jur jede Mutier wichtig, au wisen, der des ein Gobunetieum giedt, welches ihren kiehen Lieblingen derriche Zode verlächt.

Elinige von den zuhlreichen Anerkennungen:

3fr "Lovwerin" dat dier in seich Hällen von Sedoerlobe (Schuppendithung) mit Echnism Chantansboll) der Kophaare voorglatige Dienst geleider und werde in nicht erwengele, dosielde in geeigneten Kollen mieder angunenden. Allenjalls ditte ich Sei. wir noch der Flaiden wieder angunenden. Allenjalls ditte ich Sei. wir noch der Flaiden wordert zuch den und Ihren gelandten "Lovwerin" dude ich in vier Kollen vorzeitiger Auchbeit. Deziedungsbreite frankbaten Lauransballe, fehr erfemiliche Besteung erzielt und werde dosliebe in meiner Arazis beite geme derroduen.

3fret Anforderung gemäß dade ich das "Lovwerin" wiederholt ausgemelden und fann wahrheitsgetren besteltzen, daß dosliebe mit bei Schupperhildung nich derwenden Jandinden verht gute Dienste griebe da, meshalb ich die auch meiner einschlich werbe.

Wied. Der Zudwig Genner Zöchen (Ingarn).

28ti dem "Lovwerin" du ich desber voch gutenden. Es in das erkemal, daß ich ist einen Santansbanistel Bertrauen geminn. Als leißt dabe en mit die antileborrhoitste Weltung desongtet und an krüber sahlen Ziellen das Einstrehen genitum. Die Leißt dabe en mit die mitteler Darüben funfahrt. Ich werde es und in meiner deiman der Freihe grieben.

28ti dem "Bertrehen genicht und und bestehe da die sie Berneitrung des Anarmidisch lich subern, die int hind dan in "Lovwerin" der Verlage fich nicht andern, die int hind in meiner deiman. Zeiner gewinne. Beite der Gestellen des Einstrehen gereichen der geminnen des Anarmidische Luch und bertrehen. Zeiner gestelle das, namenlich der kaptunen der der gestelle das, namenlich der kaptunen der der gestelle das namenlich der kaptunen der der gestelle das namenlich gereiche und und habet der gestelle das namenliche "Lovwerin" mit in halben der gestelle das namenliche "Berichen Banden. Berin Belaften "Lovwerin" der unte

Preis einer grossen Flasche Lovacrin, mehrere Monate aus-reichend, 5.00, 3 Flaschen 12.00, 6 Flaschen 20.00 Mk.

Der Berfand erfoigt gegen Sobnachnabme ober borberige Gelbeinfenbung. Aufträge find ju richten an bas enropalifche Depot von F. Epstein in St. Ludwig, Elsass.

In Wiedbaden gu haben bei Otto Siebort, Darft ftrafte 9, neben bem Ronie. Schloft.

daft, digin rifteri Broif

ball perhe Moth gimm Herze eine ! "borû wiß 95a8

Mante GB B tomu mon erfrei Romi ftorbe

bis 3

Prima holland. Vollheringe à 3 Pfg., Schwanke's (Lebensmittel- und

Prima Speisefett

in Kübel 50 Pfd.

Hausmacher Nudeln

Bruch-Maccaroni

Linsen, mittel

Stangen-Maccaroni

" mittelgrosse

Erbsen, geschälte, halbe

Aepfelgelee, versüsst

Riesenerbsen, gelbe

Moldau-Bohnen

Mittelbohnen

Perlbohnen

Feinsten Limburger Käse

Hausmacher Eiernudeln

Mr. 46.

gegenüber ber -Bicebaben. Schwalbacherftr. 43,

Sedanplatz 5, Wiesbaden, Sedanplatz 5.

Dampffärberei und chemische Garderobe-Reinigungs-Anstalt.

Gardinen-Wäscherei und Spannerei.

Dekatur und Appretur. Schnellste Bedienung!

per Pfd. 58 Pfg.

Mässige Preise!

per Pfd. 49 Pfg.

28

40

24

30

11

13

17

15

11

23

8240

,, 15

Etablissement und Annahme Sedanplatz 5 und Platterstrasse 76.

### Garantirt reines Schweine-Schmalz

in Kübel 50 Pfund ,, ,, 56 ,,
Neue amerik. Apfelringe ., 39 ,,
per Kiste 50 Pfd. engl. Mk. 16
Mischobst Qualität I II III per Pfd, 40 33 25 Pfg.
per Pfd, 40 33 25 Pfg.
Pflaumen, bosnische u. californische
per Pdf. 38, 32, 25, 22 und 18 Pfg.
Aprikosen per Pfd. 65 u. 52 "
Birnen, geschälte •47 "
Dörr-Gemüse Julienne 50 "
Feinstes Delicatess-Sauerkraut 7 "

C	ons	erven.	
13.70		2 Pf. Dose	1 PfDe

The state of the s		21	L.Dose	1 LtDose
Junge	Schnitt	bohnen	29	
"	100 mm	Ia. Ia.	32	21 Pfg.
	Brachb	ohnen	32	21 ,,
	Erbsen		64	38 ,,
	**	11	55	32 ,,
**		naturell	46	29
Fate.	Metzer	Mirabellen	80	45 "

Schwedisches Feuerzeug per Packet 7 Pfg., 10 Packete 67 Pfg., 100 Packete Mark 6.25 empfiehlt

Consum-Geschä

Telephon Nr. 595.

" 10 Pfd.-Eimer Mk. 2.20

10 Pfd.-Eimer Mk-2 .--.

Zwetschenlatwerg per Pfd. 20 "

# Photographie J. Sc

Taunusftrage 3 - Sotel Alleefaal, empfiehlt fich jur Anfertigung von Roftumaufnahmen bei eleftrifdem Licht in

tabellofer Musführung bei Breisermäßigung.

Borberige Anmeldun, ertvinicht. An Ballabenden geöffnet bis 10 Uhr Abende. 2374 K Telephon Nr. 2888.

Wänner-Gesangverein "Friede."



mit Preisvertheilung (febr werthvolle 5 Damen und 4 herren Breife) in der Gurnhalle Wellritftrafe 41.

(Die Breife find im Masten-Geichaft bon Radame Rebad, Rirchgaffe 38. ausgestellt.) Masteutarten à 1 Mt find im Borverfanf in bezieben durch die herren: W. Lang, Cigarrendandla, Barente. 2, J. B. Wilms, Nicheldera 32, J. Etaffen, Cigarrendandlg, Kirchaesse, E. Oprunkel. Libboge. Ann., Al. Burgür, Chr. Winnssier (Bater Rhein"), Bleichfte, A. Robl, Juwelier, Schwaldocherfte. 33, Ph. Bender ("Jur Germania"), Helennfte. 25, F. Schuhmadert, Jalramster, Schwaldocherfte. 36, Bobig. Frieur, Gedheithur. I. Fuhr, Wastengelacht, Goldgesse, D. Lustig. Reflaurateur, Herberte. 36, Lobig. Frieur, Ede Helmenfte. und Sieichste. D. Rusa, Frieur, Gerichtsste. 3.

G. Jäger, Helennste. 4, B. Sohl. Bellright. 41, Radame Rehart. Wasten-Berteile-Ansta i Kirchgasse 38, Anffenpreis 1,50 Mark.

Richtmasten: herren baben an ber Raffe carnevalift Abgeichen & 1. Det., Camen & 50 Bf. gu tolen. Unf re verebriichen Mitglieder nebft Familien, fowie ein geehrtes Bublifum taben wir gu biefem graße Der Borftanb artigen Dastenfefte ergebenft ein. NB Preismasten muffen fpateftene um 10 Hh: im Caale anwefend fein.

Tentiche u. Stalienifche

per Etud 5, 6, 7 1 8 Pfg. . 1,20, 1,45, 1.70, 1,90 DR.

geftempeit, garantirt gan; frifche Trint-Bier per Sid 10 Bf., 25 Std. Mt. 9,40 Brima frifche Land:

Bid. IN. 1 .- , bei 5 Bib. 95 Bf. Beinfte Bofgut=

E Vutter 3 p. Bib. W. 1.10, bei 5 Bib. W. 1.05.

Mollereis u. Centrifugens

J. Hornungs Gier= und Butter= grokhandlung.

3 Bafuergaffe 3 -Teleph, 392. Teleph, 392. Biefernug frei ins Sans.

Jii Nu!

perichwinden alle Urt. unreinigfeiten und hautanefchloge, wie Miteffer, Wefichispidel Pufteln, Binnen, Sautrothe, Bluthden, Leberfiede se, burch togl, Gebrauch v. Rabebenler

Theerichwefel. Zeife b. Bergmann & Co., Rabebeul-Dresben, allein edte Schummarte : Stedenpferb. a Et. fio Bf. bei :

Parifer Gummi=Artikel,

Franenfchun, fowie alle Reuheiten in anticonceptionellen Mittein ic. in ber Barfum. Sanbl bon W. Sulzbach, Barenftrage 4.

Die berahmte Bhrenologin & Belenenftr. 12,1,

Hur für Damen. Sprechift. bon w Morgens bis

> Walhalla-Sauptreftaurant. Abenda 8 Uhr:

Grokes Concert bes Bhilharmonifchen Calon-Orcheftere Colerna aus Mailaud (prolongirt), 8187

horen Sie mai!

Die mirtiamfte meb. Crife green alle Arten Dautnureinigfeiten u. Dantandichlage, wie Beitt-effer, Befichtspidel, Bufteln, Finnen Santrothe, Blathmen, Leberfiede, beuler Carbol-Theerichwefel. Ceife v. Bergmann u. Co., Mabre beut-Dreaben, Schutymarte: Steden-pferb. h St. 50 Pf. in allen Aporbefen, Drogene u. Parfumerie Beidiatten.

2 Minuten vom Sauptbahuhol. Conditorei. Wein, Kaffee, Thee, Chocolade, Liquenre.

> Biesbadener Dampf-Wafdanfalt, E. Plümacher & Co.

72 Dogheim bei Biesbaben (Teleph. 771). fibernimmt hotels, Benfions u. Bribat-Balde. Prompte Bedienung, toffenlofe Abholung und Lieferung. Dan verlange Preislifte,



leitern, haltbare, mit gepregten Gifenftufen in allen Großen vorrat big. Befte Beugniffe ! Profpette frei.

Jaloufie- und Rollladenfabrit Maxaner, Bicebaben, Telephon 150. Seerobenftr. 22.

28 Pfg. Rubol Borlauf bei 5 Cch. 28 Pf. 40 Big. Anerfannt vorzügl, Salatol bei 5 Cc. 35 Bfg. 52 Bfg. Reines bluthenweißes Sprifefett bei 5 Bib. 50 Pfg. Garantirt reines Schweinefdmals, Margarine 55 u. 60 Big.

Telephon J. Schaab, Grabenftr. 3.

In Befte Reenfeife bei 5 Bib. 24 Pi., Coba 10 Bib. 35 Bf. In Stearinlichter 1 Pib-Badet, 6 u. 8 St. 50 Bfg. 48/16 Sammtl. Colonialwaaren gu den billigften Breifen.

fann in befter Baare ju ben billigften Breifen liefern und labe Jeben ein, fich burch Beobebezug von ber reellen und aufmertfamen Bebienung fin überzeugen. la Confum Ruft I u. II Dit. 1.18 begw. Dif. 1.12

ber Aufbereitung entsprechend, in lofer Fubre netto gegen Raffe. W. Thurmann jr., Biesbaden, Bellrigftrafte 19. Telephon 546 (Bernftein).

Messerputzmaschinen, fomie alle Sandhaltungemafchinen ichleift und reparirt fcnell und billig Ph. Krämer, Webergaffe 3, Dof 1.

Erfantheile ftets porrathig.

Männergesangverein

Mm Faftnacht-Dienftag, Abenbs 8 Ubr

Großer

nebft Beitheilung von & werthvollen Breifen in ben Raumen bes Errnerfeime, Bellmuntftrage 25 flatt.

Bir laben biergu unfere werthen Mitglieber und Freunde fomie ein verehrtes Bublifum cang ergebenft ein mit bem Bemerten, bag für Mattenfpiele und Ueberrafdungen in jeder Beije geforgt ift.

Dastenfterne für Masten und unmastirte herren a 1 Dart find im Borverfauf in nachbenannten Bertaufeftellen gu haben : Beren Dener, Cigarrengefdalt, Langgaffe 26; hutter, Rirdgaffe 58, in ben Mastengeichaften G. Treitler, Goldgaffe 13 und Fr. B rabe. mann, Grabenftr. 2; herrn Schwab, Bapiergeichaft, Faulbrunnen. ftrage 12, Ronnenmacher, helenenftr. 16; Gafimirth Bieger, Schwalbacherftr. 43; Frifent Sattler, Saalgaffe 24; Waftwirth Baulh, "jum Turnerbeim"; Remecet, Cigarrengefchaft, Bellrip. ftrage 18; Badermeifter Montpelier, Albrechtftr. 14; Gaftwirth Barth, "gum Rheingauer Bof", Rheinfir, ; Guftan Buftig, Derbetftrafte 24; Rretel, "gum Seban", Seerobenftr. 2; Carl Troft, "gum Bluder", Bluderfir. 6; Reuthmann, jum Thuringerhof", Ede Dogheimerftr.; Grang Grifent, Bellmunbftr. 5; Duller, Gigarrengefchaft, Michelsberg 24; Robe, Reugaffe 4 und Gaftwirth Groll, Bleichftrage 14.

NB Jeder ummablirte herr bat eine Dame frei, jede weitere Dame gablt an ber Raffe 50 Big. Ditglieber und beren Angeborige baben freien Butritt, haben jebod, fowie fammtliche unmastirte Damen und herren, ein Abzeichen an ber Raffe gu lofen.

Raffenpreis 1 Mart 50 Bfg.

Dasten, welche auf einen Breis rechnen, wollen um 101, Uhr

Der Borftanb.

Stemm= n. Ringklub "Athletia". Faftnacht Dieuftag, den 24. Februar,



im Bürgersaal, Emferitraße 40:

unter Mitwirfung der gefammten Rünftler, fowie des beliebten Theaterorchefters,

Borführung von Gruppen, fowie jonftige zahlreiche Ueberraichungen.

Madfenfterne im Borvertauf a 80 Big. find an folgenben Stellen zu haben: 3m Bereinstelel, Reft. "Bum Bater Rhein", Bieichar. 5. Frifeur Gilbert, R. Schwaldaderftr., Reft. "Bum leeteren Müffelchen", Wellrightr. 27, Frifeur Dahler, Bismardring 31, Reft. "Bum Lamm", Markitr., herrn Feiseur Radon. Molerftr 49, Reft. "Bum Cutenberg", Reroftr., Gigarrengeschäft Friedrich Teife, Bleichste. 36. im "Bürgerfaal", Emjerkt. 40, some bem Prafibenten Jerrn Wilhelm Aramer, Frankentt. 23, 2,

Raffenpreis 1 M. Richtmasten 50 Big. Freunde, Gonner, fowie die wertben Sportsgenoffen labet gu 8109 biefem fconen Dastenfefte freundlicht ein.

Der Borftanb.



### Masterade!

Tamenbominos, fowie große Auswahl in eleganten Bantafietoftumen und fchicen Mastenhüten billig

Johanna Kipp, Modes. Langgaffe 19, 2.



Billig! Größte Wiasten-Leih-Anstalt.

Empfehle Damen. und Derren-Madten. Cofefine, fonie Dominos in jeder Preislage ju verleiben und gu verlaufen.

Achtungevoll Fran Uhlmann, Priedrichftr. 47, nabe ber Raferne

eutsches Haus Dochftatte 22. Sochftätte 22,

Faftnacht.Countag, . Montag, . Dieuftag: Großer Fastnachts-Rummel

Greiconcert ber Saustapelle, Beberfios mit Cauerfraut, owie fonflige reichhaltige Epeijentarte. So dochtungevoll Jsc. Krupp.

25 Pf. Gem. 6-8 Sorten 30, 40 n. 60 Pf. Große turt. Bflaumen 30, 40 bis 60 Bf.

Sansm. Bem.-Rubein, lofe u, in Bad. 50 u. 60 Bf. Maccaront Billige Gemufenubein per Bib. 22, 25 u. 30 Bf.

J. Schaab, Grabenfraße 3. Gar, gutfoch, Sulfenfrüchte per Bib. von 12 Pig. an. Gebrannt. Raffee per Bib. 60, 70, 80, 90, Bf. 1.00 b. 1.80 M. Burfelguder Bib. 32 Bf. Gem. Raffinabe 30 Bf.

# Amis

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Orud und Berlag der Biedbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle : Mauritinsftrage 8.

Rt. 46.

Dienftag, den 24. Februar 1903.

18. Jahrgang

### Umtlicher Theil.

### Befanntmadjung.

Betreffend bie Berfteigerung von Bauplagen aus dem Ablerterrain.

Samftag, ben 28. Februar b. J., Bormittage 11 Uhr, follen im Rathhaufe bier auf Bimmer Rr. 55, aus bem Ablerterrain mehrere an ber Langgaffe belegene Bauplage, querft in vier, bann in brei Abtheilungen, öffentlich meiftbietend verfieigert merben. Das Musgebot erfolgt pro Ruthe.

Die Blane über Die Bauplag-Gintheilung, Die Bebingungen und ein swifden ber Boligei Direttion und bem Magiftrate ftattgehabter Schriftmechfel bejuglich ber Bebauung bes Edplages, I egen im Rathbaufe auf Bimmer Rr. 35 (Stabivermeffungsamt) mabrend ber Bormittagsbienftftunben gur Einficht aus; auch fonnen bort bie Blane und Bedingungen gegen Gingahlung von einer Mart abgegeben werben.

Biesbaden, ben 20. Februar 1903. 8428 Der Dagiftrat.

### Befanntmachung.

Im Angabe bes anfentbalte folgenber Berfonen, melde fich der Furjorge fur bulfebedurftige Angehörige entziehen, wird erjucht:

1. bes Arbeiters Sarl Baum, geboren am 20. 5. 1863 gu Bicebaben.

2. des Taglohners Georg Beifler, geboren am 22. 6. 1849 ju Deditobeim,

3. bes Taglohners Johann Bidert, geboren am 17. 8. 1866 zu Schlit,

4. ber ledigen Dieuftmagb Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter,

5. des Glafergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867

511 Eiberfeld, 6. der ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875 gu Dberrod.

7. des Monteurs Johann Adam Delp, geb. am 23. 10. 1869 gu Egelsbach.

8. des Tagtohners Muton En, geb. 22. 10. 1866 gu 9. der Chefran bes Argtes Theodor Ford, Bermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelobeim, 10. ber ledigen Dienstmagb Glife Finhr, geb. 11. 12. 1874

ju holzhaufen fi. 21. 11. des Reifenden Allois Deilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

12. bes Zaglöhnere QBilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 gu Sabamar, 13. des Taglohners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

34 Commerba, 14. ber ledigen Modiftin Mbele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 gu Maunheim,

15. ber ledigen Raberin Bauline Aramer, geb. am 2. 1. 1880 gu Caub,

16. bes Chorfangere Johann Dalit, geb. 11. 4. 1861 gu Engenhahn.

17. ber lebigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rrengnach, 18. des Asphaltems und Plattenlegers Johann Baptift

Maurer, geb. 4. 5. 1862 311 Mainj. 19. des Taglohnere Mabanus Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Winfel. 20. der ledigen Dienfimagd Gertrand Rheinberger,

geboren am 19. 4. 1879 gu Franenflein, 21. bes Monrergehülfen Rarl Anguit Schneiber, geb. 9. 3. 1868 gu Wiesbaden,

22. ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 Bu Deidelberg.

23. bes Dlufifers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Brobbach, 24. ber ledigen Lina Simone, geb. 19. 2. 1871 ju Saiger.

25. der ledigen Ratharina Ctoppler, geb. 7. 5. 1874 26. der Dienstmagd Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu

Ittlingen. 27. bes Taglöhners Alfred Benbelmuth, geb. 8. 2.

1867 zu Rohrbach, 28. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Dberviedstad,

Biesbaben, ben 15. Februar 1903. Der Dagiftrat. Armen.Berwaltung.

Befanntmachung Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate Ottober bis einschließlich Dars - um 10 Uhr Bormittags.

Städt. Mecife. Mmt.

Befannimachung.

Mittwoch, den 25 Februar b. 38., Bor-mittags, foll in dem Stadtwalbe, Difirift "Bahuhol3", bas nachfolgend bezeichnete Geholg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert merben :

5 Rm. Giden-Scheitholz, 3 "Giden Brügelholz, 238 Rm. Buchen-Scheitholz, 2.

Briigelholg, und 432

3525 buchene Wellen.

Auf Bertangen wird ben Steigerern bis jum 1. Gep tember b. 36. Credit bewilligt.

Bujammenfunft Bormittage 10 Uhr vor bem Reftanrationegebande auf bem Reroberg. Wiesbaden, ben 18. Februar 1903.

Der Magiftrat.

Befannimachung

In der Erledigung der Baugefuche find wiederholt Bergogerungen dadurch eingetreten, dag ungwedmäßige und in Ingienischer Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen murben.

Um dies für die Folge gu berhindern, erklaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten fiber die Gintheilung ganger Baublode mit den Intereffenten gu verhandeln.

Biesbaden, den 16. Februar 1903.

Das Stadibauamt. 8253

Berbingung.

Die Berftellung einer Ranalanlage bes Brofile 45/30 cm in ber Rheingaueritrafte gwijden ber Clarenthalerftrage und ber Elivillerftrage foll im Bege ber öffentlichen Ausidreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berdingungounterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunben im Rath. haufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, Die Berbingungsunter-lagen ancichließlich Beichnungen auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Bf. bezogen

Berichloffene und mit entiprechender Muffchrift verfebene Ungebote find ipateftens bis

Mittwoch, ben 4. Marg 1903, Bormittage II Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagsfrift 14 Tage.

Biesbaben, ben 15. Februar 1903.

8299 Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalisationsmejen.

Berdingung.

Die Berftellung einer Ranglantage bes Brofile 30/20 em in der Eltviller Strafe gwijchen ber Rheingauers ftrage und der Radesheimerftrage, foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beidjnungen fonnen ma rend ber Bormittagebienftftunden im Rath. haufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungeunterlagen anoichlieglich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Bf, bezogen werben.

Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

### Dienftag, ben 3. Darg 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungejormular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buidlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 15. Februar 1903. Stadtbanamt, Abtheilung für Ranalifationsmejen,

### Berbingung.

Die Lieferung des Bedaris an Farbivaaren und Materialien, wie Firnig, Leinol, jowie jonftigen ber-ichiedenen Artiteln ber Drogerie im Rechnungsjahr 1903 foll im Bege der öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathbaufe, Bimmer Do. 44 eingesehen, auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einsendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Materialien" verfebene Angebote find fpateftens bis

### Donnerftag, ben 26. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt. Buichlagefrift: 3 Wochen.

Biesbaden, ben 19. Februar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau. 8358

Befannimadjung.

Die Lieferung von

1 Mantel, 9 Dienftroden, und 23 Dienftmügen

für die Unterbeamten ber fiadtifchen Schlacht-hand. Berwaltung pro Etatsjahr 1903 foll öffentlich

hierfür ift Termin auf Dienftag, ben 17. Marg, 1903, Rachmittage 4 Uhr, in bem Bureau ber Schlachthaus Berwaltung anberaumt, mo die Bedingungen gur Ginficht offen liegen und Offerten rechtzeitig abzugeben find.

Biesbaden, den 20. Februar 1903.

Die Echlachthane:Berwaltung.

### Berbingung.

Die Musführung bes Mobiliars für den Baberanm, Anfleideraum und die Frühftiidegimmer bes Reubanes Gutenbergichule hierjelbft foll im Bege ber öffent. lichen Ausschreibung verdungen merden.

Die Berbingungeunterlagen find mahrend ber Bormittags. bienftstunden im Rathhause, Bimmer Ro. 41 und bie Beichnungen im Baubureau in der Gutenbergichule einzufeben. Die Angebotsformulare fonnen von ber erfigenannten Stelle gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Ginjendung von 25 Bfg. und zwar bis 5. Marg 1903 bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift " . 21. 121" verfebene Angebote find fpateftene bis

Camitag, ben 7. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 21. Februar 1903.

Stadtbanamt, Abtheilung für Dochbau.

Berbingung. Die Jahreslieferungen von a) ca. 1000 Stück Piaffavabefen, b) ca. 50 Stück Kehrwalzen-füllungen jollen im Bege der öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungennterlagen fonnen mabrend der Bormittagebienfiftunden im Rathhauje, Bimmer Ro. 44 eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffchrift "Biaffava. befen" verfebene Angebote find fpateftens bis

Donnerftag, ben 26. Februar 1903, Bormittage 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Broben oben genannter Begenftande find entweder bei Abgabe ber Angebote einzureichen oder zu dem Gubuiffions. termine mitzubringen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter. Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten

Berbingungeformular eingereichten Ungebote werden berlid. Buichlagefrift : 3 Boden. Biesbaden, den 19. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Berbingung.

Die Jahreslieferung von ca. 250 Ifdm. Gummiichrubberftreifen foll im Bege ber öffentlichen Mus. ichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienststunden im Rathhause, Bimmer Do. 44, eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Einjendung von 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufichrift "Gummiftreifen" verfebene Angebote find fpateftens bis

### Donnerftag, ben 26. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Broben find entweder bei Abgabe der Angebote eingureichen ober gu bem Gubmiffionotermin mitgubringen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berild. fichtigt. Buichlagsfrift: 3 Bochen.

Biesbaden, ben 19. Februar 1903. Ctabtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Befanntmachung

Wir bringen gur öffentlichen Renninig, daß die fefigefetten Bluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mabrend ber Bormittage-Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen.

Biesbaben, ben 20. Juli 1902.

Um Digverftandniffen gu begegnen, wird biermit gur Renntniß gebracht, daß es ben ftobtifden Leidjenbeftattern ftreng berboten ift, ben Sinterbliebenen bon Berftorbenen, Lieferanten für Sarge ober andere bet Begrabniffen erfor. berliche Gegenftande, inebefonbere auch Gartner und Drofchfenbefiger gu empfehlen.

Collten Buwiderhandlungen gegen biefes Berbot bortommen, oder follten Lieferanten mit ber Behanptning fich porftellen, fie feien bon ben Leidjenbeftattern geichicht, fo bitten wir von folden Ungehörigfeiten unter Ramensangabe bierher geft. Mittheilung gu maden, bamit bie Cachlage flargeftellt und in geeigneter Beife eingefdritten werden fann Biesbaden, den 20. Februar 1903.

Der Magiftrat. In Bert. : Morner.

Mr. 46.

### Berfauf.

Die fammtlichen Webande pp. auf dem Terrain ber ehemaligen Aurfürftenmühle gu Biebrich (Rhein) und zwar die Gebaube a-n (im aufliegenden Lageplan) nebft fammtlichen Ginfriedigungen nach der Strage Lood I Webande - und Lood II Mafchinelle Mulagen, Dampfmajdinen nebft Reffel und Turbinenanlage pp. follen int Wege ber öffentlichen Ausschreibung auf Abbruch perfauft werben.

Befichtigungstermine werben unter Rührung auf Donnerftag, ben 26. Februar cr., Bormittage 10 Uhr, und Connabend, ben 28. Februar, Bormittags 10 Uhr, feftgefest.

Ungebotoformulare, Berdingungounterlagen und Beich nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Bureau für Gebaubeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer No. 2, Part., eingesehen, die Berbingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargafing oder bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Bfg. für jedes Loos und gwar bis gum 1. Marg 1903, bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift " G. H 35 Deff. 2008 . . . " verichene Angebote find fpateftens bis Montag, ben 2. Mar; 1903,

### Bormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge in Gegenwart ber etwa eticheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berudfichtigt.

Bufchlagsfrift: 4 Bochen. Wiedbaden, den 18. Februar 1903.

Stadtbauamt, 8361

Bureau für Webaudeunterhaltung.

Berdingung. Die Abfuhr des in den ftadt, Balddiftriften: "Golafere. topf", "Burgburg" und "Bahnholg" lagernben, für bie Stadtgemeinbe Biesbaden bestimmten Brennholges noch ben ftabtijden Gebanden foll im Wege der öffentlichen Mus. idreibung verbungen merben.

Angebotsformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mabrend der Bormittagebienfiftunden im Bureau für Bebandeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Rr. 2 part., eingesehen, die Berbingungeunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einsendung von 25 Big. und gwar bis jum 27. Februar 1903 bezogen werben.

Berichtoffene und mit ber Muffdrift " . 11. 34 Deff. 2006 I-IV" verjebene Ungebote find fpatefiens bis

### Camftag, ben 28. Februar 1903, Bormittags 10 Hhr,

hierher eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etma ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit dem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungejormular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 18. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau,

8360

Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Werbingung.

Die Unfertigung des Bedaris an neuen Baffers ftiefeln fowie die laufenben Reparatur-Arbeiten im Rechnungejahre 1918 joll im Bege der öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungsunterlagen fonnen mab. rend ber Bormittagebienftstunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 57, eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Baargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift berichene

Angebote find fpateftens bis

### Connabend, ben 28. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Angebote werben berfidfichtigt.

Buichlagefrift : 14 Tage.

Biesbaden, ben 9. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranglifationemefen.

Befanntmadung.

Mus unferem Armen-Arbeitsbaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Sans:

Riefern-Mnganbeholg. gefchnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.20. Gemijchtes Mugunbeholg,

gefcnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittags gwijden 9-1 und Radmittags gwijden 3-6 Uhr entregengenommen.

Wiesbaden, ben 26 Januar 1902. Der Dagiftrat.

Weinlieferung für das flädt. Kraukenhaus.

Die Lieferung der Beifes, Roth. Guds und monffirenden Beine, beo Cognace foll fir bas Etatsjahr 1903 in beidrantter Cubmiffion vergeben werben.

Berfiegelte Angebote mit entsprechender Aufschrift, fomie befiegelten Broben, ohne Mamensangabe, aber mit Devife, die fich im Angebot felbft gu wiederholen bat, find bis gum 2. Mary b. 38., 10 Hhr Bormittage, bei ber unter-

geichneten Berwaltung abzugeben. Gewinicht merben: Offene Beigmeine in ber Breislage bon ca. 80 Big. pro Liter, offene Rothweine in ber Breis. lage bon 1,20 Mt. pro Liter, Mildesheimer in Flaiche ca. 1,70-2 Mt., Liebfrauenmild in Glafde ca. 2,50 Mt., Sallgartener in Flaiche ca. 2 Dit., Beltinger in Glaiche, ca. 1,20 Mt., Brauneberger in Flaiche ca. 1,50 Dtt., Camarité in Glafche ca. 1,50 Mt. u. entfpr. in Gebinden, Malaga in Flaiche ca. 2,50 Mt., Achaier in Flaiche ca. 1,80 Mf. u. entfpr. in Gebinden, Cantenac in Flaiche ca. 1,50 Mt., Geet in Glafche ca. 4,00 Mt., Cognac in Glaiche ca. 3,00 Mf. u. entip. in Gebinden.

Die Breisangebote haben fich auf 1/1 und 1/2 Blafden, bei Sect auch auf 1/4 Flaschen auszusprechen. Wiesbaden, ben 18. Februar 1903.

Städt, Granfenhaus. Berwaltung. Berpflegungs. Tarif bee ftabtifden Rrantenhaufes gu Biesbaben. Som 1. April 1903 ab in Gultigfeit.

Für

1. Berpstegung in I. Klaffe taglich 7 Mart.
2. "II. " 5 " 5 Maneben ift von den Kranten 1 und 2 (Klaffe I und II) an den behandelnben Oberargt ein den Berhaltniffen angemeffenes Donorar gu entrichten.

Augerbem find von biefen Rranten die Roften für Reinigen ber Leibmaiche, für Debigin und fonftige Beilmittel, Beilbaber, Berbandmaterial, Bein, Transport, besondere Bartung und bergleichen besonders gu gahlen.

8. Berpflegung in III. Rlaffe und gwar :

a) für hiefige Ginwohner, für Mitglieder berjenigen Rrantentaffen und eingeschriebenen Silfetaffen, welche ihren Gis im Stadtfreise Biesbaden haben, fowie filr Berfonen, welche für Rechnung ber biefigen ftabtifden Armen . Bermaltung untergebracht 2 Mart find, täglich

mit Extrazimmer b) für alle übrigen Berfonen mit Extrazimmer

c) für Rinder bis gum Alter von 10 Jahren : Bird in allen Rlaffen bie Balfte ber Tariffate für Erwachhene berechnet.

4. In ben Berpflegungsfaben ber III. Rlaffe find bie Roften für argtliche Behandlung, Dedigin, Berband-

material, Leibwäiche ze. mitenthalten. Befonders zu vergüten find bagegen die baaren Mustagen, für Thermalbaber, befondere Bartung,

Rleidung, ffinftliche Glieder, Transporte pp. Die Roften für bejondere Bartung tonnen gang oder theilmeife, je nach Lage ber Berhaltniffe bes be-

treffenden Batienten, burch Beichluß der Rrantenhaus-Deputation erlaffen werben. 5. Der Tag ber Aufnahme und Entlaffung wird gu-

fammen für einen Tag gerechnet.

Fur Batienten, welche fur eigene Rechnung berpflegt werden, ift bei ber Aufnahme ein entiprechender Beldbetrag bei ber Rrantenhaustaffe zu beponiten.

7. Gur gahlungefahige Berjonen, welche im granfenhaufe ärztliche Silfe nachfuden und erhalten, die aber nicht aufgenommen fein wollen, find die Roften fur Medigin,

Berbandmatgrial pp. zu erstatten. Bei Todesfällen ber I. und II. Rlaffe tonnen bie Reliften gur Erftattung des benutten gangen Bettes herangezogen werden.

Gur Untleiden pp. von Leichen wird die in der Friedhofeordnung für die Stadt Wiesbaden feftgefeste Tare bon ben Angehörigen der Berftorbenen gegahlt und

bem Leichenanfleiber vergütet. Bei Berftorbenen, welche aus öffentlichen Armenmitteln berpflegt worden find, erfolgt das Anfleiden unentgeltlich.

10. Das Dienftboten-Jahresabonnement beträgt 8 Marf für jeden Dienitboten.

Borfiehender vom 1. April d. 3. giltiger und vom Dagiftrat unterm 11. b. DR. genehmigter Berpflegungetarif, wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Wiesbaden, den 21. Februar 1903. Stadt. Stranfenhaus-Bermaltung.

Mueichreiben.

Die Lieferung ber nachbezeichneten Birthichaftsbedurfniffe für bas ftabtifche Rrantenhaus fur bie Beit vom 1. April 1903 bis 31. Mars 1904 joll nach Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen, Broben und Duftern im Onbmiffionemege vergeben merben.

1) Badwaaren und Mehl. ca. 39000 Pfd. Schwarzbrod,

w 12000 12000 , Beigbrob, 21000 Stud Brobden,

1500 " Hrichart, 7000 " Zwieback, 4200 Bib. Weizenmehl 1. n. 2. Sorte.

2) Emaillirte Gifenwaaren. 3) Sauspantoffeln, leberne (ca. 300 Stud). Angebote find mit entiprechender Mufichrift verfeben, bis Montag ben 2. Mars 1903, Bormittags 10 Uhr bei uns

eingureichen. Für ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Spater eingebende Angebote finden feine Berudfichtigung.

Biesbaben, ben 18. Februar 1903. Stabt. Rranfenhaus. Bermaltung. Befanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Beftimmungen bes Geren Regierunge-Brafidenten über die Musführung ber geitweise gu wieberholenden polizeilichen Dag- und Gewichterevifionen bom 1. Juli 1886 (Reg.-Amteblatt für 1886 Geite 236) wird gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bie technifden Revifionen der Dage und Bewichte in hiefiger Stadt in den Monaten April, Mai und Juni 1903 ftattfinden werden

im Begirte bes I. Polizei-Reviers v. 1. bis 15. April 1903, " " II. " " 16. " 30. April 1903 " " 1. " 15. Mai 1903 " III. " # " IV. " " 16. Mai - 7. Juni 1903 8. bis 20. Juni 1903. V.

Unrichtig befundene Dage und Gewichte werden ein gezogen und beren Befiper gur Strafe gezogen werben. Die betheiligten Gemerbetreibenden werden deshalb auf gefordert, ihre Dage und Gewichte, foweit deren for-

bauernde Richtigfeit zweifelhaft ericheint, rechtzeitig vorber gur aichamtlichen Prujung gu bringen. Bemerft wird, bag Gewichte und Waagen zc. burd

einen zweijährigen Gebrauch, bei unvorsichtiger Bandhabung in noch früherer Beit unrichtig werben fonnen.

Die Revifion wird fich auch auf die Daage und Gewichte derjenigen Landwirthe erftreden, in beren Gewerbebetriebe ein Bumeffen und Bumagen im öffentlichen Bertebr, fei es beim Gintauf oder beim Berfauf von landwirthichaft. lichen Brobuften und fonftigen Baaren frattfindet.

Biesbaben, 21. Oftober 1902.

Der Boligei-Direttor: gez. bon Echend.

Die vorstehende Befanntmachung wird mit bem Bemerten veröffentlicht, daß bas Aichamt für Bangenmaße, Dohlmaße, Fluffigfeitemaße, Gewicht- und Baagen fich im Untergeschoß bes Rathhaufes (Ditieite gegenüber bem Dartiplat) befindet und Donnerftag jeder Woche geöffnet ift.

Biesbaden, ben 7. Februar 1903. Der Magiftrat : b. 3bell.

Befauntmachung.

Die Lieferung von 150 Grud tompl. Weuerhahns taften nebit 50 Stild Refervededet biergu, fomie ferner 50 Stud gugeiferne runbe Rahmen mit Dedeln (Rr. 176 bis 225) far die Trinfmafferichachte, foll offentlig vergeben merben.

Die maßgebenden Bedingungen und Beidnungen tonnen Bormittage von 9 bis 12 Uhr auf Zimmer Rr. 6 des Berwaltungsgebaudes, Martiftrage Rr. 16, eingesehen werden, wofelbft auch die Angebote bis jum 9. Dars b. 36. Mittags 12 Uhr, eingureichen find.

Auf Bunich werden auch die Bedingungen gegen Ginfenbung von 1 Mart in Briefmarten überfandt.

Wiesbaden, den 20. Februar 1903. Die Direttion

ber fiabt. Baffer., Gas- und Elettricitatswerte.

### Befanntmachung.

Diejenigen Privatperjonen, welche die Abficht haben im Stadtffreise Wiesbaden Bribat-Unterrichte- und Er-Biehungsanstalten einzurichten ober Bribatunterricht gu er halten, werden hiermit auf folgende Beftimmungen ber Staatsminifterialinftruftion bom 31. Dezember 1839 auf mertjam gemacht:

I. Die Befuche um Erlaubnig jur Anlegung ober Forte fepung einer Brivatidule ober einer Brivatergiebungs anftalt find unter Ginreidung eines Lebenslaufes, bet über die Bildung, die miffenichaftliche und fittliche Befähigung ber Bewerber fprechenden Beugniffe und bes Ginrichtungeplanes ber fragliden Anfalt bei ber ftabtifchen Schulbeputation angubringen, welche bie eima noch erforderlichen Ermittelungen gu veranlaffen, an die Ronigliche Regierung fiber bas Gefuch ju be-richten und, wenn bemielben fein Bedenten entgegen fteht, die Ausfertigung des Erlaubnigicheines gu beantragen hat.

II. Berionen, welche ein Gewerbe baraus machen, in folden Lehrgegenftanden, Die jum Streife der ber ichiedenen öffentlichen Schulen gehoren, Brivatunter richt in Familien ober in Privatichulen zu ertheilen. follen ihr Borhaben bei ber ftadtifchen Schuldeputation anzeigen und fich bei berjelben fiber ihre miffenichafte liche Befähigung durch ein Beugniß der betreffenden Brufungebehörde und fiber ihre fittliche Tiichtige feit fur Unterricht und Ergiehung durch ein Beugniß der Obrigfeit und Beiftlichfeit des Ortes, wo fit fich mabrend ber letten brei Jahre aufgehalten haben ausweisen. Bollen fie in Gachern, die nicht in ben verschiedenen Schulen gelehrt werden, Brivat-unterricht ertheilen, fo haben fie nur ihre fittliche Tüchtigfeit für Unterricht und Erziehung auf die an gegebene Art bei ber ftabtifden Schuldeputation barauthun.

Wiesbaden, den 7. Februar 1903.

7821

Städtifche Schulbeputation. 3. A.: Willer, Schulinipettor.

### Befanntmachung.

Unfere Lieferanten ersuchen wir hierburch fammtliche Rechnungen über gelieferte Baaren pp. bis einschlieftid 31. Darg 1903 fpateftene bie jum 5. April 1903 bei und einzureichen, ba die fraglichen Roften noch im alten Etatsjahre berrechnet werben muffen.

Gleichzeitig bringen wir unfere fruhere Befanntmadjung wiederholt in Erinnerung, daß den Rechnungen Die Liefer icheine beizufügen find, ba fonft gablung nicht erfolgen fann begm. Diefelbe mit großen Schwierigfeiten berbunben ift-

Bicsbaden, ben 15. Februar 1903. Stadt. Rranfenhaus-Bermaltung.

(Eif Rei Bei (Ctag 7 Bim Bufen

Woh

Bellrigt unter L d. Bt. Tu et feb, wi 6 Jimm Penfien

Spater:

87 a. b

Ve

Vill

bocheleg.

Diele, per fof. 4488

Sonner Sicht, D

Rab, de

Satisfino fruit (das geri

M. 1

Sin Sin

200 Dambe Suife ober 3 und ri 1903

und re

Sein 6 Bim famme 1. App lann n gegebe 2. T.

21 (freie and i aufgu; Aust. 200. 2

# ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interelienten in unierer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäfts. Liokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieler Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchenslichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. .... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungenachweis-Burean Lion & Cie., Roftenfreie Beichaffung von Dieth. und Raufobjeften affer Art.

### Wohnungs-Gesuche

ιτά

tie.

2714

280

322

3111

eln

Hell

Ser-

34.,

527

erfe.

ben

(Et

Der

**GUT** 

orte

ngēt

per

Cidde.

und

Sit

iett,

Des

in

per

nter

ilen.

tion

hafte

nben

htig.

gmg

fit

belly

ben

ivat.

Lidge

ant

bat.

iche

103

h im

bung

fer"

olgen

n ift.

Gine 3. Zimmer Ebohnung fur Privat-Rocherei b. 1. April gel., Bellripviertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Erpeb.

3 Commatbach ob Schlangen. lab, wirb eine Wohnung von ca. 6 Bimmer m. Garten, ev. Heines Genfionebaus ju miethen ge ucht. epaterer Rauf nicht ausgeichloffen. Offerien m. Breis unter L. W. 87 c. b. Grpeb. d. 31 erb. 210

### Vermiethungen.

Pilla Shiikenftr. 3 bodrieg Bohnungen, 8 Bim. m. Erter, Ballons u. Berranda, Diefe, Winterg. Babey, Ruche, reicht. Bub.; haupt u. Rebentreppe per fof. 3. berm. Rab. b Benber 4488 R. hartnann. Bt.

Sonnenbergerfte, 60, bodeleg. Et, 9-14 Bim., Centralb., eieltr. Bidt, Dienerichaltstaume, a. 1. Mpr. n berm. Einguf. v. 3-5 Ubr.

### 7 Bimmer.

Menban obere # abelbeibfir. 100, find per 1. April 1908, ev. frub. begiebbar, fochberr-icafti. ausgen, Wohn, a 6 geräumige Bim. (ob. 7 u. ob. Baltons, Ruche, Bab m. reicht Bubeh. ju berin. (Much gange Etagen à 12 Bim.) 3m Saufe befinden fich: Gieltr, Berf.-Aufzug (Bift), eleftr, Lichtanl., Gas für Licht, Rode u. Deig-Remife f. Antomobile. Rat. Bing 28, 1. 4890

### Schützenstr. 5

Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung, Bimmer, mehrere Grier Bufons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht, Rebengelaß, iof, ober ipater zu vermietben, Rab, baf. u. Schubenfte, 3, Part. 3720
6 Jimmer.

ambachthal 20, and Gingang Ropellenfir., Bobn., Dochpart nebft Couterrain, 6 Bim., fone Beranda, Ruche u. Gartenjim., per 1. April zu verm. Rab. Dambachtbal 18, 1 St. 7057

bie herrichaftl, Part. Bohnung eber 3. Etage, 6 Bimmer, Bab und reicht. Jubebor, auf 1. April 1903 ju verm. Rab. baf. 6936

Richgaste 47, 2. Bobunngtftod, ift eine Bohn, von 6 Zim., Babezim., Kude, Sprife-fammer, 2 Mans, n. 2 Kellern a. 1. Apr. 1903 3 vm. Auf Bunsch fann noch ein gr. Frtfp.-Zim. dazu segeben w. Rah, beim Eigentb. L. T. Jung. g. T. Jung.

### 5 Bimmer.

Abolfsallee 49, 3, (ftrie Ausf.), 5 gr. B. m. Bubeb., and Bab, Speifetammer, Roblen-aufgag, vom 1. Marg an 3. vm. Aust. Abeinftraße 62, 2. Fernfor. Ra. 2548

Mibrechtftr. 41, junachft ber Boin, bon 5 groß, Bimmern m. Baten u. Babeeinr, im 1. Stod, femie reicht. Bubeb. fof. ober April 3. vm. Ras. bafeibft, 5471 2 Stod.

21 bolisafler 49, 8 (fr. Musf.), 5 gr. 3. m. Bubeb., auch Bab, Speifel., Robienaufg., v. 1. Diarg an g. vm. Must. Abeinftr. 62 2. Gernipe, Ro 2548,

Bismardring 22, 2 St., 5 gim, D w. fammtl. Bubeb a. 1. April 1903 gu verm, Rab. Bismard-ring 24 1 St. L. 7854

Dambachthal 12, Borbert, 2 Et., befteb. aus 5 Bim., Babegim., Balton, Ruche, Sprifetammer u. Bubeb. Warmmaffere Emricht, p. 1. April 3. verm. Angui, von 10-1 und 3-6 II. Rab bei Carl Bhilippi, Dam-

628 i 628 i

Railer=Kriedrid=King 70 ift eine Dochparterre-Wohnung von 5 Bimmern und allem Bubehor auf ben 1. April ja bermietben. Rab, bafelbit Bart, 186. 5152

Dranieuftr. 40, 2 St., 5 Bimmer-Bobn, mit Bubeb. Balton, elettr. Licht per 1. April b. 3. ju bm. Rab. 1 Gt. 6814

Rheinftr. 107, nachn ber Ring-firche, Gubi., Bel-Etage bon 4 gr., en. 5 Bim., mit Balfen, Ruche u. Bubeb, per 1. April ob. 1. Juli an rub, herrschaft ju bin. Nab. baselbft Part. 7010

### 4 Jimmer

Bierfradterhobe Sa, Billa an rub. Billa mit gr. Garten, ift Sochparterre-Bohnung, 4 Bimmer mit Balfon, febr billig an ein bis 2 Berfonen befferen Standes gu vermiethen

Renbau Dopheimerfir, 57, 3- u. 4-3im. Bohn., ber Rengeit entsprechend, per 1. April, event, and früher zu vermiethen. Rab.

Serberftrafte 13 und 15 2 Erepren bod, find Bob-nungen von 4 Zimmern, Ruche, Bab und allem Bubeder fof, ober fpater gu vermiethen, Rab. Derb frage 18, 1 Er. boch.

Sarin. 41, Ede Luremourgir. 4 u. 5.3im. Bobn., Bolton, Bab u. reicht. Bubeb. per 1. Apr. en, früher gu berm. Rab. Faulbrunnenftr. 10, Baderei,

Lengemburgplan 5 find pract bolle 4.Bimmer.Bohnungen mit allem Comfort ber Rengeit verf. fof. od. 1. April 3. vm. Rab. Georg Steiger ir., Bismardt. 12,

Gine 4-Bim. Wohnung billig in bermietben. 7119

Schierfteinerftr. 14a, Meub., birect um Raifer. Fr. Ring, 4- Zimmer-Bohnungen, ber Rengeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 g. vm. Rab Arnbeste. 5, 1. Carl Bily.

Gine ichene Frontip. Wohnung bon 4 Bimmer und Ruche an finberlofe Leute gu vermiethen. Rab. Stiftfir. 13.

283 eftenbftr. 11. 4. Bim. 280on. m. Balton u. Bubed pre 1. April 1903 ju berm. 7436

Jorifir. 17 (Binderpt.) 1 St., icone 4-Bimmer-Boonung auf 1. April fammt reichlichem Bubebor s vm. Raberes 1 St., F. Raffel. 7654

Biethenring S. L b. Sec-Drobenfir., ich. fr. Ausficht nach bem Walb, 8 u. 4 3im., Bab. Gi., Mues ber Reugeit entipr., per 1. April ju verm. Rab. am Bau u. Stifter. 12, B. Scheib.

### 3 Bimmer.

Bismardring 17, Saltefiell ber Strafenbabn, ift eine 3. Bimmer. 29ohnung belle Raume von je 42 qm Große (biefelben eignen fich f. alle Bwede, befonders f. e. Deforations-g ichaft ob. fleine Druderei, ba Gas für Dalchinenbetrieb und elettr. Licht eingeführt ift) auf 1. April 1903 gu bermiethen. Bu

erfragen bei &. Daftler, Bertramfte 11, B. belbeibert. 46, Mite., ich. 3-3.Biobn., Bab m. alles Bubeb. a.
1. April 30 perm., Rab, baf bei Fr. Leicher, Wime,

61. Burgitt. 1, 1. Etage, 8 große Simmer, Ruche u. Bubeb. per 1. April ju verm. Rab. bafelbft im Borgellanlaben.

Denbau, Dobbeimerftr. 57, 3- u. 4-Bem. Bohn., b. Meu-geit entper, auf 1. April zu vm. Nab. im Stb.

Deuban, Dogheimeritt., Connen-feite, ich. 3.3immer.Bohn., 2 Balt., Bab, 1 Mani., 2 Reder

Doth, and, i Biant, gerte. 31 berm. Rob. Dopheimerftr. 74, 1 rechts. 8403 Fr. Rortmann.

Dotheimerftr. 74, 1. o. 2. Et., ich. 3-3. B. M. m. Bad, Küche, Ranf., 2 Kell., 2 Ba't., Gas, auf 1 April zu dm., R. 2. Etr. 6976 Quremburgplan o find 2 ich. 3 Bimmer- Wohn., b. Rengeit entfpr., per fofort o. 1. April gu perm. Rab. Georg Steiger jr., Bismardring 12, 3. 4406

Dichelsberg 21, 2 290hn. von 8 Bim., Ruche, Manf. und Refler auf 1. April an ruh. Leute ju vermiethen.

Gine nundericone 3.8immergroßer Beranda, bireft am Balbe, Salteftelle ber eieftrifden Bahn per 1. Mars ober ipater gu vermietben Blatterftrage 104 bei Frin Jung.

Seeroben rage 6 icone 3. ginmer . Bohnung mit Balton, Bad, Bubehor per 1 April ju verm. Rab, beim Eigenthumer im Gartenbaus. 8878

Denb. Schierfteinernr. 14a, 3- Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgefiattet, p. 1. Mpr. 1903 j. vm. Rab. Arnbiftr. 5, 1. Carl Bilt.

Chachtftrage, 3 Bimmer u. om. R. Blatterftr. 58, 1 r. 7177 Chulgaffe i, eine Woonung, 3 Bimmer, Ruche und Refler 3. 1. April 3. vermiethen. Rab. Sinterbaus 1 Treppe. 8118

De alluferfer. 5, Gtb. (f. rub. 5.) geräum. 3 B.-Bobn., Ruche, Speifet., 2 Red., gr. Bleichpl., Clof. i. Abich. per 1. April an anftanb. Beute bill. ju berm. Rab. Bart., Baben.

Jorfftr. 31, Reuban, ichone 3.3immer-Bohnungen mit Baltons und Bubebbe ju berm. Rab. bafeibft, Bart, r. 7179

### Sonnenberg,

Biesbabenerfrage Ro. 40, ift eine aus 3 Bimmern nebit Balfon, Maniarbe, Ruche u. Reller be-Maniarde, Ruche u. Reller be-ftebenbe Bohnung am 1. April

1. 36. gu vermiethen.
Die Bestigung befindet fich 20
Minuten bom Curhause entfernt
und liegt bireft an ber Dalteftelle ber elettr. Babtt. Anguleben gwifden 3-4 Ubr

Rachmittags. 7015 Sammenberg, Thaiftr. Sa, ichone 3.Bim. Wohn. per 1. April zu verm. Endhation ber elettr. Bahn, Rab, dafelbft. 8298

Bierftadt. Gint 2- b. 3-8.-28. b (1. St.) m. Abicht u. all. Bubeb. auf fof. ob. 1. April gu berm. Rab. Rari Ceniberger, Schmart, gaffe 10. 7463

Schone Frtip. Wohn., 2 ober 8 Bimmer mit Bubebor ju permiethen. Bierftabt, Blumenftrage 7.

23 ohnung zwischen Connenberg und Rambach, 3 Bimmer, Ruche und fonft. Bubeb, ju berm, Billa Grünthal, 10 Minuten von ber Elettrifden. (Auch für ben Sommer.)

2 Bimmer. Dopheimerftr. 12, fd. fl. Wob-Bente per 1, April 3 berm. 8372 Geisbregfte, 5, e. fl. Frontpip. Bohnung per 1. April 3. vm., Rab. v. 10-19 ob. 2-4 Uhr

2. Etage rechts. 7090
Sellmundur. 42, 9 Bimmer, Ruche u. Reller 1 1 April ju verm. Rab. 2 St. 6071

Derinftr. 6, Bbb, 2. Gt. r, finb für April 1-2 leere Bimmer an Dame abzugeben. 7478 3 n meinem Renbau Scharn-borfiftrage, oth, vis-a-vis ber Bludericule find per 1. Marg er. event, fpater gu verm. : 6 Bivei-Bim. Bohn mit Ruche, per Wohn. in feparatem Abidiug. 1) Cebr großer Raum mit Gasleitung verfeben, paffend für jebes Beichaft, Musftellungehalle, Dtobellager, Res mife, Werinatte oc. 2) Ein größer Raum, ebenfalls für Bertfiatte, Remife sc. 3) Stallung für gwei Bferbe epent, mit Wohnung unb

Bagenremifen. Rab Bladerplat Ro. 3, Bau-burean G. Dormann, ober bei b. Gigenth. Grin Jung, Blatters

Schone Bwei-Binmer-Wohnung mit Bubeber ju berm. 6869 Schierfteinerftr. 9.

Shierfteinerftr, 12, Stb., icone Bobnung, 2 Bimmer, Ruche und Bubehor an Heine Familie auf 1. April gu vermiethen. Rab.

Sonnenberg, Blatterfir, 1, find ofort ju bermietben. 6310

Dobheim, Biesbabenerftraße 50, 2Bohnungen, 2 Bimmer und Ruche, per 1. April ju vermiethen. Rab, baleibft.

### 1 Bimmer.

28 ohu- und Schlatzimmer mit ein auch gwei Betten ober ohne Benfton. Querftrage Rr. 1, 9.

Steingaffe 28, 13im, Ramm., Ruche (Dachlogis, Bob.) an Balluferire, 5, gr. freundi. gu verm. Rab, Laien, Bart, 6244

### Möblirte Bimmer.

Ablerfte, 41, 3 fcon möblirte Bimmer m. 9 Betten ; bafelbit auch Manf. zu verm. 6567

Bertramftr 12, 2 r., bubich mobl. Jimmer mit 2 Betten ju vermiethen. 4333

Blinderfir, 18, Stb. 1 r. mobl. Drn. Unguf. von 11 U. ab. 8332 Dobbeimerftr. 12, ich. mobil.

auf 1. Mary ju perm. 8370 Schon mobi, febl. Bimmer gu bermiethen Doubeimerfte. 21.

Dogheimerftraße 26, 2. Et. r. mbbl. Bim. m. u. ohne Penfion gu vermiethen. 8044 2 junge Leute erbalten icones Logis Dopheimerftr. 39 Gtb. Bart, linfe.

Delaspeeftt. 2, Il, Ede Friedrichtrage. Alleinftebender Derr finbet freundl, mobi, Bohnung, evil. Pflege bei finderlojem Go-

Mobl. Bimmer ju berm Druben. 2254

Möbl. Bimmer (1 auch mehrere Betten) gu berm. I Emferftraße 25.

Franfenftrafe 25, Bart., moblirtes Bimmer gu ver-

Trantenftr. 26, Bart., freund Billa Briftol, Franffurter. ftrage 14, vom 2. Oft. Saion und Schlafg. ju vm. 6519 Frantfurterfir. 14, "Billa Briftol" mobl, Bimmer mit und ohne Benfion ju vermiehten.

Garten. Baber. GuftavsMbolifte. 3, Bart. r., mobl. Bimmer billig gu permiethen.

Ein reinit er Arbeiter tann

Schlafitelle erhalten. Geiebergitr 11. S an j ant. M 1 b. 8285 3 met reinitche Arbeiter erbalt. 7600 Bellmundftr. 56, Stb. 2 St

3 unger ann. Mann t, Roft u. Log., wochenti, 10 M., a. gl. ers. hermannfir. 3, 2 L. 8364 Dirfchgraben 5, 1 t., ein obne Benfion ju verm 3786

Gut. mobl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten gu vermietben. Jabuftr. 1, 2 St.

Rariftr. 34, 2 L. Bleg. u. Bimmer. feb Eingang gu berm. Parint. 37, 2 L. mobi, beigb, Danf. an zwei beff. Sanbm

Mang.
31 vermietben

Sine gut mobi. Manjarbe fofort 8398
gu verm. 8898.

Rirdgaffe 19, Bbh. 1. St., ichon mobt. Salone u. Schlafzimmer gu vermiethen.

2 Mani. Bimmer, meinanbergeb. gu bin. Rirchauffe 54, 2. 6753.

Bwei junge anft. Leute tonnen vollft, Roft u. Logis erhalten Schügenhofftrage 2, Ede Bang-gaffe, 3. Stod. 5445

Die Mauergaffe 3/5, p. 4251 Dauritiusftr. 8, 1. Gtage, id. mobi. Bim, fof. gu verm. Angufr. im Laben bei & Bei-

Derinftr. 30, Dib. 2 r., jcon mobl. Bimmer an beff. herru & berm. Morigir. 49, Mib. 2. Et. miethen, monatt, 15 Mt. 3:87

Manjarde mit Roft und Bett gu vermiethen, Oranienfir. 4. Bart. 8344 Mobl. gim. m. u. obne Benf. gn berm. Rab. Oranten-ftraße 21, B. Schwerzel. 8075 Reint, Matchen ernatt Schlafftelle Blatterftr. 40, 2. 4159

Ryeinft. 73, 3, Sonneni., 1-2 id, mabi. Bim. an Tame gu verm. 8351 Junge Beute erhalten Roft und Logis, Riehtfir. 4. 3. 6861

Reinliche Lirbeiter erhalten faubere Schlaftelle Romerberg 13.

Mobl. Zimmer (fep. Eing.) fof. ju vermieihen, 8824 Romerberg 14, 2. Et.

Sedanftr. 1, 2 St. L. mobl, Bimmer, auf Bunich mit Roft, billig gu vermiethen 7539 Gin junger Mann tann Theil an e. Bim. haben, p. 2Boche 3 Mt. m. Raffee. Cebanftr. 11,

Dig. 1 rechts. 7944 Deini. Arbeiter erhalt. Schiafft. Seerobeufte. 11, D. P. 1. 7663 Seerobenftr. 16, 8 r., freundl, möbl. gimmer mit ganger Benfion 50 Mart. 8275

Ginf. möbl. Bimmer Oth. 2 rechts. Sagigaffe 32, 1 r., ein gut moot

Bimmer gu bermiethen, 7971

Gine Schlafft, an reinl. Arb. 3u verm. Rab. Scharnborfte frage 18 ftb 1 1. 8287

Scharnhorftftrafe 26, Wertflatte fofort gu verm, Rab

bafelbft Bart. Stiftfrage Rr. 15, Gartenhaus, ift ein fleines, freund. mobl, Bimmer gu vermietben. 7692 Can gutem Daufe ein ich, mobi. Stanf. 8. an e. fol. Geichafts. frl. bill 3 bin. Stiftftr. 28, 1. 7508

Schwalbacherftrage 7 L, gut mobl. Bimmer an befferen herrn gir berm.

Schwalbacherftr. 27, Mtib. 1 r. erh. Arbeiter Roft u.

Schwalbacherfte 63, Br. erhalten reinliche Arbeiter 8488

Roft und Logis. Schulgaffe 172, r. Gin mobi. Bimmer m. 2 Betten u. gute burg. Benfion an 2 beff. Geichafts.

eute g. Derm. Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Mr. 60 an gu vermieiben. Zaunusfir. 27, 1. 9420 Sch. Bim. m. 2 Betten an 2 anft. herren ob, Damen mit ob, obne Benf. per fof, ju verm. Balramftraße 25, 1 r. 7295

Walramft. 37 tonnen beiter Logis erhalten.

In berrichaftl. Dochpart, Wohn. (balteft, b. elettr, Babn) f, ein ben beff. Stanben angebor. alt. Derr (wenn auch leibend) per 1, April mobl. ob. theilm, mobl. Wohn ep. m. voll, Peni, erhalt, Liebes volle Bebandl, jugefich. Off. unter J. H. 8291 a. b. Erp. b. Bl. 8303

### Denfionen.

### Villa Grandpair, Emferftrage 18.

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. 6807

### Rapellenstr. 3,

1. Etage. Diebl. Bimmer, mobern und neu eingerichtet, fur Tage, 2Bochen u. Monate. Größte Cauberfeit.

Billigfte Breife. Billa Margaretha, Schünenftraffe 12, per 1. April 1908 gu berf, ober gu permiethen. Raberes bei Bej. Mag hartmann,

6355 Cougenftrage 3 Batt Ceieg. mobl. Bim, Centralh, n. eieftr, Licht. Auf Wunfch Benf.
3c. Dir. Braibt, Cannenbergeritraße 60. 6969
Borzüglich icone 6405

möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50. Billa Kuranlagen, Wiedbabenerftr. 32.

Familien-Benfionat Schwachbegabte u. Bervofe befte Ergieb., Beipffeg, u. indio, Unter-richt. 1. April Begug bes am Balbe gleg Meubaues. Befte Refer. Brofpette burch Wefchw. Georgi, hofheim im Taunus.

### faden.

Enden. Mehgergaffe 13, Naben m. Wohn. (feith. B. Rafenau), ev. auch getr., per 1. April 3 vm. N. b. S Zaum, Grabenfix. 12. 6921 Caben mit ichoner Wohnung für jebes Geichaft fofort gu b. Bellmunbitr.42, 946, 9 St. 6934

Ediaben mit 2 Bimmer-Bohnung, paff. f. Debgerei per April ju vermiethen. Rab. DR. Birth, Delenenftr. 7, 2. 7897 Der mittlere

### Laden

im Saufe Langgaffe 53, nahe bem Kraupfan, ift vom 1. April bis 1. Oftober 1903 ju verm. Rag. Krangplay 12.

unen, 60-70 D. M. Boben. flache, ju verin., auch tonnen noch andere Raumlichteiten event, auch 2-3 Atmosph. Dampf dagu gegeben werben. Rab. Banngofie 19, 5927

Salfer Friedrich Ring 76, Ede Dranienftrage, ift ein Laben mit Labengimmer billig gu ver-miethen. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergeicaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Gutenbergichnle liegt. Rabres bafeibft Barterre lints

Morinfer, 7 ift ein ichance eventle birefter Rellerverbindung, Gad. und elettr. Bicheanlagen, per fofort gu vermiethen, Daberes bafelbit. Bureau. 5886

Tanuneftrafe 47 ift fur 1. April ein Laben mit Bohn, ju vermiethen, paffend fur jebes Gefchaft, 1200 ERt. jabrlich Dab. im 1. Stod.

Paben mit ti. Bohnung, mo feit Butter, Gier- und Gemujegefcaft betrieben murbe, auf April gu ber-miethen. Rab. i. b. Erp. 7899

Werhftätten etc

Adolfsallee 6, Sinterb., großer, bober und beller Reller, mit bireftem bequemem Bugang und mit Gas. u. Bafferleitung verfeben, per 1. Aprit, co. mit Wohnung gn vermiethen, Rab. beim Gigenthumer, E. Deg, Beber-

A großer"Lagerraum 3u bermiethen. 66: Rab. Narftraße 20.

3 übereinanderitegente 42 qm große belle Raume ju verm. Bu erfr. bet D. Dagter, Bertram. ftrage 11, Bart.

Doubeimerfir. 12, fc. belle Bertet. Lagerraum

i. b. Dobbeimerftr, 14 auf 1. April an berm. Rab, bafeibit. 7242 Donbeimerfer, 64, Bart. t. fcone Wertftatt und Bagers raum gu vermierben.

Lagerplan mit Schuppen u. Stallnug, ift per fof. anbermeitig gu vermiethen. 7120 Dab. Doubeimerftr, 74, 2. Et. r. 7120

Großer Lagerraum gu bermiethen

Friedrichftrage 36. Gin Glafdenbierteller, worin feit Jahren ein Glafdenbiergeich. mit großem Erfolg berrieben, par 1. April. zu vermirthen Beisberg.

Berberftrage 23, fcone gernumige Wertfratte

Schone Bertfitatt, in ber Rabe Mab. Jehnftr. 36, Stb. fit. 6547 23 erffiatt (jebr bea) mit bermiethen. Rab. Richiftrage 8, Mittetban Bart. 7435

Lagerplay

mit gebedter Salle, Stallung für 4 Pfecbe und Bureau am neuen Babnhof gelegen, billig gu verm Slafdenbierfeller ju bermiethen. 23 alluferitr. 5, gr. Raum (abgefchl. Thorfahrtib.) per

Bart. Selle große Wertflatt, auch jum Bageneinftellen ob, Lagerraum p.1. Apr. 3 v. Weilrigar, 19, 1, 6118 Mortfir. 17, em 175 qm groß Beinteller, ein 33 gen groß. Reller, fowie mehr. Bodraume u. Bertftatten fofort gu berm. Rab.

1. April gu verm. Ran. Laben,

I rechts. Portite. 31, Neuban, Lager raum od. Werffiatte, event. auch getheilt, für jed. Betried ge-eignet, ca. 120 .-Mitr. groß, mit oder obne Wohnung zu verm. Rab. Bob. Part. r. 7181

Bimmermannftrage 6, beller Lagerranm ober Wertftott

an rubiges Gefchaft ju vermietben. Rab. Bertramftr. 16, 1 r. 8131 Größere Lagerraume, gunftig für Ctabt und Bahn gelegen, preiswerth gu bermietben.

Rab. u. P. O. Rr. 8494 un bie Erpeb. b. Bl. 8194

Wirthichaft In Ditte Daing ift eine fcone

Birthichaft an gute Leute fofort gu vermietben. Offerten unter W, J. 8075 an bie Exped. b. BI.

(Eingeführtes Cigarrengeichaft m. Baben mit Ginrichtung, auch gu anderen Weichaften geeignet. gu bermiethen, Raberes unter E. C. 8486 a. b. Exp. b. 254 8486 Rapitalien.

80,000 Wi. auf 1. Sypoth., ubthigenfalls auch mehr, find

fehr billig aneguleiben. 3 h bitte, Briefe hauptpoft-lagernb bier unter E. U. 44. gu richten. 7985

Auf Hypotheken

gur 1. ob. 2. Stelle wilniche ich ca. 350,000 Mf. in beliebigen Beträgen auszuleihen. Offerten bitte unter K. B. S.

20 bauptpofilag. ju fenben. 7986 80-90,000 Hlark gesucht

auf prima I. Onpothet (bies figes icones Sant) per April. Offerten n. P. DE. 369 hamptpoillagernd bier erbeten.

15 bis 30,000 M. auszuleihen

auf 1. Oppotbet per gleich ob. April jum billigen Binofuß Offerten erb, u. 16. W. 122 honpepoftlagernd bler. 7981

Auszuleihen

15-20 000 MR. ober auch mebr ju recht billiger Berauptpont, Biesbaben.



fiefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmergloies Dhelochftechen gratis

Boutter !

Brima bapr. Laubbutter bei 2 Bfb. à 92 Bfg. Brima Gugrabmtafel-butter bei 2 Bfb. à 110 Pfg. Beinfte Gugrahmtafelburter, aus pafteurifirtem Rabm ber Wolferei Bufden, exquifitefte Gefundheite-(bei 2 Pfb. à 118 Pfg.)

Schwanke's Bebensmittel- und Wein-Confum, Biebbaben. Telefon 414. Edwalbacherftrage 43, gegenüber ber Wellripftr.

Emmenthaler Safe, echte feinfte vollfaftige Qual. a Bib, 98 Pfg., Ia Rug. Gumenthaler. fattig a Bib. 88 Pfg., Ia bave. Schweigertofe à Pib. 75 u. 82 Pfg.

Schwanke's Lebensmittele und Weinconfum, Michhaben. Telefen 414. Schwalbacherftrafe 43. gegenüber b. Wellright. 7745

100 la. harzkäfe DR. 2,00 verfendet in galby. Barre gegen Rachnahme 29. Leinung, Berga a. Abfibaufer. 682/14

Bolgfaneiderei. Breunholgichneiben

mit fahrbarer fireisfage empfiehlt Carl Güttler, Donbeimerftrage 69, Telephon 2196. Auf Bunfch wird bas Sols

and angefahren.

Täglich frifche Gier ju baben 7487 la Ringapiel 34 Big.,

Criginalfine Mt. 14,50. Schwanke's Bebensmittel. und Wein-Confum,

Birebaben. Telejon 414. Schwalbacherftrafe 43,

gegenüber ber Wellribar. 8261 Drell, Rofthaare, Cees bannen und alle Bolfter artifel empfichlt billigft A. Rödelheimer Manergaffe 10.

la Edamer Kale, ecte vollfette Qual, in Rugeln & Bib. 78 Pfg.

Schwanke's Bebenemittel- und Weinconfum, Birebaben, Telejon 411. gegenüber ber Wellridir. 7744

Eroctene

Bimmerspane gu vert. Mab, Morighte. 28, 7890 Umplige in ber Stadt und beforgt n. Gerantie Bb. Rinn, hefenet ftrage 10, Bart.

Liebreizend

ericheinen Mae, bie eine garte, weiße Saut, rofigen, jugenbiriden Teint und ein Geficht obne Sommeriproffen u. haufunreinigfeiten haben, baber gebrauchen Gie nur : Rabebenier

Stedenpferb. Lilienmild: Ceife p. Bergmann & Co., Rabebeuls Dresben, & St. 50 Bf. bei:

Stocks und Shirm-fabrik Wilh. Renker. Faulbrunenftrage 6.

Eigenes Fabrifat, Billige fefte Breife. Uebergieben, Reparaturen in jeber Beit. 7177

Hornspäne, vorzüglicher Blumenbunger, 28. Barth, Drecheler, Reugaffe 17. 8423

Möbel-Lager, With, Mayer,

Biesbaben, 22 Marfift. 19. Gig. Wertftatten, Billigfte Breife. Bahlungeerleichterungen.

Berblüffend! ift bie vorzügl. Birtung ber Rabe beuler Carbol-Theerfchwefel. Ceife v. Bergmann u. Co., Rabe-benl-Dreeben Schutymarte: Stedenpferd gegen alle Dautuureinig. feiten und Santausichlage. wie Miteffer, Gefichtspidel, Buffeln, Finnen, Sautrothe, Blungeln, Bluthden, Beberff. ec. & Stud 50 Bt. in allen Apothefen, Drogen-

u. Borfümerie-Geichaften. 4468 Serven- und Angbenfleiber nach Mang Menberungen, Rep., Reinig, und Bugeln ichnell und Reuefte Stoffmufter Dienften, nehme a. Stoffe g. Ber-Mhtungavoll arbeiten an. 3. Goethe.

Gekittet m. Blas, Marmore gegenftande aller Art (Bargellan fenerfeft u. im Baffer baltb.) 4183 Ithlmann. Quifenplay 2,

Das Renoviren von Billen und Baçaben, fomie alle Tuncher Bedienung Q3. 216t, Albrecht-

Haharbeiten aller Art werben an-24 genommen; auch w. Masten-anguge raich u. bill. beforgt See-robenftrage 29, Part. linte, 7523

Derren:Rleider gum Ansbeffern und Reinigen werben gut beforgt Sebanfir. 6, Bbb. B. 8176

Genbte Schneiber jur Anfertigung son Commer-Birichmann & Guttmann,

Maing. Il Stabierftimmer f. Biedfich Mar Dopfden, Ignabt. Beftellungen nimmt auch Frau Miles,

Bellripftr. 14, entgegen. 8345 Raifer = Danorama Mheinftrage 37,

unterhalb bem , Quifenplan.



Musge ftellt nom 92 -- 28. Gebr. : VIII. Cyclus ber malerijchen Schweig mit Egenerien

ber Gottharbbahn. Taglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Giatritt BO Big. Rinder 15 Pig Mbonnement.

Franculeiden nod. ung se. zc. ichnelle Bilfe, bistret. Brieft, Dff, unter DR. F. 101" hauptpofti Frantfurt a. Dt.

Buch über Che bon Er. Detan (39 Mbbild.) für 201. 1.50 franco. Catalog über ntereffante Bucher gratis, 501/83 R. Oschmann, Konftaug D. 153.

Moveltransporte per Weberrolle in Die Stadt u. über Land, fowie fonft, Rollfubrmet wird billig beforgt, 2274 Meggergaffe 20, 2 bei Stieglin,

Karren= 11. 2Bagen= Fuhrwerk gefucht Dobbeimertraße, genannt Riebrichftraße,

Peter Lerch.

Berpadrung ob. ju vertaufen 45 Baumen im "Mutamm". Rob Sonnenberg, Biesbabenerftr. 20

Verkäufe.

Wohnhaus

mit großem eingefriebigtem Barten, Dbfibeftand, gang in ber Rabe ber Stadt, an einer Salieftelle ber eleftr. Bahn gelegen, febr geeignet für Gartner, Subrunter-nehmer u. f. w., auf mehrere Jahre ju verpachten.

Reffettanten erh. nabere Austunft sub W. M. 3559 an b. Erp. b. Bl. 3559

Colonialm. Geichaft, 11/2 3abr im Betr., m. ich. cosnpl. Einrichtung m. Saus n. Garten bei 6000 MR. Angabig, bilig ju vert. Off. u. K. 42 banpofti.

Guterh vollft. Bett, enthalt, 1 Matrage, Ropfteil, Dedbett und Riffen für 24 Dt., ferner 1 Betift. m. Strohmatrage u. Dedbett u. Riffen 12,50, eiferne Bettfielle m. Drabtboben 2,50, mehrere Dedb. à 3,20 n, Riffen a 1,20 fof, playm, g. of, Roberfir, 25, Sth. 1 I. 8490 Start & Riavier, paff. f. Burthe

ob. Schüler, bill. ju berf. 200 ? fagt bie Erp. b. Bl. 8292 Trumeaur. u. Pfeiler-Spiegel fager, Marttfir. 22.

Gine gut gegimmerie Dalle, 9×4 m billig gu berfaufen, Raberes Walluferftrage Dr. 9, Withelm

Barger Ranarienvögel gu vertaufen. Rheinbabnftr. 5, 3 St.

Ranarienhähne à 5 Dit., Buchtweibchen à 1 DRt. und Budithede ju verlaufen. 8460 Bermannftr. 15, Gtb. 1 L.

Sanarienbabne is, 20 Std. Bucht-weibchen ju bert, Morth-ftrage 8, Sth. 2 r. 8353

Rangrienbabne u. Buchtweibden, pram. Stamm, biffig abgug. Riebiftrage 5, 3 St. 7869 Sarger Rangrien von 10-15 und 20 Mt, abjug. Rengaffe 4. Schublaben.

50 - 100

ebranchte, gut erhaltene Maurer und Tüncher. Diehlen

gegen Raffe gu taufen gefucht. Bauunternehmer, Dobbeim a./ Bobnhof.

Gine junge bentiche Dogge billig ju vert. Dobbeimer-ftroge 92, Bart. 8493

Deift von 8 Pferden f. g. Babr gu vert. Offert, unter A. Z. 19 a. b. Expedition biefes Blattes. 8468

Wagen,

gebraucht, gut erhaltene, als ein-und gweifp. Pandauer IN. 800 n. 550, Salbverbed 450, 6fis. Breat 550, Halbverbed 450, 616. Breat 450, mehrere Autidirmagen 400, 300, Americain 400, Gefchafts- wagen fur Bader, Michbander cc. 350, 300 und 100, ein zweirabr, verbedter Wagen mit Febern, für ein mittleres Berb 120, ein fehr gutes Untergeftell, paffenb für eine schwere Feberroffe 100, sowie

nene Bagen, ale Banbauer, Salbverbed, Coupee, Breat sc. merben billig abgegeben.

Ph. Brand, 8272 Wagenfabrit, Zelefon 2931. Moritfitt, 60.

Arbeits-Hadweis.

11 libr Bormittage

Stellen-Gesuche.

2 junge Madden mit guten Bengniffen aus Berlin munichen Commerfiellung in Wesbaben ob, Umgebung. Dff. D 69 Inferaten Burean Berlin N. W. Schabowur. 8.

Tüchtiger Frifent fucht per 1. Dary Stellung. Off. unter J. W. 8278 an Die Erped, biefes Blattes.

Heilgehilfe (auch Frifeur) jucht Stelle, Un-erbietungen unter H. O. 8245 in ber Erped, b. Bl.

> Befferes Mädchen

fucht Stelle bei einer finberlofen Familie. Gintritt bis g. 1. April ce. Offerten an M. Blum, Schlüchtern, Reg. - Beg. Caffel Sanguerftrage.

Offene Stellen.

Manniiche Verfonen. 2Bagenlacfirer St. 29interwerb,

Felbftr. 19. Anecht gejucht Dopheimerftr, 69.

Güttler. Gigarr Bergut, ev. BR, 250 mon. Jürgenfen n. Co.,

hamburg. Buchbinbergebulfe gef. Raberes Schiofferlehrting gefucht. 3abn-

Lehrling

mit guter Schulbilbung für mein Delicateffen . Gefchaft ju Dftern gefucht. Dito Blumer,

Lehrling per 1. April gegen Bergutung gefucht. Beberholg. Marr, Mauritineftr. 1.

Lehrling gu Oftern gefindt. Ruppert, Colonialwaer nhandlung,

Bebring für meine galvanifde Ditern gef. Louis Beder, Mibrecht.

Lehrling

für mein Drogen-, Material- und Colonialmaaren . Wefchoft gefucht. Grundliche Musbilbung, eben o Erlernung ber taufmannifden Budführung geboten. 7845

Louis Edilb, Langgaffe 3,

Gin Malerlehrling

gejucht gegen Bergutung. Job. Ciegmund, Jahuftr. 8. Lehrling

Mauritiusftrage 1. Agenten, Reifende für unfere weltberühmten Gabrifate überall bei bochfter Provifton gef. Grüssner & Co., Neurode Polgronicang. u. Jaloufic-fabrit. 683/14

per 1. April gegen Bergulung gefucht. Leberbanblung Dar ;,

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathbaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Bereffentlichung flabtifder Stellen, Mbibeilung für Mannes

Alrbeit finden: Buchbinber Frifeure Gemufe. u. Runft. Bartner Former Reliner. Rifer f. Solgarbeit

Anftreicher - Tunder Mechaniter Bochen-Schneiber Shubmacher Bebrlinge : Schloffer, Bagner Tapegierer

Bantwirthtchaftliche Arbeiter Arbeit inchen Berrichafts-Gartner Raufmann f. Compteir Reliner

Roch Reller.Rufec Medaniter - Feinmechaniter Bau-Schloffer Dafdinift - Beiger Schreiner Shubmader Spengler Tapegierer, Burrangehülfe Bureaubiener Berrichaftsbiener Sausbiener Ginfaffierer. Ruticher. berricaftetutider Lagiobner Gartenarbeiter Rrantenmarter Maffent Babmeifter.

Weibliche Verfonen.

Sunt. Dabden für Saus. uns Ruchenarbeit fofort gefucht, 8383 Nab. i. b. Grp. b. BL Befferes Laufmadden

2. S ft, Webergafte 18.

Gesucht nach England et. Rinbermaba Erfahrung in Rinderpflege nothi Raberes Ringfirche 4. 8. 84 (Sine Fram gum Brobdentrages gef. Ribrechtftr. S7. 8400 Gehrmadchen, weiche bas Bilgein grundl. u. unendgeltlich lernen wollen, gesucht Berl. Reumafderei, Schwalbacherftrage 27. 8219

Brav. Madhen fann b. Rieiberm. u. Bufdu. grbl, erl. Rab. Bahnhofftr. 6, bb. 2r. 8196 Gin orbenti, Mobden fann b. Eamenfchneib., fow. b. Bufchn. unentgelel. ert. Dorfitr. 3, Seb.,

3 Mabden v. Banbe geindt, Morightage 56, Bt. 8198 Dienftmädchen

bom Banbe jum 1, April cr. für finderlofen Sandhalt (t Benfionat) gefudit. Biesbaden, Rapelleuftr. 26 Gtage.

Lehrmädchen gegen fofor.ige Bergütung für Kleibermachen gefucht 7760 Rirchgaffe 51, 2,

Ein Lebrmadchen für Bus ge-Verfinges Madden v. 15-16 3 für gang o. bis 4 Uhr Rachm gefucht Schulberg 6 3. 6875 (Sin Madden von 14-16 3abren ouf 1. Februar gef. Lubwigftr. 6,

Barterre. Cehrmadden & Rieibermachen gefucht. Rengaffe 15, 1. 6681 Befiaur. Sausmabchen, welche perf, ferviren tonnen, berichiebent Alleinmadchen, auch f. Geldafist Grau Glife Gerich, Stellenbermittlung, Schulgaffe 2, 1. 8726

Arbeitonadweis für Franen

Rathbaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abend&

abtheilung I. f. Dienftboten unb Mreciteriunen. fucht flanbig: A. Rechingen (für Brivat),

Rudenniabden. B. Baide Buyen. Monatefranen Raberinnen, Sugierinnen und Baufmaochen u Taglobnerinnen But empfohlene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere 2 rufderten: Rinbe frauleine u. . Warterinum Stüben, Souabalterinnen, fry Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen, Berfeuferinnen, Lebrmabchen,

Eprachiebrerinnen.
B für fammtl. Sotelper-fonal, fowie für Benfionen (auch auswarts): hotel- u. Reftaurationafadennen. Bimmermadden, Bafdmabden, Beidliegerinnen u. Sausbalter-innen, Rode, Buffete u. Cerpir-

fraulein. C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mitmerfung ber 2 argtl.

Bereine, Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl, empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beit bort ju erfahren

Maddenheim u. Venfion Cebanplat 3, 1. Minft. Madden erh. bill. Roft u. Bohnung, fowie unentgeltlich gute

Stellen angewiefen. 1084 B. Geifter, Diafon. Der ichnellu,billig Ctellung DautscheVakanzenpost, Giffingen, Brifeufe emof. fich Porfitt. 18,

2 fübam ber Sto

lich 311 im Ha britten aus de Wiften ung m Deutid diand Deutsc dentille nie da megen

rifa, t

Staate

dmah

prung 3 behaut Mante au bri umd F Beitun Deutid nicht L tion ge ten St

die Gri

fid ba

Stedt 1

Meinn

Schine

dieser

Deutsd welcher Liegen. Iand, 1 her, ali gemad ren Ri 90 Großit fambit

und Fr

and on

fand b

der We

2 terione eine re unterju der 311 meife ( merden Majore min be emeife Momen

Grafin lo little daß me digen f teriol t gegen b Seite ! lett, bo einzulei die Ga dem iff

dimer ihrer T graflid mgebli notorije au jener

genießt

die dies img dar überitei der Are